





## Inhalt

### Geschäftsbericht 2021

4	Gemeinderat
9	Stadtrat
11	Regierungsprogramm: Umsetzungsstand 2021
16	Präsidialabteilung
21	Hochbauabteilung
25	Infrastrukturabteilung
29	Finanzabteilung
32	Sicherheits- und Gesundheitsabteilung
36	Sozialabteilung
39	Schulabteilung

### Statistische Angaben zum Geschäftsbericht 2021

44	Abstimmungen und Wahlen
45	Allgemeine Statistik
46	Gemeinderat
47	Stadtrat
48	Präsidialabteilung
61	Hochbauabteilung
68	Infrastrukturabteilung
73	Finanzabteilung
82	Sicherheits- und Gesundheitsabteilung
85	Sozialabteilung
87	Schulabteilung
91	Organigramme



An den Gemeinderat Dietikon

Sehr geehrter Herr Präsident,  
sehr geehrte Damen und Herren  
Gemeinderäte

Auch das Jahr 2021 stand im Zeichen der Pandemie, dabei unternahm die Stadt Dietikon einiges für den gesundheitlichen Schutz seiner Bevölkerung. Von April bis September konnten sich alle Impfwilligen in der Stadthalle impfen lassen. Zudem wurden über mehrere Wochen hinweg Aufklärungskampagnen mit Plakaten an hochfrequentierten Orten geführt.

Dank Schutzkonzepten und Impfungen konnten im Jahr 2021 wieder vermehrt Anlässe durchgeführt werden. Die 1. Augustfeier wurde durch die Ansprache des Spitzensportlers Heinz Frei zu etwas ganz Besonderem. Er erzählte aus seinem Leben als Profisportler im Rollstuhl. Da Frei danach nach Tokio an die Paralympics reiste, erschien er im offiziellen olympischen Outfit. Der Stadtrat hatte am 14. und 22. September die 80- und 81-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner mit den Jahrgängen 1940/41 zu einer Ausfahrt eingeladen. In Begleitung des Stadtpräsidenten wurden die Teilnehmenden im Restaurant Seebodenalp verköstigt und unterhalten. Ein weiteres grosses Highlight war das Herbstfest im Zeichen Frankreichs, das unter anderem auch vom französischen Vizekonsul besucht wurde, sowie der Weihnachtsmarkt mit Chlauseinzug.

Dietikon bewegt und erhielt dieses Jahr ein Sportkonzept. Es bildet die Basis zur Sportförderung auf lokaler Ebene und zeigt auf, welche sportpolitischen Entwicklungen Dietikon anstrebt. Sport- und Bewegungsaktivitäten sollen damit stärker gewichtet und unterstützt werden. In diesem Sinne wurde in den Herbstferien erstmalig von der Jugendarbeit eine Sportwoche für Kinder und Jugendliche organisiert und im November die Outdoor Fitnessanlage am Stadthallenweg der Bevölkerung zur Benützung übergeben.

Die Entscheidung der Phänomena-Organisatoren, die Ausstellung im Dietiker Niderfeld zu machen, wird vom Stadtrat begrüsst. Die sechsmonatige Wissenschaftsexpo bietet dem gesamten Limmattal viele Vorteile. Dank der Zustimmung des Gemeinderates kann die Ausstellung auch finanziell unterstützt werden.

Mit der Annahme des Kredits zum Umbau der Zehntenscheune im November 2020 durch die Dietiker Stimmbevölkerung konnte die Planung fortgesetzt werden. Am 15. November 2021 stand die Scheune allen Interessierten vor dem Umbau noch für eine letzte Besichtigung offen. Die Umbauarbeiten sollen im Frühling 2022 beginnen.

Der Stadtrat bedankt sich bei der Bevölkerung für die vielen positiven Rückmeldungen zur Behördenarbeit und beim Parlament für die offene und konstruktive Zusammenarbeit. Ein grosser Dank geht auch an die Verwaltungsmitarbeitenden für ihr effizientes und dienstleistungsorientiertes Arbeiten. Aufgrund dieser guten Zusammenarbeit wird Dietikon auch die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich meistern.

Dietikon, im März 2022

Namens des Stadtrates



Stadtpräsident Roger Bachmann und Stadtschreiberin Claudia Winkler.

Two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is for Roger Bachmann, and the signature on the right is for Claudia Winkler.

Roger Bachmann  
Stadtpräsident

Claudia Winkler  
Stadtschreiberin



# Gemeinderat

## Sitzungen

### Sitzung vom 4. Februar

Die Kreditabrechnung für die Planung «Kronenliegenschaften» mit Kosten in der Höhe von 1387798 Franken (inkl. MWST) wurde genehmigt.

Das Postulat von Kerstin Camenisch (SP) betreffend Transparente Politikfinanzierung wurde an den Stadtrat überwiesen.

Das Postulat von Silvan Fischbacher (SP) betreffend Leicht verständliche Sprache in Behördentexten wurde nicht an den Stadtrat überwiesen.

Das Postulat von Andreas Wolf (Grüne) betreffend Energieeffizienz städtischer Gebäude wurde an den Stadtrat überwiesen.

### Sitzung vom 7. März (Konstituierung)

Für das Amtsjahr 2021/2022 wurden ins Büro des Gemeinderates gewählt:

– als Präsidentin	Catherine Peer (SP)
– als 1. Vizepräsident	Anton Felber (SVP)
– als 2. Vizepräsident	Andreas Wolf (Grüne)
– als Stimmzähler/in	Manuela Ehmann (EVP) Peter Metzinger (FDP) Gabriele Olivieri (Die Mitte)

Anstelle der zurückgetretenen Nicole Florian (SVP) wurde Jennifer Fischer (SVP), Dietikon, für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 zum Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Anstelle der zurückgetretenen Catherine Peer (SP) wurde Silvan Fischbacher (SP), Dietikon, für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 zum Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt.

Der Antrag für den Investitionsbeitrag für den Unterhalt und die Sanierung der Stadthalle Dietikon in der Höhe von 1520000 Franken, unter Berücksichtigung des Antrags der GPK, die Arbeitsvergaben dem öffentlichen Submissionsrecht zu unterstellen, wurde genehmigt.

Das Postulat von Peter Metzinger (FDP) betreffend Die kühle Stadt ist attraktiv wurde an den Stadtrat überwiesen.

Das Postulat von Markus Erni (SVP) betreffend Grossekreisel in der Silbern wurde an den Stadtrat überwiesen.

Die Sitzung wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt. Wegen des Coronavirus' wurden die Feierlichkeiten zum neu gewählten Präsidium abgesagt und bis auf weiteres verschoben.

### Sitzung vom 8. April (Pfarreizentrum St. Agatha)

Die Totalrevision der Gemeindeordnung Dietikon wurde gemäss Antrag des Stadtrates, einschliesslich der vom Gemeinderat beschlossenen Änderungen, genehmigt.

Die rückwirkende Auflösung und Überführung in das ordentliche Budget des Globalbudgets im Bereich Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) per 1. Januar 2021 wurde genehmigt.

Die Bauabrechnung Werkhof, Erweiterung Garderobe/Kantine und Aufstockung Bürotrakt in der Höhe von 1080370 Franken (inkl. MWST) wurde genehmigt.

Die Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Sozialdienst Limmattal wurde gemäss Antrag des Stadtrates genehmigt.

### Sitzung vom 6. Mai

Nach einem Jahr konnte die Sitzung erstmals wieder im Gemeinderatssaal abgehalten werden.

Die Abrechnung zur Sanierung des Kunstrasenplatzes des FC Dietikon in der Dornau in der Höhe von 299482 Franken (inkl. MWST) wurde genehmigt.

### Sitzung vom 3. Juni

Die Jahresrechnung 2020 einschliesslich Sonderrechnungen und Globalbudget der politischen Gemeinde Dietikon wurde genehmigt.

Die Bauabrechnung für den Neubau Schulpavillon, Schulhaus Steinmürli, in der Höhe von 6507503 Franken (inkl. MWST) wurde genehmigt.

Die Motion von Andreas Wolf (Grüne) betreffend Photovoltaik auf städtischen Gebäuden wurde abgeschrieben.

### Sitzung vom 1. Juli (Doppelsitzung)

Der Geschäftsbericht der Stadt Dietikon für das Jahr 2020 wurde genehmigt.

Der Kredit in der Höhe von 792000 Franken und der Kaufvertrag zum Erwerb der Liegenschaft Kat.-Nr. 5649, Vorstadtstrasse 25, wurden bewilligt.

Die Totalrevision der Statuten des Wasserwirtschaftsverbandes Limmattal wurde genehmigt.

Für die ausstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit dem öffentlichen Gestaltungsplan Niderfeld wurde eine Krediterhöhung im Umfang von 440000 Franken (inkl. MWST) bewilligt.

Für die Instandstellung und den Anbau von Gruppenräumen beim Kindergarten In der Breiti wurde ein Ausführungskredit in Höhe von 1657000 Franken (inkl. MWST) bewilligt.

Die Bauabrechnung für den Mieterausbau beim Kindergarten Limmatfeld in der Höhe von 292729 Franken wurde genehmigt.

Die Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Berufswahlschule Limmattal wurde genehmigt.

Das Postulat von Olivier Barthe (FDP) betreffend Mit Videoüberwachungen gegen Vandalismus wurde an den Stadtrat überwiesen.

### Sitzung vom 2. September

Olivier Barthe (FDP), Fraktionspräsident, hat seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat eingereicht. Mit einer Fraktionserklärung übergab er dem neuen Fraktionspräsidenten Michael Segrada (FDP) symbolisch einen grossen Schlüssel. Am Schluss der Sitzung verabschiedete Catherine Peer, Präsidentin des Gemeinderates, Olivier Barthe mit einem Rückblick auf sein Wirken und einem Präsent.





Das neue Präsidium 2021/2022 anlässlich der Konstituierungsfeier vom 7. März 2021 (v.l. Anton Felber, Präsidentin Catherine Peer, Andreas Wolf).

Anstelle des zurückgetretenen Silvan Fischbacher (SP) wurde Manuel Peer (SP), Dietikon, für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 zum Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt.

Anstelle des zurückgetretenen Johannes Küng (SP) wurde Silvan Fischbacher (SP), Dietikon, für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 zum Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK) gewählt.

Die Ausschüttung der ZKB-Jubiläumsdividende im Umfang von 450 000 Franken sowie die beschlossenen Anträge zu deren Verwendung wurden genehmigt.

#### **Sitzung vom 7. Oktober**

Der Kredit für den zeitgemässen Ausbau des alten Bauamts, untere Reppischstrasse 14, inkl. Projektierung, in der Höhe von 1 650 000 Franken (inkl. MWST) wurde genehmigt.

Für die Unterstützung der Ausstellung «Phänomene» auf dem Standort Niederfeld im Zeitraum zwischen 2021–2023 wurde aus der Jubiläumsdividende der ZKB ein À-Fonds-perdu-Beitrag von insgesamt 200 000 Franken sowie ein zinsloses Darlehen von 250 000 Franken genehmigt.

Das Postulat von Michael Segrada (FDP) betreffend Fussgängerverbindung Zentrum Dietikon mit dem Limmatfeld wurde nicht an den Stadtrat überwiesen.

#### **Sitzung vom 4. November**

An der Fragestunde wurden insgesamt 26 Fragen sowie Teil- oder Zusatzfragen von den zuständigen Stadträten beantwortet.

Für die Projektierung und die Realisierung des Generationenparks mit Pumptrack bei der Allmend Stadthalle wurde ein Bruttokredit in der Höhe von 360 000 Franken genehmigt.

Das Postulat von Andreas Wolf (Grüne) betreffend Konzept zur Förderung der Dietiker Landwirtschaftsbetriebe wurde nicht an den Stadtrat überwiesen.

Die Präsidentin verabschiedete Gemeinderat Mike Tau, welcher seit 2018 als Mitglied im Gemeinderat tätig war.

#### **Sitzung vom 2. Dezember**

Zum Start der Sitzung gab es eine feierliche Übergabe des Zertifikats für Dietikon als «Blue Community». Gemeinderat Martin Steiner hatte die Idee als Postulat eingebracht und die Infrastrukturabteilung setzte diese entsprechend um.

Anstelle des zurückgetretenen Mike Tau (FDP) wurde Raphael Müller (FDP), Dietikon, für die restliche Amtsdauer 2018 bis 2022 als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Das Budget für das Jahr 2022 wurde gemäss Antrag des Stadtrates vom 13. September 2021, inklusive des im Gemeinderat beschlossenen Änderungsantrags, genehmigt.

Für das Jahr 2022 wurde eine Steuer von 123 % des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

Für den spezifischen Mieterausbau und die Ausstattung des Kindergartens In der Lachen wurde ein Ausführungskredit in der Höhe von 524 000 Franken (inkl. MWST) bewilligt.

## Parlamentarische Vorstösse

<b>Kleine Anfragen (18)</b>	Eingang	Erledigung
Andreas Wolf (Grüne), Strategie zur Förderung der Dietiker Landwirtschaftsbetriebe	5. Nov. 2020	25. Jan. 2021
Manuela Ehmann (EVP), Mehr Schutz und Freiheit in Alters- und Pflegeheimen	4. Feb. 2021	7. Juni 2021
Silvan Fischbacher (SP), Fazit zu CO <sub>2</sub> -Messgeräten in Schulen	24. Feb. 2021	3. Mai 2021
Philipp Sanchez (SP), Entschädigung von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen	1. April 2021	26. Juli 2021
Ernst Joss (AL), Kontrolle der Kinderkrippen	8. April 2021	7. Juni 2021
Ernst Joss (AL), Ausrüstung und Zugang zu privaten Spielplätzen	8. April 2021	28. Juni 2021
Peter Metzinger (FDP), Kinderspielplatz auf dem Rapidplatz	6. Mai 2021	12. Juli 2021
Kerstin Camenisch (SP), Bänkligate	9. Mai 2021	23. Aug. 2021
Martin Christen (Die Mitte), Limmattalbahn, barrierefreie Strassenquerungen	9. Mai 2021	28. Juni 2021
Manuela Ehmann (EVP), Flugverbot	1. Juni 2021	19. Juli 2021
Gabriele Olivieri (Die Mitte), Sommerbar auf dem Kirchplatz	1. Juli 2021	23. Aug. 2021
Michael Segrada (FDP), Geschwindigkeitskontrollen auf der Weinbergstrasse	5. Juli 2021	23. Aug. 2021
Peter Metzinger (FDP), Impfen und Schützen	20. Aug. 2021	8. Nov. 2021
Silvan Fischbacher (SP), Erhöhung der Impfquote	24. Aug. 2021	8. Nov. 2021
Beat Hess (Grüne), Corona an der Schule Dietikon	13. Sept. 2021	22. Nov. 2021
Andreas Wolf (Grüne), Online Reservationssystem Schule	4. Nov. 2021	13. Dez. 2021
Ernst Joss (AL), Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe Limeco	4. Nov. 2021	6. Dez. 2021
Kerstin Camenisch (SP), smartvote	21. Nov. 2021	pendent

<b>Interpellationen (16)</b>	Eingang	Erledigung
Michael Segrada (FDP), Smart parkieren in Dietikon	3. Sept. 2020	12. April 2021
Mike Tau (FDP, Erhöhung der Recyclingquote in Dietikon	1. Okt. 2020	3. Mai 2021
Sven Johannsen (GLP), Photovoltaik auf städtischen Gebäuden	1. Okt. 2020	19. April 2021
Manuela Ehmann (EVP), Zentraler Einkauf	1. Okt. 2020	6. Sept. 2021
Silvan Fischbacher (SP), Muslimische Grabfelder	5. Nov. 2020	14. Juni 2021
Beat Hess (Grüne), Nachhaltige öffentliche Beschaffung in Dietikon	5. Nov. 2020	6. Sept. 2021
Sven Johannsen (GLP), Bildungsperspektiven als Standortfaktor	3. Dez. 2020	3. Mai 2021
Johannes Küng (SP), Ausbildung der Stadtpolizei gegen Racial Profiling	4. Feb. 2021	21. Juni 2021
Ernst Joss (AL), Mitsprache der Gemeinde bei der Limeco	8. April 2021	28. Juni 2021
Andreas Wolf (Grüne), Öffentliches WLAN im Zentrum	3. Juni 2021	5. Juli 2021
Kerstin Camenisch (SP), Nötzliwiesenareal, öffentlicher Freiraum	3. Juni 2021	4. Okt. 2021
Peter Metzinger (FDP), Smart City Konzept	1. Juli 2021	pendent
Otilie Dal Canton (Die Mitte), Littering und illegaler Abfall	2. Sept. 2021	pendent
Beat Hess (Grüne), Abbruch von Liegenschaften, Unterstützung für Mieterinnen und Mieter	7. Okt. 2021	pendent
Manuela Ehmann (EVP), Abfall verbrennen in Schrebergärten, öffentlichen Feuerstellen und auf privaten Grundstücken	4. Nov. 2021	pendent
Peter Metzinger (FDP), Polizeikontrollen gegen Zigarettenstummel	4. Nov. 2021	pendent



<b>Postulate (16)</b>	Eingang	Erledigung
Konrad Lips (SVP), Kontinuierliche online Zufriedenheitsmessung der Bevölkerung	2. Juli 2020	17. Jan. 2021
Martin Steiner (SP), Zivilschutz Limmattal	3. Sept. 2020	14. Juni 2021
Martin Steiner (SP), Blue Communities	3. Sept. 2020	3. Mai 2021
Ernst Joss (AL) Design der Limmattalbahn-Fahrzeuge	1. Okt. 2020	12. April 2021
Die Mitte, FDP und Grüne; Verwendung der Jubiläumsdividende der ZKB	1. Okt. 2020	3. Mai 2021
Philipp Sanchez (SP), Street Workout	5. Nov. 2020	29. März 2021
Silvan Fischbacher (SP), Leicht verständliche Sprache in Behördentexten	3. Dez. 2020	4. Feb. 2021 (Nicht- überweisung)
Andreas Wolf (Grüne), Energieeffizienz städtischer Gebäude	3. Dez. 2020	19. April 2021
Kerstin Camenisch (SP), Transparente Politikfinanzierung	3. Dez. 2020	7. Juni 2021
Peter Metzinger (FDP), Die kühle Stadt ist attraktiv	4. Feb. 2021	12. Juli 2021
Markus Erni (SVP), Grosskreisel in der Silbern	4. Feb. 2021	31. Mai 2021
Olivier Barthe (FDP), Mit Videoüberwachungen gegen Vandalismus	6. Mai 2021	pendent
Andreas Wolf (Grüne), Konzept zur Förderung der Dietiker Landwirtschaftsbetriebe	10. Juli 2021	4. Nov. 2021 (Nicht- überweisung)
Michael Segrada (FDP), Fussgänger Verbindung Zentrum Dietikon mit dem Limmatfeld	2. Sept. 2021	7. Okt. 2021 (Nicht- überweisung)
FDP und SVP, Kommunalen Denkmalschutz nachbessern	2. Dez. 2021	pendent
Martin Christen (Die Mitte), Nachbesserung barrierefreie Strassenquerungen	2. Dez. 2021	pendent

<b>Motionen (1)</b>	Eingang	Erledigung
Andreas Wolf (Grüne), Photovoltaik auf städtischen Gebäuden	1. Okt. 2020	19. April 2021

<b>Beschlussanträge (2)</b>	Eingang	Erledigung
Div. Mitglieder des Gemeinderates, Verwendung der ZKB-Jubiläumsdividende	3. Sept. 2020	10. Juni 2021
Antrag Büro des Gemeinderates, Verwendung der ZKB-Jubiläumsdividende	4. Aug. 2021	2. Sept. 2021



## Kommissionen

### Rechnungsprüfungskommission (RPK) (von Koni Lips, Präsident)

#### Jahresrechnung 2020

Die Kernaufgabe der RPK ist die Prüfung der Rechnung. Auch dieses Jahr bekam die RPK einen elektronischen Zugang für die Belegkontrolle, damit sie diese von zu Hause aus machen konnten. Bei der ersten Sitzung wurde die Rechnung präsentiert und später kamen nacheinander alle Abteilungen einzeln zur Prüfung vorbei. Die Jahresrechnung wurde einstimmig von der RPK angenommen.

#### Budget 2022

Die Budgetberatung begann im Oktober mit der Erklärung des Finanzvorstands. Im November folgten dann einzeln alle anderen Abteilungen und die RPK konnte Fragen zu den verschiedenen Posten stellen.

#### Abrechnungen

Die RPK prüfte verschiedene Abrechnungen und Geschäfte wie z. B. die Bauabrechnung Schulhauspavillon Steinmürli, den Mieterausbau beim Kindergarten In der Lachen oder die Abschaffung des Globalbudgets vom AGZ.

#### Sonderprüfung

Zur Sonderprüfung wurde die Sozialabteilung eingeladen. In diesem Rahmen gab es eine Besichtigung der neuen Asylunterkunft und anschliessend der Büros der Sozialabteilung. Dort wurden dann verschiedene Fragen zur Sozialabteilung beantwortet.

#### Delegationen

Die Mitglieder der RPK sind auch für die Kontrolle von diversen weiteren Jahresrechnungen zuständig wie z. B. der Musikschule, des Zweckverbands Spital Limmattal, des Vereins Dietikon bewegt, der Zürcher Planungsgruppe Limmattal, des Ortsmuseums und des Wasserwirtschaftsverbands Limmattal. Bei einigen ist ein RPK-Mitglied in der entsprechenden Kommission dabei.

### Geschäftsprüfungskommission (GPK) (von Martin Steiner, Präsident)

#### Geschäftsbericht

Vom 18. Mai bis zum 29. Juni prüfte die GPK an zehn Sitzungen den Geschäftsbericht 2020. Es wurden wiederum alle sieben Abteilungen geprüft. Die GPK setzte verschiedene Schwerpunkte, weshalb die drei Abteilungen Präsidiales, Schule und Soziales genauer angeschaut wurden. Ein besonderes Interesse galt der Präsidialabteilung und vor allem der dort angegliederten Jugendarbeit. Neben Stadtpräsident Roger Bachmann und Stadtschreiberin Claudia Winkler gaben die beiden Jugendarbeiterinnen Léa Prêtre und Tanja Kull der GPK einen Einblick in ihre Arbeit. Claudia Meier, Leiterin Intake der Sozialabteilung, stellte der GPK die Arbeitsabläufe ihrer Abteilung vor und der Energiebeauftragte der Hochbauabteilung Thomas Wälchli er-

läuterte der GPK seine Arbeit. Weiter verschaffte Gfr Martina Hefti der GPK einen Einblick über den Umgang mit Jugendkriminalität.

#### Sachgeschäfte

An weiteren Sitzungen behandelte die Kommission Geschäfte, die ihr zur Vorberatung überwiesen wurden. Der Investitionsbeitrag zu Unterhalt und Sanierung der Stadthalle konnte von der Kommission vorberaten und dem Gemeinderat zu Annahme überwiesen werden. Auch die Totalrevision der Statuten der Berufswahlschule Limmattal sowie des Sozialdienstes Limmattal konnten mit der Empfehlung einer Annahme an den Gemeinderat überwiesen werden. Selbiges beantragte die Kommission auch für das Sachgeschäft «Allmend Stadthalle, Generationenpark mit Pumptrack». Weiter beriet die Kommission die Bauabrechnungen «Werkhof, Erweiterung Garderobe und Kantine, Aufstockung Bürotrakt», «FC Dietikon, Sanierung Kunstrasenplatz» sowie «Kindergarten Limmattalstrasse, Mieterausbau und Mietvertrag». Allesamt wurden dem Gemeinderat zur Genehmigung überwiesen. Der Kommunale Richtplan, welcher der GPK zur Beratung überwiesen wurde, war zum Jahresende noch in der Kommission hängig.

#### Geschäftsberichte Zweckverbände

Ebenfalls wurden die Geschäftsberichte 2020 des Sozialdienstes Limmattal, der Berufswahlschule Limmattal, der Limeco und des Spitals Limmattal zur Kenntnis genommen.

### Spezialkommission (SpezKo) (von Nadine Burtcher, Präsidentin)

#### Revision Gemeindeordnung

Anlässlich des überarbeiteten Gemeindegesetzes musste jede Gemeinde ihre Gemeindeordnung revidieren. Dafür hat der Gemeinderat am 3. Oktober 2019 die Bildung einer Spezialkommission (SpezKo) beschlossen. Die SpezKo hat die überarbeitete Gemeindeordnung nach Rückmeldung des Gemeindeamtes und des Stadtrates dem Gemeinderat vorgelegt. Dieser hat anlässlich der Sitzung vom 8. April die revidierte Gemeindeordnung ausführlich diskutiert und das Geschäft zuhanden der Stimmberechtigten verabschiedet. Die Totalrevision der Gemeindeordnung wurde am 13. Juni mit 81% von der stimmberechtigten Bevölkerung angenommen. Die neue Gemeindeordnung wird per 1. Januar 2022 in Kraft treten.

#### Revision Geschäftsordnung

Aufgrund der neuen Gemeindeordnung musste der Gemeinderat ebenfalls seine Geschäftsordnung revidieren. So erhielt die SpezKo den weiteren Auftrag, die Geschäftsordnung entsprechend anzupassen. Die SpezKo hat sich im Rahmen von vier Sitzungen auf einen Vorschlag zuhanden des Gemeinderats einigen können. Der Stadtrat wurde für eine Vernehmlassung eingeladen und das Gemeindeamt hat das Geschäft auf ihre Richtigkeit überprüft. Die revidierte Fassung der Geschäftsordnung soll im Februar 2022 vom Gemeinderat genehmigt werden und anschliessend auf die neue Legislatur in Kraft treten.





# Stadtrat



Stadtrat im Jahr 2021. (v. l. Rolf Schaeren, Lucas Neff, Stadtpräsident Roger Bachmann, Heinz Illi, Stadtschreiberin Claudia Winkler, Anton Kiwic, Philipp Müller, Reto Siegrist)

## Jahresrückblick

Der Stadtrat hat im letzten Jahr der Legislaturperiode 2018–2022 wieder wichtige Entscheide gefällt und Leitplanken gesetzt. Der wöchentliche Sitzungsrhythmus erlaubte es, spannende Diskussionen zu führen und breit abgestützte Meinungen zu bilden. Die Legislaturziele wurden trotz Corona fast alle erreicht und die Zusammenarbeit in Politik und Verwaltung funktionieren sehr gut.

Auf strategischer Ebene wurde die Energie- und Klimastrategie 2050 verabschiedet. Sie bildet ein wichtiges Instrument für die bevorstehende Revision der Energieplanung und die städtische Energiepolitik der nächsten fünf bis zehn Jahre. Das Sportkonzept mit Wegleitungen zur Gestaltung und Unterstützung der Sportangebote in Dietikon hat der Stadtrat ebenfalls genehmigt. Eine direkte Umsetzung daraus ist die Outdoor Fitnessanlage Allmend: Die Street Workout-Anlage mit Fitnessgeräten lädt Alt und Jung zu Bewegung im Freien ein. Eng begleitet hat der Stadtrat den Aufbau und Betrieb des Impfzentrums in der Dietiker Stadthalle. Ein weiteres zentrales Thema ist das Bevölkerungswachstum in Dietikon. Dies betrifft unter anderem auch die Schulen, die mehr Platz benötigen: Ein erster Schritt war die Eröffnung vom Schulhaus Pavillon Stierenmatt und dem Doppelkindergarten Gjuch im Sommer. Der Stadtrat wird sich auch in Zukunft mit den verschiedenen Aspekten des Bevölkerungswachstums auseinandersetzen.

Der Stadtrat zeigte sich erfreut über die positiven Resultate der Umfrage zur Personalzufriedenheit. Die Werte «Respekt», «Verantwortung», «Zusammenarbeit», «Leidenschaft» und «Pragmatismus» sind akzeptiert. Die Verwaltung lebt diese Werte und zeigt sich damit dienstleistungsorientiert und effizient.

Zwei Abstimmungen haben die Richtung, die der Stadtrat einschlägt, bestätigt. Dem Rahmenkredit für vier Schulbaupavillons wurde ebenso zugestimmt wie der neuen Gemeindeordnung, die 2022 in Kraft tritt.

Inmitten der Bauarbeiten für die Limmattalbahn und in einer Atempause der Coronasituation gab es im Sommer Gelegenheiten, die Bevölkerung zu treffen. An der 1. Augustfeier erzählte die Sportlegende Heinz Frei Geschichten aus seinem Leben als Spitzensportler. Ein wichtiges Ereignis für die 80- und 81-jährigen Einwohnenden war der Ausflug auf die Seebodenalp in Begleitung des Stadtpräsidenten. Am Herbstfest, welches unter dem Motto «Frankreich» an die Überquerung der Limmat vor 222 Jahren erinnerte, besuchte nebst dem Sicherheitsdirektor des Kantons Zürich auch der französische Vizekonsul in der Schweiz die Stadt. Die ortsansässigen Vereine und viele Einwohnerinnen und Einwohner genossen die kulinarischen und lokalen Angebote an den Ständen und suchten den Kontakt zu den Mitgliedern des Stadtrats.

Der Stadtrat freut sich sehr auf ein weiteres wichtiges Ereignis: die Phänomena. Dietikon ist Host City der Wissenschaftsausstellung, welche im Jahr 2024 auf dem Areal Niederfeld stattfinden soll.



## Coronavirus (Covid-19)

### Ein Jahr im Zeichen der Zertifikatspflicht und der Coronaimpfung

Die epidemiologische Lage blieb auch zum Start des Jahres besorgniserregend. Die Zahl der Ansteckungen stieg weiter an und die Spitäler und das Gesundheitspersonal waren seit Wochen stark belastet. So blieben Restaurants, Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen geschlossen. Auch städtische Institutionen waren dadurch stark eingeschränkt:

#### Hallenbad Fondli

Das Hallenbad war seit dem 22. Dezember 2020 für sämtliche Besuchende geschlossen. Per 1. März lockerte der Bundesrat die Massnahmen für Kinder und Jugendliche und ermöglichte damit unter anderem den Zugang zum Hallenbad für die Altersgruppe bis 20 Jahre. Ab Anfang Mai war dann das Hallenbad für die ganze Öffentlichkeit zugänglich. Zudem öffnete am 8. Mai das Freibad seine Tore.



Besuch der Regierungsrätin Natalie Rickli im Impfzentrum.

Die bereits ab Juli geltende Zertifikatspflicht für Grossveranstaltungen und Tanzlokale wurde ab dem 13. September auf weitere Innenbereiche wie Restaurants, Kultur- und Freizeiteinrichtungen ausgeweitet. Somit also auch für das Hallenbad Fondli. Am 17. Dezember hat der Bundesrat neue zusätzliche Massnahmen beschlossen: Ab dem 20. Dezember galt in Hallenbädern die Regel 2G+. Das bedeutete, dass nebst dem Zertifikat «genesen» oder «geimpft» zusätzlich auch ein Testzertifikat vorgelegt werden musste. Personen, deren Impf- oder Genesungszertifikat nicht älter als 120 Tage alt war, waren von dieser Testpflicht ausgenommen. Personen unter 16 Jahren unterlagen dieser 2G+ Regel nicht.

#### Bibliothek

Von Anfang Jahr bis ins späte Frühjahr hatte die Bibliothek eingeschränkte Öffnungszeiten. Man konnte jedoch nicht darin verweilen, um Zeitung zu lesen oder Hausaufgaben zu machen. Für die Besuchenden galt eine generelle Maskenpflicht, zudem wurde die Personenanzahl beschränkt: Zu Beginn durften sich lediglich 20 Personen in der Bibliothek aufhalten, später wurde die Anzahl auf 30 erhöht. Viele geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Ab dem 13. September galt die 3G-Zertifikatspflicht. Im Gegenzug entfiel die generelle Maskenpflicht. Für die Kundinnen und Kunden ohne Zertifikat wurde analog zum Lockdown ein Pick-up-Service angeboten. Ab dem 20. Dezember gab es weitere Verschärfungen der Massnahmen und es galt die 2G-Regel.

Obwohl die Bibliothek nie schliessen musste, sind die Besucherfrequenzen trotzdem eingebrochen: Vor der Pandemie waren im Durchschnitt täglich rund 166 Besuchende in der Bibliothek, in diesem Jahr betrug die Zahl noch 125 Besuchende.

#### Freizeitanlage Chrüzacher

Am 17. Februar öffnete der Spielplatz der Freizeitanlage Chrüzacher für die Dauer der Sportferien seine Tore. Die Gemeindeführungsorganisation (GFO) hat unter besonderen Auflagen die Öffnung des Spielplatzes für Familien mit Kindern während der Ferienzeit bewilligt. Mit einer Eingangskontrolle, eingeschränkten Öffnungszeiten und einer Maskenpflicht ab 12 Jahren konnte der Spielplatz wieder besucht werden. Es galt eine Besucherobergrenze von 50 Personen.

#### Regionales Impfzentrum in der Stadthalle

Die Stadt Dietikon und das Spital Limmattal haben auf ihren gemeinsamen Antrag von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich den Auftrag erhalten, ein Impfzentrum am Standort Dietikon zu betreiben. Für Dietikon als Bezirkshauptort war es wichtig, diese Dienstleistung zusammen mit dem Spital Limmattal erbringen zu können. Als Standort stand schnell die Stadthalle fest: Diese ist gross und von verschiedenen Seiten zugänglich. So liess sich ein optimaler Ablauf von Empfang, Anmeldung, Wartephase, Impfvorgang und Ruheraum einrichten.

Das Impfzentrum Dietikon nahm nach intensiven Planungsarbeiten der städtischen GFO in Zusammenarbeit mit dem Spital Limmattal am Dienstag, 6. April, seinen Betrieb auf. Die Termine im Impfzentrum waren schnell kom-

plett ausgebucht. Mit der Zeit stieg die Verfügbarkeit des Impfstoffs stark an: Konnten zu Beginn täglich 165 Impfungen durchgeführt werden, stieg die Kapazität im Juni bis auf maximal 1200 Impfungen pro Tag an.

Am 25. Juni stattete die Zürcher Regierungsrätin und Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli dem Impfzentrum einen Besuch ab. Sie zeigte sich erfreut über den reibungslo-

sen Ablauf und stellte dem Zentrum ein sehr gutes Zeugnis aus. Dabei hob sie die angenehme Atmosphäre und die einfache, aber sehr zweckmässige Einrichtung hervor.

Schlussendlich konnten rund 70 000 Impfungen verabreicht werden, bevor das Impfzentrum auf Weisung der kantonalen Gesundheitsdirektion am 31. August seine Tore schloss.

## Regierungsprogramm: Umsetzungsstand 2021

### Massnahmen Siedlung und Mobilität

Revision kommunaler Richtplan abschliessen	Das Geschäft wurde im März 2021 zuhanden der Festsetzung vom Stadtrat an den Gemeinderat überwiesen. Eine Behandlung im Gemeinderat fand aber noch nicht statt.
Revision der Bau- und Zonenordnung durchführen	Die Revision ist in Bearbeitung. Ein erster Entwurf soll im 2. Quartal 2022 vorliegen.
Gestaltungs- und Quartierplan Niderfeld durchführen	Im November 2021 fand die erste ordentliche Grundeigentümersammlung des Quartierplans Niderfeld statt.
Personenunterführung Glanzenberg verlängern	Die Projektierung ist aufgrund eines schlechten Kosten-Nutzen-Verhältnisses weiterhin sistiert.
Gestaltungsplan Silber-Lerzen-Stierenmatt anpassen	Die Schutzverordnung wurde vom Kanton noch nicht festgesetzt. Die Genehmigung des Gestaltungsplans SLS ist weiterhin sistiert.
Grundwassermessnetz Silber errichten und betreiben	Das Messnetz wurde wie geplant per Ende 2021 ausser Betrieb genommen und die Messtechnik deinstalliert.
Die Ziele von Energiestadt GOLD in die Planung der Siedlungsentwicklung einfließen lassen	Die Ziele von Energiestadt Gold und der 2000-Watt-Gesellschaft sind laufend in die Erarbeitung von planerischen Grundlagen eingeflossen. Das Energiekonzept für das Niderfeld konnte im Herbst abgeschlossen werden und wird nun mit den Stakeholdern konkretisiert. Auch in der angelaufenen Revision der Bau- und Zonenordnungen prüfen die zuständigen Fachplaner die Schnittstellen zwischen Energie- und Siedlungsplanung.
Begegnungszonen im Zentrum und Weiterausbau von Tempo-30-Zonen planen	Die Tempo-30-Zone Neumatt wurde genehmigt. Die Realisierung erfolgt im Jahr 2022.
Planung des Bahnhofareals inkl. Bushof vortreiben	Die Vertiefungsstudie zum Bushof und Bahnhofplatz ist abgeschlossen. Die Ausschreibung des Projektwettbewerbs ist im Jahr 2022 geplant.
Einsatz für den Bau der S-Bahnstation Silber	Die Relevanz der Haltestelle wird bei jeder passenden Gelegenheit betont.
Schrittweise Umsetzung der Innenentwicklung und des Konzepts Stadtboulevard mit Gestaltungsplänen	Derzeit befinden sich verschiedene private Gestaltungspläne mit unterschiedlichen Verfahrensständen in Erarbeitung.
Begleitmassnahmen zum Bau der Limmattalbahn planen und umsetzen	Begleitmassnahmen werden laufend und gemeinsam mit den involvierten Stellen vorgenommen.
Regionale Angebote wie Kulturveranstaltungen, Bibliothek und Badi besser vermarkten	Im November 2020 wurde die neue Imagebroschüre der Stadt Dietikon veröffentlicht. Darin wird in Text und Bild das vielfältige Kultur- und Freizeitangebot der Stadt vorgestellt.



Gesamtverkehrskonzept bei der Umsetzung von Strassenprojekten berücksichtigen	Das Konzept fliesst bei der Erneuerung und Sanierung von Verkehrswegen immer mit ein.
Signalisationen und Markierungen überprüfen und anpassen	Die Umsetzung erfolgt laufend und speziell bei Sanierungen und Erneuerung von Verkehrsflächen gibt es eine detaillierte Überprüfung. Im Rahmen der Fertigstellung der Limmattalbahn erfolgt eine übergeordnete Prüfung. Die Infrastrukturabteilung steht dabei in engem Kontakt mit der Stadtpolizei.
Strategie Unterhalt private Strassen und Flurwege erarbeiten und einführen	Wurde im Jahr 2020 abgeschlossen.
Beleuchtungskonzept für Strassen, Wege und Plätze ausarbeiten	Das Konzept wurde abgeschlossen. Die Grundlagen wurden in Kooperation mit den Elektrizitätskraftwerken Zürich (EKZ) erarbeitet und fliessen in die übergeordnete Erhaltungsplanung ein.
Smart City: digital und sozial vernetztes Stadtgebiet planen sowie vernetzte Mobilität fördern - insbesondere im Niderfeld	Das Projekt «Smart City im öffentlichen Raum erlebbar machen» wird schrittweise mit den Elektrizitätskraftwerken Zürich (EKZ) zusammen umgesetzt. Das Vorgehen zielt durch den Einsatz von modernen Technologien auf eine verbesserte Abstimmung der verschiedenen Verkehrsträger (ÖV, MIV, Fussgänger/innen und Langsamverkehr) ab. Die Umsetzung des Projekts startet Anfang 2022. Das Energiekonzept Niderfeld wurde im Herbst 2021 abgeschlossen und fliesst nun in die einzelnen Planungsinstrumente ein.

### Massnahmen Finanzen und Wirtschaft

Immobilienstrategie 2040 gemäss Masterplan umsetzen	Der Masterplan «Immobilien 2015–2040» wird jeden Frühling im Rahmen der Investitionsplanung aktualisiert und gemäss den Vorgaben der Immobilienstrategie überarbeitet. Ausser dem vom Gemeinderat abgelehnten Projekt «Kindergarten altes Bauamt» stehen alle Projekte wie geplant in Bearbeitung.
Nachhaltiges und effizientes Immobilienmanagement umsetzen	Die Energieverbräuche werden jährlich ausgewertet und bei Bedarf wird eine Betriebsoptimierung durchgeführt. Sämtliche stadt eigenen Projekte werden gemäss den Richtlinien und energetischen Anforderungen der Stadt Dietikon geplant und umgesetzt (z. B. Kindergarten Gjuch, Pavillon Stierenmatt). Aktuell wurden alle Liegenschaften im Finanzvermögen bezüglich Heizanlagen analysiert. Als nächstes wird ein Plan für die nachhaltige Erneuerung dieser Anlagen und den parallel dazu notwendigen baulichen Massnahmen ausgearbeitet.
Weiterführung der Lobbyarbeit	Die Inkraftsetzung des neuen Zusatzleistungsgesetzes auf den 1. Januar 2021 entlastet den Finanzhaushalt der Stadt Dietikon nachhaltig und darf als Erfolg gewertet werden. Die Interessen der Stadt Dietikon werden auch künftig weiter mit Nachdruck vertreten, u. a. durch Einsitz in diversen regionalen, kantonalen oder nationalen Gremien.
Standortförderung neu positionieren	Die Positionierung der Standortförderung wurde im Frühjahr 2019 nach Verabschiedung der Wirtschaftsstrategie abgeschlossen.
Revision der Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall – zusammen mit Verbänden wie der Limeco	Die Grundlagen für das revidierte Gebührenmodell der Wasser- und Abwassergebühren wurden erarbeitet und in der Baukommission sowie im Stadtrat beraten. Der Gemeinderat wird im Jahr 2022 darüber beraten und die Gebühren per 1. Januar 2023 festsetzen.
Die Ausgaben- und Einnahmenpolitik so gestalten, dass nebst dem Ressourcenausgleich keine weiteren Beiträge aus dem Finanzausgleich nötig werden	Die Ausgabenpolitik wurde so gestaltet, dass der aktuelle Steuerfuss von 123 % – trotz coronabedingten Mehrausgaben und Mindereinnahmen – auch 2022 unverändert beibehalten werden kann.
Netzwerk und Partnerschaften zwischen Arbeitgebern und Fachstelle Arbeitsintegration ausbauen	Die Fachstelle Arbeitsintegration baute ihre Arbeitgeberkontakte im Jahr 2021 aus. Im aktuellen Portfolio befinden sich 141 Arbeitgebende. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitgebenden um 32.



**Massnahmen Freizeit und Natur**

Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes steigern	In enger Zusammenarbeit mit dem Gleis 21 wurde beim Bootsausstieg an der Nötzliwiese im Sommer 2021 ein Pilotprojekt durchgeführt. Die ankommenden Böttler wurden persönlich empfangen und auf das Gelände des Gleis 21 geführt. Dort bestand die Möglichkeit, die Boote abzupumpen und trocknen zu lassen. Die Nötzliwiese wurde dadurch merklich entlastet. Durch die persönliche Begleitung konnte der Lärm- und Litteringproblematik entgegengewirkt werden. Parallel dazu sind weitere Projekte zur Attraktivitätssteigerung beim Ausstieg Glanzenberg in Planung.
Begegnungsorte für Jung und Alt planen und schaffen	Im Rahmen von «Studio Dietikon» wurden mit der Bevölkerung verschiedene Aufwertungsmassnahmen erarbeitet und teilweise bereits umgesetzt.
Entwickeln eines Freiraumkonzepts	Die Arbeiten wurden aufgenommen.
Erstellen und Umsetzen eines Sport- und eines Sportanlagenkonzepts	Die Erstellung eines Sportkonzeptes ist abgeschlossen. Das Sportanlagenkonzept liegt vor und der Stadtrat wird es voraussichtlich anfangs 2022 genehmigen.
Planung einer multifunktionalen Dreifachturnhalle mit regionaler Ausrichtung	Die Schulraumplanung aus dem Jahr 2019 definiert eine multifunktionale Dreifachturnhalle mit Publikumsbereich auf der Schulanlage Niderfeld. Mittels Machbarkeitsstudie wurde deren Realisierungsfähigkeit bestätigt. Die definitive Planung erfolgt mit Realisierung der neuen Schulanlage, voraussichtlich ab 2028. Die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage Luberzen bedarf einer zusätzlichen Turnhalle. Es ist nun beabsichtigt, die drei notwendigen Einzelhallen in einer neuen Dreifachturnhalle zu realisieren. Diese und die multifunktionale Anlage im Niderfeld sind in das Sportanlagenkonzept eingeflossen.
Erarbeitung und Umsetzung eines Spielplatzkonzepts	Im Rahmen von «Studio Dietikon» wurden mit der Bevölkerung verschiedene Aufwertungsmassnahmen erarbeitet und teilweise bereits umgesetzt.
Die «Zehntenscheune» als Haus der Bevölkerung planen und eröffnen	Die Hochbauabteilung legte dem Gemeinderat im September das überarbeitete Sanierungsprojekt zur Zehntenscheune vor. Der reduzierte Kreditantrag wurde vom Gemeinderat mit grosser Mehrheit angenommen. Auch die Stimmberechtigten stimmten am 29. November 2020 der Sanierung des historischen Gebäudes zu. Der Baustart ist im Jahr 2022 geplant, sodass das künftige «Haus der Bevölkerung» im 2023/24 seine Tore öffnen kann.
Grünflächenmanagement einführen und umsetzen	Wurde im Jahr 2019 abgeschlossen.
Label Grünstadt Schweiz prüfen	Die Vorprüfung läuft und die entsprechenden Anspruchsgruppen sind involviert. Der Stadtrat wird aufgrund einer faktenbasierten Kostenanalyse im Frühjahr 2022 über die Weiterführung, resp. den Start der Zertifizierungsphase entscheiden.
Projekt Jardin Suisse – Ausstellung (G)Artenvielfalt bei Umsetzung und Betrieb unterstützen	Ist abgeschlossen.

**Massnahmen Gesellschaft**

Dialog Stadtentwicklung mit Bevölkerung und Politik führen	Das «Studio Dietikon» hat verschiedene Dialogveranstaltungen durchgeführt und konnte diverse Aufwertungsmassnahmen für die Freiräume realisieren.
Nutzungskonzept für öffentliche Plätze erstellen	Die Arbeiten wurden noch nicht aufgenommen. Angestrebt wird eine Koordination mit dem Freiraumkonzept.
Einführung des Sportforums	Abgeschlossen.
Einführung des Wirtschafts- und Gewerbeforums	Das 2019 erneut ins Leben gerufene «Wirtschaftsforum» konnte auch 2021 infolge Corona nicht durchgeführt werden.
Quartierarbeit initiieren und intensivieren	Das «Studio Dietikon» dient als Initiierungsplattform für die Quartierarbeit. Die Schaffung einer neuen Stelle im Stadtplanungsamt für die Quartier- und Gemeinwesenarbeit ist für 2022 geplant.



Aufwertung, Instandsetzung und Gestaltung des Kronenareals weiter planen und umsetzen	Mit den anstehenden Sanierungen der städtischen Häuser im historischen Stadtteil rund um die Krone drängt sich auch die Frage nach einer passenden Aussenraumgestaltung auf. Vor der eigentlichen Gestaltungsaufgabe müssen jedoch noch etliche Punkte nicht planerischer Natur gelöst werden (z. B. Standort Glassammelstelle, Parkierung, künftige Funktion des Hedingerparkplatzes). Diese sollten mittels eines Workshops mit Vertretenden aus Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Nachbarschaft diskutiert und beantwortet werden. Das Vorhaben wurde jedoch infolge der Coronapandemie aufgeschoben. Sobald Zusammenkünfte von grösseren Gruppen wieder erlaubt sind, werden die vorbereiteten Arbeiten wieder aufgenommen.
Präventionsarbeit für das gesellschaftliche Zusammenleben initiieren (Littering, Lärm usw.)	Für die Einhaltung der Nachtruhe und das Sauberhalten der Freiräume wurde zwischen März und Oktober 2021 an den Wochenenden eine externe Sicherheitsfirma mit Sicherheitspatrouillen beauftragt. Dabei wurden regelmässig sämtliche öffentlichen Plätze kontrolliert. Dies zeigte eine sehr positive Wirkung und wird daher auch im Sommer 2022 weitergeführt.
Ausbau der Anzahl Einsatzplätze von TRAVO	Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Fachstelle Arbeitsintegration 9 Einsatzorte mehr. Im aktuellen TRAVO-Portfolio befinden sich derzeit 72 potentielle TRAVO-Einsatzorte, vorwiegend aus dem Limmattal und der Stadt Zürich. Derzeit laufen 50 TRAVO-Einsätze.
Weiterentwicklung des Angebotes der Fachstelle Arbeitsintegration in Bezug auf Integrationsmassnahmen in den ersten Arbeitsmarkt	Das Angebot der sozialen Integration «TRAVO Basis» wurde in einem Konzept niedergeschrieben. Das Konzept klärt Zuständigkeiten und Ziele des «TRAVO Basis»-Angebots und verfeinert Zuweisungs- und Abschlusskriterien. Zusätzlich wurde ein Erklärvideo zu TRAVO realisiert, mit dem Ziel, bestehende und potentielle Einsatzorte über die TRAVO-Produkte «BASIS», «SPRUNG» und «MINI» zu informieren.
Weiterführung und Ausbau niederschwelliger Beratungen (RAV-Beratungen, Sprechstunden, Kurse usw.)	Zusammen mit dem Team des RAVs für arbeitsmarktliche Massnahmen, der Sozialberatung, dem Intake und der Fachstelle Arbeitsintegration wurde ein regelmässiger Austausch pro Quartal organisiert, nachdem der persönliche Kontakt über den vergangenen Lockdown ausgeblieben war. Themen sind Schnittstellenproblematiken, aber auch die Optimierung der Kommunikation auf Fall- und Beratungsebene.
Bedarfsabklärung für familienergänzende Betreuung durchführen (Krippe, Hort und Mittagstisch)	Auf 2021 hin hat der Gemeinderat die Subventionsbeiträge für subventionierte Krippenplätze um rund 7% resp. 100 000 Franken erhöht. Alle Krippen (Kitas) sind gut ausgelastet und der Bedarf nimmt weiter zu. Die teilgebundene Tagesschule Stierenmatt findet Anklang. Eine Bedarfsabklärung bei den Eltern zeigt, dass in Abhängigkeit der Schuleinheit zwischen rund 60–70% der Befragten weitere Tagesschulen wünschen. Deshalb wird ein städtisches Tagesschul- und Verpflegungskonzept für weitere Tagesschulen erarbeitet.
Kampagne «Sauberes Dietikon» starten (Clean-Up-Day)	Im 2021 erfolgte die 3. Auflage des Clean-Up Tages in Dietikon.
Winterdienstkonzept anpassen	Abgeschlossen. Kleinere Anpassungen erfolgen fortlaufend. Mit der Inbetriebnahme der Limmattalbahn erfolgt eine umfassendere Überprüfung des Konzepts.
Image-Kampagne planen und durchführen	Nach dem bundesrätlichen Beschluss vom 11. Dezember 2020 zur Beschränkung der Öffnungszeiten im Gewerbe plante die Standortförderung eine Plakat- und Social Media-Kampagne für das Gastgewerbe. Auf Anfrage bei 45 Betrieben zeigten nur gerade 3 Interesse an der Aktion. Zwischen dem 15. Januar und 28. Februar 2021 lancierte die Stadt die Kunst-Openair-Ausstellung «Dietikon». Ende Mai wurde der «Tag der offenen Türen» durchgeführt, bei dem lokale Fachgeschäfte einen Blick hinter die Kulissen gewährten. Zudem hat die Stadt Dietikon das Komikerduo Lapsus beauftragt, ihre Wohnstadt aus einem etwas anderen Blickwinkel zu porträtieren. Entstanden sind vier witzig-selbstironische Videoproduktionen, die auf den städtischen Social Media-Kanälen hohe Zugriffsraten verzeichneten.
Plattform für Freiwilligenarbeit schaffen	Im Zusammenhang mit der Coronapandemie wurde die Plattform «Dietike-hilft» entwickelt. Mittels dieser Plattform werden freiwillige Hilfeleistungen vermittelt. Diese Plattform wird beobachtet und eine Fortführung in der Zukunft überprüft. Im Juli 2020 hat sich auf Initiative der Standortförderung die «NetzwerkStadt» gebildet. Ein Netzwerk mit innovativen Persönlichkeiten, die sich für ein attraktives Zentrum und den Detailhandel einsetzen.
Totalrevision Gemeindeordnung und Vollzugserlasse	Die Gemeindeordnung wurde im Juni 2021 den Stimmberechtigten vorgelegt und von über 80% der Abstimmenden angenommen.



Personalstrategie verabschieden	Das Erarbeiten einer Personalstrategie sowie die Revision des Personalrechts sind angegangen worden, aber noch nicht abgeschlossen.
Personalrecht revidieren	Die Revision des Personalrechts ist in Bearbeitung.
Homeoffice-Konzept erstellen und umsetzen	Mit der für das Jahr 2022 geplanten technischen Virtualisierung und der Umsetzung der integrierten Informationsverwaltung ab 2022 wird der Homeoffice-Zugang ermöglicht.
Planung Stadthaus II	Die erste Phase des Projektes wurde mit dem Schlussbericht «Bürraumkonzept & Flächenstandard» vom 17. April 2020 abgeschlossen und vom Stadtrat am 15. Juni 2020 verabschiedet. In der zweiten Phase wurden zehn Standorte erhoben, analysiert und in der Folge auf zwei realistische Varianten (Baurecht am Bahnhof und Eigentum an der Schöneeggstrasse) reduziert. Aufgrund einer vertieften Prüfung hat sich der Stadtrat für den Standort Schöneeggstrasse entschieden. Als nächstes muss ein detailliertes Nutzungskonzept erarbeitet und die Realisierungsmöglichkeit ggf. mit Sondernutzungsplanung geprüft werden.
Informatikstrategie entwickeln	Die Informatikstrategie zeigt Wege auf, wie Dietikon in Zukunft mit modernen Technologien, Produktivität und Qualität steigern kann und den Anschluss zu neuen Technologien sicherstellt. Ein zentrales Element in der neuen Strategie ist die Informatik-Konferenz (ITK). Sie steht unter dem Vorsitz des Stadtpräsidenten und ihr gehören alle Abteilungsleitenden sowie die Personalleiterin und der Informatikleiter an. Die ITK definiert das Standardangebot der Informatik und erlässt Regelungen zur Nutzung der Informatik. Dies ist abgeschlossen.
Signaletik-Konzept im Zentrum realisieren	Die Informations- und Wegweisestelen wurden erstellt. Aufgrund der Bauarbeiten für die Limmattalbahn sind aber noch einige wenige Lücken vorhanden.
Kommunikationskonzept überarbeiten	Die bestehenden Informations- und Kommunikationsleitlinien basieren auf der klassischen Kommunikation. Mit der Neubesetzung der Kommunikationsstelle sollen die städtischen Social Media-Kanäle eine stärkere Gewichtung erhalten. Dies soll sich auch in den Kommunikationsleitlinien der Stadt widerspiegeln und werden dementsprechend noch angepasst. Ebenfalls berücksichtigt werden weitere Änderungen betreffend Abläufe und neuer Kommunikationsmittel (z. B. Intranet, App, Fotoarchiv).
Einführung einer Dietiker-App	Die App wurde am 17. März 2021 lanciert.



# Präsidentialabteilung



Nach dreijähriger Pause konnte der Skilift Röhrenmoos wieder einmal in Betrieb genommen werden.

## Schwerpunkte

Ein Highlight im Winter 2021 war die Inbetriebnahme des Skilifts Röhrenmoos nach einer dreijährigen Pause. Am Eröffnungstag waren rund 400 Kinder und Erwachsene vor Ort. Ebenfalls grossen Anklang fand die erstmalige Durchführung der Openair-Lichtkunstausstellung «DietikON», welche von Mitte Januar bis Ende Februar stattfand. Auch die Jugendarbeit konnte einige Projekte umsetzen, so beteiligte sie sich an der kantonalen Aktion «Nimm Platz» oder organisierte in den Herbstferien erstmalig eine Sportwoche, an der rund 50 Kinder teilnahmen. In den Bereichen Sport und Spiel lief auch beim Stadtplanungsamt in Zusammenarbeit mit Studio Dietikon einiges: Der mobile Pumptrack auf dem Rapidplatz und der neue Spieldrachen auf dem Spielplatz Birmensdorferstrasse wurden eingeweiht. Die Musikschule bot der Bevölkerung mit zahlreichen Schülerkonzerten via Livestreaming eine musikalische Abwechslung. Eine etwas andere Perspektive auf die Stadt Dietikon gaben die Videos des Komikerduos Lapsus, welche im Rahmen einer Imagekampagne entstanden sind. Und mit der neu eingeführten Stadt-App können sich die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Dietikon über all diese und viele weitere Projekte laufend informieren.

## Stadtkanzlei

### Kommunikation

Im Rahmen der Umsetzung des Corporate Designs (CD) der Stadt Dietikon, welches im letzten Jahr überarbeitet wurde, konnte Ende Mai nach einer längeren Testphase das Vorlagentool «OneOffice» offiziell eingeführt werden.

Seither wird mitsamt den Mitarbeitenden stetig an dessen Erweiterung und Anpassung gearbeitet. Damit soll nebst den bereits vereinheitlichten Printprodukten auch die Office-Kommunikation dem CD angepasst werden.

Das Projekt «Stadt-App» wurde in Zusammenarbeit mit der Anthrazit AG initiiert. Die App steht seit Mitte März der Bevölkerung zur Verfügung. Damit können sich interessierte Personen einfach und schnell über Aktualitäten in und um Dietikon informieren. News, Veranstaltungen, Verhandlungsberichte aus dem Stadtrat und diverse Abfall-Dienstleistungen werden auf der App angezeigt und können als Pushnachricht und/oder Email abonniert werden. Zudem kann die Bevölkerung mit dem Stadtmelder der Stadt Mängel an der städtischen Infrastruktureinrichtung, aber auch Inputs, Ideen und Anregungen mitteilen.

## Jugend, Freizeit und Sport

### Jugendarbeit

Das Onlineangebot wurde ausgeweitet: Via Instagram gab es jeden Monat Informationen zu einem jugendrelevanten Thema und die Jugendarbeit lud die Jugendlichen dazu ein, in einen Dialog mit ihnen zu treten. Zudem wurden diverse neue Angebote lanciert. Bei der kantonalen Aktion «Nimm Platz» wurde ein Zeichen für die Bedeutung des Öffentlichen Raums für Jugendliche gesetzt. Gemeinsam mit der Freizeitanlage Chrüzacher wurde dafür der Raum zwischen Freibad und Schulhaus Fondli mit Spielen belebt. Vor den Sommerferien fand ein Event im Freibad Fondli statt. Im Herbst gab es im Skatepark Dietikon einen Workshop, an welchem die Jugendlichen Skateboards und Scooter unter professioneller Anleitung ausprobieren konnten. Und in den Herbstferien wurde die erste Sport-





woche durchgeführt: Im Tageslager konnten die rund 50 Kinder der 1.– 6. Klasse acht verschiedene Sportarten kennenlernen, welche von lokalen Sportvereinen gelehrt wurden. Ausserdem fand ab den Herbstferien jeden zweiten Freitagabend «Dietike kocht!» statt. Gemeinsam wurde mit den Jugendlichen eingekauft, gekocht, gegessen und wieder aufgeräumt.

### Freizeitanlage Chrüzacher

Ende Jahr 2020 musste die Feuerwehr den überfluteten Keller im Chrüzacher auspumpen; durch das Wasser entstand ein beträchtlicher Materialschaden. Daher mussten zum Start des neuen Jahres 2021 zuerst einige Aufräum- und Putzarbeiten erledigt werden. Das Frühlingsfest fand im Guggenbühlwald statt. Nachdem die Besucherinnen und Besucher die Postenlaufkarte in der Freizeitanlage entgegengenommen haben, erlebten die Teilnehmenden die Geschichte der Chrüzihäsen auf kreative Art und Weise. Statt des geplanten grossen Chrüzifestes im Sommer gab es auf den Spielplätzen Vogelau, Glanzenberg, Nötliwiese, Rapidplatz und Grunschen kleine Spielaktionen. Unter anderem durften die anwesenden Kinder ihre Handabdrücke bunt auf Himmelsfahnen malen. Mit diesen marschierten die Chrüzi-Tiergruppenkinder Ende Juni bei einem feierlichen Akt im Chrüzi ein und die Fahnen schmückten die Freizeitanlage während einigen Monaten. Dank dem Erlös aus der Dietiker Wäppli-Aktion konnten über siebzig Kinder zwischen den Sommer- und Herbst-

ferien das Malatelier kostenlos besuchen. Seit August besteht die Möglichkeit, einen monatlichen Newsletter der Freizeitanlage mit dem aktuellen Programm und Informationen zu erhalten. Gleichzeitig informiert die neue Quartalsagenda viermal jährlich über die aktuellen Angebote.

### Stadt- und Regionalbibliothek

Am Tag des Buches im April wurden beinahe 300 ausgemusterte Bücher verschenkt. Zudem nahm die Bibliothek Ende Juni am Tag der offenen Tür der ZentrumsGeschäfte teil und beschenkte alle Kundinnen und Kunden mit einer Rose. Auch der beliebte Flohmarkt fand wieder statt. Ab September konnten ausserdem wieder Kinderveranstaltungen durchgeführt werden. So nahmen an der schweizerischen Erzählnacht sechzig Kinder teil. Und auch die Angebote unter dem Motto «Unser Planet – unser Zuhause» begeisterten die Kinder. Die einzige Bilderausstellung in diesem Jahr, von Andreas Petrin, wurde sehr gut besucht. Ausserdem fand die Vollversammlung der Bibliotheksleute aus dem Bezirk Dietikon in der Bibliothek Dietikon statt.

### Sport

Nach dreijähriger Pause konnte der Skilift Röhrenmoos an vier Tagen in Betrieb genommen werden. Am Eröffnungstag, welcher traditionell gratis ist, waren rund 400 Kinder und Erwachsene vor Ort. Erneut hat der Skilift ein breites mediales Echo ausgelöst. Per 1. Juni hat der Stadtrat



Neue Pumptrackanlage auf dem Rapidplatz.



Eröffnung der neuen Outdoor Fitnessanlage Allmend.



Flohmarkt der Stadt- und Regionalbibliothek.



Fahneneinlauf der Chrüzi-Tiergruppenkinder Ende Juni.

das erste städtische Sportkonzept verabschiedet. Es bildet die Basis zur Förderung des Sports in Dietikon. Als weiterer Schwerpunkt stand die Ausarbeitung des Sportanlagenkonzeptes im Fokus. Mit einer externen Fachfirma wurden Begehungen aller Dietiker Sportanlagen, die Befragung diverser Schlüsselpersonen im Sport- und Anlagenbereich sowie die Konzeptbegleitung an Workshops durch eine auserwählte Projektgruppe durchgeführt. Anfangs November fand das zweite Sportforum zum Thema «Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung» statt und Mitte Monat wurde die neue Outdoor Fitnessanlage Allmend beim Stadthallenweg eröffnet.

## Personalamt

Im April und Mai wurden wiederum Schnuppertage für zukünftige kaufmännische Lernende organisiert, welche auf grossen Zuspruch stiessen. Und im August fanden dann die Einführungstage für die zwölf neuen Lernenden statt. Auch an der Lehrstellenbörse im Schulhaus Luberzen war die Stadt im September vertreten, um den zukünftigen Lernenden die Möglichkeit zu geben, die diversen Berufsmöglichkeiten kennenzulernen und sich selber vorzustellen. Als Vorbereitung zum Qualifikationsverfahren wurde im September durch die Sekretärin des Gemeinderates eine Schulung für alle Lernenden der Bezirke Dietikon und Affoltern zum Thema «Allgemeines Staats- und Verwaltungsrecht» angeboten. Trotz erschwerten Bedingungen konnte der nationale Zukunftstag im November durchgeführt werden. 16 Jungs und Mädchen besuchten die Stadtverwaltung, wurden in die verschiedenen Berufe eingeführt, welche die Stadt ausbildet und machten im Anschluss einen Besuch beim Stadtpräsidenten, bei der Feuerwehr und der Stadtpolizei.

Mit der zunehmenden Digitalisierung ist es in Zeiten des Fachkräftemangels, steigender Mitarbeiterfluktuationen und des sogenannten «War of Talents» – dem Buhlen um qualifizierte Bewerbungen – immer wichtiger, als moderner und attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Aus diesem Grund hat ein Projektteam, bestehend aus Mitarbeitenden der Schulverwaltung, des Alters- und Gesundheitszentrums und der Informatik unter der Leitung des Personalamtes ein e-Recruiting-System evaluiert, welches im April erfolgreich eingeführt wurde. Im Herbst wurde das e-Recruiting mit einer eigenen Lehrstelseite ergänzt.

Zum Thema attraktive Arbeitgeberin wurden in der zweiten Jahreshälfte zwei weitere Kaderveranstaltungen zu verschiedenen Werten durchgeführt, um diese noch besser in den Alltag zu transferieren.

Mit dem Entscheid des Stadtrates auch in diesem Jahr eine Quote für individuelle Lohnanpassungen in der Höhe von 0,6% vorzusehen, hat der Stadtrat wiederum ein Zeichen zugunsten des Personals gesetzt, welches vom Gemeinderat mit der Bewilligung des Budgets mitgetragen wird.

### Personalausschuss

Für den Personalausschuss war das Jahr 2021 ein Jahr des Wandels: Durch Rück- und Austritte war die Anzahl seiner Mitglieder so stark gesunken, dass eine Nachwahl und die daraus resultierende Konstituierung organisiert werden musste. Um den Auftrag, die Interessen der Mitarbeiten-

den der Stadt Dietikon zu vertreten, in dieser neuen Konstellation auf möglichst hohem Niveau erfüllen zu können, durchlief der Personalausschuss am Anfang zuerst noch einen Teambildungsprozess. Der Personalausschuss traf sich an 4 Sitzungen (Vorjahr 3) zur Besprechung der eingereichten Anliegen der Mitarbeitenden. Zum Jahresende hin haben alle Mitarbeitenden zum Dank ihres Einsatzes ein Samichlaus-Säckli erhalten.

## Standortförderung

Die geplanten Aktivitäten waren coronabedingt erneut stark eingeschränkt. Nach dem Wegfall der saisonalen Märkte wurde die frei gewordene Kapazität für Massnahmen zur Stärkung des Detailhandels und des Stadtzentrums eingesetzt. So fand von Mitte Januar bis Ende Februar erstmalig die Kunst-Openair-Ausstellung «DietikON» statt und stiess auf grosses Interesse. Ende Mai folgte der «Tag der offenen Türe», der einen Blick hinter die Kulissen von Fachgeschäften, der Limmattalbahn und Kirche gewährte.

### Phänomena

Im Juni hat die Stadt im Wettbewerb mit anderen Regionen den Zuschlag für die Durchführung der Wissenschaftsexpo «Phänomena» erhalten. Im Jahr 2024 wird das Gebiet Niderfeld Austragungsort der Ausstellung sein, die letztmals 1984 in der Stadt Zürich stattfand. Die Organisatoren rechnen über den Zeitraum von Frühjahr bis Herbst mit über einer Million Besuchenden und einer Wertschöpfung von rund 400 Mio. Franken für die Region. Die grösseren Grundeigentümer im Gebiet Niderfeld haben dem Projekt zugestimmt und die Stadt unterstützt es mit einem Beitrag von 550 000 Franken aus der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank.

### Stadtmarketing

Im Rahmen einer Imagekampagne hat die Stadt das Komikerduo Lapsus beauftragt, ihre Wohnstadt aus einem eigenen Blickwinkel zu porträtieren. Entstanden sind vier witzig-selbstironische Videoproduktionen, die auf den sozialen Medien über 60 000 Mal angeschaut wurden. Vor dem Herbstmarkt wurde die dritte und letzte Staffel der Testimonial-Plakatkampagne ausgehängt. Und Mitte September ist eine weitere Folge des Ideen-Wettbewerbs «Miteinander für Dietike» angelaufen, welche Bevölkerung und Vereine einlädt, Ideen für ein attraktives Zentrum einzureichen.

### Cleantech Hub Dietikon

Im September hat der Stadtrat der Anschubfinanzierung für den Aufbau eines Cleantech Hubs im Gebiet Silbern zugestimmt. Zuvor wurde unter Fachhochschulen eine Umfrage durchgeführt, welche den Bedarf nach einer entsprechenden Einrichtung belegte. Umgehend nach dem Entscheid wurde ein Kernteam rekrutiert, welches den Aufbau des Vorhabens operativ vorantreiben wird.

### Smart City Dietikon

Im Januar erteilte das Bundesamt für Energie (BFE) grünes Licht für die Umsetzung des Projektes «Smart City im öffentlichen Raum erlebbar machen», welches an der «Smart



City Challenge 2020» mit einem der Hauptpreise ausgezeichnet worden ist. In der ersten Phase sind die Einrichtung eines öffentlichen WLANs im Zentrum sowie je eine E-Bike- und E-Mobility-Ladestation geplant. Danach werden Massnahmen zur besseren Abstimmung der Verkehrsträger folgen. Unter Einbindung verschiedener städtischer Abteilungen wurde eine Auslegeordnung der laufenden Projekte gemacht und ein Smart City-Konzept entwickelt, welches die Smart City-Strategie der Stadt festhält.

### Wirtschaftsförderung

Die Nachfrage nach Mieträumen hat sich trotz Corona nur wenig geändert. Das belegen auch die Firmenbewegungen: Der Zahl von 275 Neugründungen stehen 265 Wegzügen, Konkursen und Liquidationen gegenüber. Daraus resultiert im Vergleich zum Vorjahr eine um 2% bessere Wanderungsbilanz. Bei den Neueintragungen dominieren insbesondere die Branchen Dienstleistungen, Handel und Baugeserbe. Eine im März durchgeführte Firmenbefragung machte deutlich, wie Corona die Geschäftstätigkeit beeinflusste: Die Mehrheit der Firmen (80,6%) sahen sich während dem 1. Lockdown gezwungen, den Betrieb zu reduzieren und 77,4% waren während dem 2. Lockdown in Kurzarbeit. Der Wirtschaftsrat hat aufgrund von Corona nur zwei Mal getagt.

## Stadtplanungsamt

### Studio Dietikon – Dialog Stadtentwicklung

Es konnten verschiedene kleinere und grössere Aufwertungsmassnahmen realisiert werden. So konnten im Juni sowohl der mobile Pumptrack auf dem Rapidplatz wie auch der neue Spieldrachen auf dem Spielplatz Birmensdorferstrasse eingeweiht werden. In Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten und dem Team von Denkstatt wurden zudem verschiedene Dialogveranstaltungen durchgeführt und diverse kleinere Sofortmassnahmen umgesetzt: So wurde auf dem Rollschuhplatz geschreinert und gemalt, im Gjuch gemeinsam gepicknickt, auf der Allmend Stadthalle eine Umfrage durchgeführt und im Gleis 21 über die Zukunft der Nötliwiese diskutiert. Ausserdem fanden in Kooperation mit engagierten Personen aus dem Quartier Schönenwerd erste Abklärungen für ein allfälliges Zentrum in den Räumlichkeiten der ehemaligen Poststelle Schönenwerd statt.

### Betriebs- und Gestaltungsprojekt Zürcherstrasse

Nach mehrjährigen intensiven Verhandlungen der Stadt und der Limmattalbahn mit dem Tiefbauamt des Kantons Zürich, hat dieses das Bauprojekt «Strasseninstandsetzung Zürcherstrasse» erarbeitet und genehmigt. Damit kann 2022 das Teilstück der Zürcherstrasse im Abschnitt zwischen Poststrasse und Bahnhofstrasse, auf dem die Limmattalbahn nicht verkehrt, saniert und neu gestaltet werden. Das Projekt soll pünktlich zur Inbetriebnahme der Bahn im Herbst 2022 fertiggestellt sein und wird durch die Limmattalbahn realisiert.



Live-Stream Gitarrenkonzert aus Gleis21 (März 2021).

## Kultur

Mit «stream21» startete die Kultur mit einem innovativen und einzigartigen Projekt ins neue Jahr. An zwei Abenden wurde aus dem Dietiker Kulturhaus Gleis21 eine interaktive Show mit hochkarätigem Line-up per Livestream gesendet. Zusammen mit der Lichtkunstausstellung «DietikON» erreichte die Stadt zu Jahresbeginn national ein grosses Medienecho und viel Publikumsinteresse. Der Stadtkeller diente weiterhin als erweiterter Unterrichtsraum für die Musikschule und als Aufnahmestudio der Podcastreihe «Dietikon Vielfalt Kultur». Am Herbstfest anlässlich des Gedenktages zur Limmattquerung des französischen Heeres vor 222 Jahren war trotz Einschränkungen wieder eine Live-Kultur mit Markt und Musikprogramm möglich. Zur geschichtlichen Aufarbeitung und Visualisierung der damaligen Zeit wurde eine erste digitale Schnitzeljagd zum Thema «Die Franzosen in Dietikon» realisiert. Der Besuch des französischen Vizekonsuls Alain Sterbik rundete das Fest ab. Der Nationalfeiertag mit dem mehrfachen Weltmeister, Weltrekordhalter und Olympiasieger Heinz Frei als Festredner fand zum ersten Mal auf dem Parkplatz des Zentralschulhauses statt. Heinz Frei besuchte die Veranstaltung im offiziellen Outfit der Schweizer Delegation der Olympischen Spiele Tokio.

## Friedensrichteramt

Das Friedensrichteramt als Schlichtungsbehörde in zivilrechtlichen Belangen wurde etwas weniger beansprucht. Von den insgesamt 175 (Vorjahr 215) bearbeiteten Verfahren wurden 135 (Vorjahr 152) erledigt. Bei 99 Fällen, sprich 73,3%, war kein Weiterzug an das Bezirksgericht nötig, sie konnten abschliessend erledigt werden. Weiter wurden rund 100 Beratungen vor Ort, telefonisch oder per Email durchgeführt. Im Herbst war einmal mehr ein Umzug angesagt, das Amt zügelte vom dritten Stock ins Parterre des Stadthauses.



## Integrationsförderung

Kernpunkt der Fachstelle war weiterhin das Angebot für individuelle Erstinformationsgespräche und Beratungen für Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen aus dem Ausland. Ebenso zentral war die Entwicklung, Koordination und Qualitätssicherung der bestehenden und neuen Integrationsangebote sowie eine enge und intensive Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Migrationsbereich. Bei Projekten und Anlässen mit anderen Fachbereichen der Stadtverwaltung standen einerseits die Quartierentwicklung und andererseits die Kooperation mit der Schule bei der Herstellung eines mehrsprachigen Erklärvideos zum Thema «Schulerfolg ist kein Zufall» im Zentrum. Das Video richtet sich an Eltern von Kleinkindern, die zwei Jahre vor Kindergartenentritt stehen.

Über verschiedene Kommunikationskanäle wurden 67 (Vorjahr 102) Beratungen (ausgenommen Folgeberatungen) und Erstinformationsgespräche durchgeführt. Die Integrationsangebote liefen alle weiter und wurden rege genutzt.

## KESB

Es wurden insgesamt 2675 (Vorjahr 2738) neue Verfahren eröffnet, 347 (Vorjahr 303) davon zur Prüfung von Kinderschutzmassnahmen, 230 (Vorjahr 255) zur Prüfung von Erwachsenenschutzmassnahmen.

Für Kinder wurden 150 Beistandschaften errichtet. Das sind 36% mehr als im Vorjahr. Entsprechend tiefer war die Anzahl der Abklärungen im Kinderschutz, die ohne Massnahmen wieder abgeschlossen werden konnten. Da auch weniger Beistandschaften als im Vorjahr aufgehoben werden konnten, erhöhte sich die Gesamtzahl um 9,5% auf 503 Beistandschaften. Stark zugenommen hat wiederum die Anzahl der Verfahren mit hoher Komplexität, Schwierigkeit, eskalierten Konflikten, vielen und anwaltlich vertretenen Involvierten mit entsprechend zahlreichen Eingaben. In 9 Fällen wurde eine Intensivabklärung und in 5 Fällen ein Erziehungsfähigkeitsgutachten angeordnet.

Mit 9 zusätzlichen ausserfamiliären Unterbringungen ist diese Zahl rund ein Drittel höher als im Vorjahr. Es ist eine steigende Herausforderung, geeignete und ausreichend tragfähige Plätze zu finden für Kinder und Jugendliche mit wenig altersadäquaten Fähigkeiten, geringer Frustrationstoleranz und mit sehr auffälligem, selbstschädigendem bis

aggressivem, (fast) jeden Rahmen überforderndem Verhalten. Mit 66 ausserfamiliär untergebrachten Kindern und Jugendlichen hält sich die Anzahl per Ende Jahr auf dem Stand der Vorjahre. In 24 Fällen wurde eine Kindsvertretung eingesetzt.

Für erwachsene Personen wurden 104 Beistandschaften errichtet. Das sind 4,6% weniger als im Vorjahr. Da auch weniger aufgehoben wurden, erhöhte sich die Gesamtzahl dennoch um 3,2% auf 867 Beistandschaften. Von den 45 Beistandschaften, in denen ein privater Beistand eingesetzt wurde, waren 32 neue Mandate, 13 Mal erfolgte ein Beistandswechsel. 15 Mal wurden Angehörige als Beistandspersonen eingesetzt. 7 Mal wurde die eingesetzte Beistandsperson von der betroffenen Person oder ihren Angehörigen vorgeschlagen. 3 Mal erfolgte ein Wechsel von einer Berufsbeistandschaft zu einer privaten Beistandsperson.

Vermehrt wurden Situationen erst gemeldet, wenn einschneidende Massnahmen gegen den Willen der Betroffenen erforderlich waren. 80 Mal wurde ein Dolmetscher oder eine Kulturvermittlerin beigezogen.

Gegenüber dem Vorjahr wurden 2,3% mehr Berichte geprüft. Da jedoch nicht gleich viele Entscheide ausgefertigt und versandt werden konnten, wird ein Rückgang von 17,8% ausgewiesen. Auf 23 etwas mehr als verdoppelt hat sich die Anzahl der nach dem Tod eines Elternteils aufzunehmenden Inventare über das Kindsvermögen und geringfügig mehr zustimmungsbedürftige Geschäfte wurden geprüft.

## Betreibungs- und Stadtmannamt

Die Betreuungszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen. So wurden 12 533 Zahlungsbefehle erstellt. Dies ist der dritthöchste Wert der letzten zehn Jahre und entspricht einem Plus von 8,1% im Vergleich zum Vorjahr. Den Zahlen der Zahlungsbefehle folgend, stieg auch die Anzahl der vollzogenen Pfändungen wieder an. So mussten für 5969 Betreibungen die Pfändung vollzogen werden. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Plus von 12%. Erneut stabil verhielt sich die Geschäftslast bei den stadtmannamtlichen Geschäften.

## Musikschule

Musikunterricht begleitet die Schülerinnen und Schüler treu durch pandemiebedingt anspruchsvolle und herausfordernde Zeiten. Dabei ist viel Kreatives entstanden und es wurden neue Wege beschritten: Schülerkonzerte als Live-Streaming statt vor Live-Publikum, individuelle Mini-Schnupperlektionen anstelle einem Tag der offenen Tür, das «Musik-Zauberschloss» als Film anstatt einer Aufführung.

Insgesamt sind die Schülerzahlen auf 776 (Vorjahr 704) gestiegen, wobei der Anteil Instrumentalschülerinnen und -schüler mit 402 (Vorjahr 391) grösser geworden ist. Im Weiteren tragen die Zunahme bei den Erstklässlern der Musikalischen Grundausbildung mit 314 (Vorjahr 272) sowie die Eröffnung je einer Streicher- und Bläserklasse mit 60 (Vorjahr 41) zum positiven Ergebnis bei.



Zauberer Stefan Baier im Film «Musik-Zauberschloss» (April 2021).



# Hochbauabteilung



Visualisierung der Neubausiedlung In der Lachen (Quelle: Ramser Schmid Architekten).

## Jahresschwerpunkte

Es sind merklich mehr Arealüberbauungen und Gestaltungspläne im Baukollegium eingegangen, was vermutlich auf die Standortattraktivität aufgrund der Limmatbahn und auf die beabsichtigten Möglichkeiten zu Mehrwerten aus den städtebaulichen Leitlinien zurückzuführen ist. Das Immobilienmanagement befasste sich weiterhin mit der Schulraumplanung, wobei es insbesondere um die Schaffung der notwendigen Rochadeflächen während der Instandsetzungs- und Erweiterungsmassnahmen auf den Schulanlagen ging. Als Knackpunkt erwiesen sich geeignete städtische Bauparzellen. Entweder sind diese ungeeignet oder fehlen gänzlich. Das Augenmerk des Portfoliomanagements richtete sich daher auf diesbezügliche Arrondierungen; sei dies durch zeitlich abgestimmte städtische Baurechte oder Immobilientransaktionen. An der Schöneggstrasse wird vom Immobilienmanagement eine Erweiterung der Stadtverwaltung (Stadthaus 2) in Kombination mit anderen Nutzungen geprüft. Beim Teilportfolio «Infrastruktur» wurde eine Analyse zur aktuellen Situation und Entwicklungsszenarien zum Raumprogramm und zum Betriebskonzept des Werkhofes durchgeführt; die Strategie gilt es noch zu vertiefen. Der Druck im Schulbereich übertrug sich auch auf das Baumanagement: Mit der Realisierung und Inbetriebnahme der Neubauten «Doppelkindergarten Gjuch» und «Pavillonschulhaus Stierenmatt» konnten wichtige Raumbereitstellungen getätigt werden. Im Schulbereich stehen mit der laufenden Bauplanung zur Instandsetzung und Erweiterung des Schulhauses Wolfsmatt sowie der Aufgabendefinition und Projektsuche

für die Schulanlagen Luberzen und Stierenmatt zudem gleich drei grosse Bauvorhaben auf dem Programm. Dies ungeachtet der ebenfalls notwendigen, zeitlich passenden Bereitstellung von Provisorien. Zudem starteten auf dem Kronenareal mit der Zehntenscheune, dem alten Bauamt und der alten Metzgerei sowie dem Wohn- und Geschäftshaus «Restaurant Bären» am Bahnhof mehrere Instandsetzungen und Umnutzungsvorhaben. Die Energiefachstelle erhielt die Genehmigung der revidierten, nun endgültigen Energieplanung. Auch konnte mit der Verabschiedung der Energie- und Klimastrategie 2050 ein wichtiges Legislaturziel erreicht werden. Des Weiteren begannen die Arbeiten an einem zukunftsweisenden, nachhaltigen Energiekonzept für das Niderfeld. Um den starken Wandel in den Bereichen Nachhaltigkeit und Ökologie gerecht zu werden, braucht es stetige Anstrengungen, so beispielsweise zur Nachführung der Richtlinien für Gebäudestandards, für Mobilitätskonzepte, für Fördermodelle und in der Kommunikation.

## Bauamt

### Baukommission

Die Baukommission behandelte an 22 (Vorjahr 25) Sitzungen 394 (Vorjahr 359) Geschäfte. Gemäss Delegation der Unterschriftenrechte können untergeordnete Geschäfte, z.B. kleine Gartenhäuser, Einbau eines einzelnen Dachflächenfensters usw. sowie Geschäfte von geringer politischer Bedeutung (z. B. Umnutzungen von Gewerberäumen in Büroräumlichkeiten usw.) direkt durch die bezeichneten



Mitarbeitenden des Bauamtes bewilligt werden. Demzufolge wurden 401 (Vorjahr 538) Geschäfte direkt durch das Bauamt behandelt und der Baukommission zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Zielsetzung zur Entlastung der Baukommission wurde somit auch dieses Jahr erreicht. Daher beschloss die Baukommission, dass der zweiwöchentliche Sitzungsrhythmus beibehalten wird.

### **Baukollegium und Kernzonenkommission**

Das Baukollegium behandelte an 4 (Vorjahr 2) Sitzungen 8 (Vorjahr 2) Geschäfte. Zu Anfang Jahr konnten die Gestaltungsplanvorschriften für die Wohnüberbauung «In der Lachen» verabschiedet werden. Weitere wichtige Projekte betrafen die Kenntnisnahme zum Wettbewerbsentscheid «Wohnüberbauung Kreuzacker» sowie die Begutachtungen zum Gestaltungsplan RWD «Zürcher-/Poststrasse», dem Planungsstand «SBB-Bahnhofsareal» und den Planungsgrundlagen für die Gesamtanierung «Löwenzentrum». Die genannten Geschäfte werden das Kollegium auch im Folgejahr beschäftigen.

Die Kernzonenkommission hatte im Berichtsjahr erneut keine Geschäfte zu behandeln.

### **Private Bautätigkeit / Wohnungsbestand**

Es wurden 84 (Vorjahr 63) Baugesuche im ordentlichen Verfahren und 39 (Vorjahr 69) im Anzeigeverfahren eingereicht. Dazu kamen 43 (Vorjahr 42) Baugesuche aus den Vorjahren, die noch unbehandelt oder in Bearbeitung waren. Dies ergab total 166 (Vorjahr 174) zu behandelnde Geschäfte. Davon wurden 115 (Vorjahr 130) bewilligt, 9 (Vorjahr 7) zurückgezogen/abgewiesen und 42 (Vorjahr 37) sind pendent.

Insgesamt wurden 77 (Vorjahr 42) Wohnungen bewilligt, 51 (Vorjahr 89) Wohnungen fertiggestellt und 10 (Vorjahr 5) Wohnungen abgebrochen. Ende Jahr betrug die Zahl der Wohnungen 13 141 (Vorjahr 13 100), was einer Zunahme von 41 (Vorjahr 84) Wohnungen gleichkommt.

Für Nacharbeiten wurden 2 (Vorjahr 4) und für Arbeiten ausserhalb der zulässigen Zeiten 0 (Vorjahr 2) Bewilligungen erteilt.

## **Vermessungswesen**

Es wurden 42 (Vorjahr 35) Mutationen bearbeitet sowie 19 (Vorjahr 23) Gebäudeänderungen nachgetragen.

## **Denkmalpflege**

Es gab eine intensive Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe von Dietikon. So galt es am Wohnhaus Oberdorfstrasse 45 und dem Kleinbauernhaus Bühlstrasse 4 deren Schutzwürdigkeit abzuklären. Für ersteres ist momentan ein Schutzvertrag in Arbeit und letzteres wurde zum Jahresende vom Stadtrat aus dem Inventar entlassen (noch nicht rechtskräftig). Für die Oberdorfstrasse 45 und die Austrasse 47 laufen zudem Gespräche für eine sinnvolle Bauentwicklung. Desgleichen gilt für die städtischen Bauprojekte des alten Bauamts, der Zehntenscheune, dem Bären sowie am Kronenplatz 8/10.

## **Städtisches Immobilienmanagement**

### **Immobilienkommission**

Die Immobilienkommission behandelte an 5 (Vorjahr 3) Sitzungen 18 (Vorjahr 11) Geschäfte. Die zweite Phase der Teilportfoliostrategie «Verwaltung (Stadthaus 2)» konnte 2021 mit dem Schlussbericht «Standortevaluation» und dem entsprechenden Standortentscheid fristgerecht vor Ablauf der Legislatur erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem wurde die kommunale Volksinitiative «Bezahlbares Wohnen in Dietikon» bearbeitet und zuhanden des Stadtrates ein Gegenvorschlag formuliert. Im Herbst konnten die Betriebskonzepte und Raumprogramme der beiden Schulanlagen Luberzen und Stierenmatt genehmigt und mehrere strategische Entscheide betreffend Kindergärten und temporärer Schulraum auf Basis von Machbarkeitsstudien getroffen werden. Ebenso waren diverse Land-, Baurechts- und Immobiliengeschäfte zu behandeln, wobei insbesondere der Erwerb des Kindergartens Vorstadt erwähnenswert ist.

### **Portfoliomanagement**

**Teilportfolio Schule:** Die Eckhaus AG führte 2021 zum zweiten Mal ihr jährliches Monitoring durch. Die Resultate haben die Annahmen von 2019 bestätigt und aufzeigt, dass die Strategie nach wie vor gültig ist und keiner Korrektur bedarf. Zudem konnte das Grundlagendokument «Betriebskonzept und Raumprogramm» für den Wettbewerb der Schulanlage Luberzen fertiggestellt und genehmigt werden. Für die Schulanlage Stierenmatt liegen diese Dokumente ebenfalls vor, die Genehmigung ist noch ausstehend.

**Teilportfolio Verwaltung:** Im Regierungsprogramm 2018–2022 ist die Planung eines Stadthauses II formuliert. 2019 wurde mit der Erarbeitung der Teilportfoliostrategie «Verwaltung» begonnen und die erste Projektphase im Sommer 2020 mit dem Bericht «Büroraumkonzept und Flächenstandard» erfolgreich abgeschlossen. Der Bericht umschreibt die Standards und Entwicklungsziele für Verwaltungsbauten und dient der Vereinheitlichung hinsichtlich der Arbeitsplatzgestaltung. Weiter wird damit ein wirtschaftlicher Umgang mit den Ressourcen der Stadt gefördert und die Erhebung der Flächenbedürfnisse vereinfacht. Das Dokument diente als Planungsgrundlage für die Standortevaluation (Phase 2), die 2021 durchgeführt wurde. Ausgehend von zehn Standortoptionen hat sich die Immobilienkommission nach eingehender Prüfung der quantitativen und qualitativen Aspekte und einer anschliessenden vertieften Betrachtung der Wirtschaftlichkeit Ende Jahr für den Standort Schöneegg entschieden.

**Teilportfolio Infrastruktur:** Es wurde eine erste Analyse des Teilportfolios «Infrastruktur», insbesondere des Raumprogrammes und des Betriebskonzeptes des Werkhofs durchgeführt. Diese Bedarfsanalyse erfolgte im Sinne einer weitsichtigen Planung vor dem Hintergrund der stetig steigenden Einwohnerzahlen und der laufend zunehmenden Aufgaben der Infrastrukturabteilung. Definitive Resultate sind noch ausstehend.

**Machbarkeitsstudien:** Ausgelöst durch die Schulraumplanung und im Hinblick auf die anstehenden Bauvorhaben am Wolfsmatt und Luberzen hat sich das Immobilienmanagement zusammen mit der Schulabteilung Ge-





Visualisierung des Saals im «Haus der Bevölkerung»/Zehntenscheune (Quelle: Buol & Zünd Architekten, Basel).



Machbarkeitsstudie-Visualisierung Stadthaus II (Quelle Preisig & Wasser Architektur).

danken zu temporären Schullösungen als Rochadeflächen gemacht und Machbarkeitsstudien ausgearbeitet. Standortentscheide stehen kurz vor dem Abschluss.

**Immobiliengeschäfte:** Das Immobilienmanagement und die Immobilienkommission unterstützen als vorbereitende Instanzen den Stadtrat bei Kauf-, Verkaufs-, Land- und Baurechtsentscheiden. Auf dieser Basis konnte der Erwerb des Kindergartens Vorstadt und das Vorkaufrecht auf ein städtisches Baurecht im Gebiet Silbern erfolgreich abgeschlossen werden.

**Politische Geschäfte:** Für die kommunale Volksinitiative «Bezahlbares Wohnen in Dietikon» erarbeitete das Portfoliomanagement die Grundlagen und den Bericht. Letzterer wird Anfang 2022 vom Stadtrat zuhanden des Gemeinderates verabschiedet. Das Volk entscheidet im Sommer 2022 darüber.

### Liegenschaftsverwaltung

Der Bereich Liegenschaftsverwaltung erfuhr 2021 eine organisatorische Neuausrichtung. Sie wird sich zukünftig auf ihr Kerngeschäft konzentrieren: Immobilienbewirtschaftung und Verwaltung, Kundenbetreuung und betriebliche Instandhaltung der Liegenschaften. Sämtliche Instandsetzungsaufträge am Finanzvermögen werden zukünftig durch das Baumanagement getätigt. Erwähnenswerte Bauprojekte im Finanzvermögen sind die Instandsetzung am Wohn- und Geschäftshaus «Restaurant Bären» oder die Liegenschaften auf dem Kronenareal. Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie hat sich der Stadtrat auch dieses Jahr entschlossen, den betroffenen Mieterschaften während dem Lockdown die Mieten zu erlassen.

## Städtisches Baumanagement

**Provisorischer Schulraum «Pavillon Stierenmatt»:** Das schnell wachsende Quartier Limmatfeld benötigt dringend eigenen Schulraum. Wegen Einsprachen zum Gestaltungsplan «Silbern, Lerzen, Stierenmatt» (SLS) und folglich unklarer Regelung des Baurechts, kann auf dem vorgesehenen Grundstück jedoch noch nicht zielführend geplant werden. Zur Überbrückung wurde daher auf dem Areal Hunziker ein temporärer Schulpavillon für die kommen-

den acht Jahre initiiert. Nach einem reibungslosen Bauverlauf konnte das modular erbaute Schulhaus nach nur einem Jahr Bauzeit im Sommer eröffnet werden.

**Instandsetzung und Erweiterung Primarschulhaus Wolfsmatt:** Die aktuelle Schulraumplanung sieht vor, die bestehende Schulanlage Wolfsmatt um zwei Primarklassenzüge, fehlende Gruppen-, Hort- und Mehrzweckräume und eine Turnhalle zu erweitern. Der anonyme, selektive Wettbewerb mit Präqualifikation für Generalplanerteams wurde im Sommer 2020 juriiert und vor Jahresende bestätigt. Seither läuft die Projektierung für den Baukredit. Die Volksabstimmung zum Ausführungskredit soll im Jahr 2023 erfolgen. Der Baustart ist auf Ende 2023 angesetzt.

**Kindergarten Gjuch und Lozziwiese:** Die im September 2020 begonnenen Ausführungsarbeiten zum Neubau Doppelkindergarten Gjuch und zur Aufwertung der Lozziwiese konnten auf den Schuljahresbeginn 2021/2022 termingerecht abgeschlossen werden. Den Kindern steht mit dem Neubau ein attraktiver Doppelkindergarten im Minergie-P-Eco Standard zur Verfügung und dem Quartier ein wertvoller Spiel- und Aufenthaltsort.

**Umnutzung alter Kindergarten Gjuch zu Horträumen:** Nach Abschluss zum Neubau Doppelkindergarten Gjuch wurde am nahegelegenen alten Kindergartengebäude über die Sommerferien bauliche Anpassungen für die neue Funktion als Hort vorgenommen. Aufgrund des kurzen Zeitfensters wurde der Bau nur sanft saniert. Die ursprünglich als Quartierkaffee erstellten Innenräume wurden durch Reparaturen und Auffrischungen der Oberflächen, der Erneuerung der Beleuchtung sowie geringer baulicher Anpassungen für die Hortnutzung aufgewertet.

**Zehntenscheune:** Im November 2020 stimmte die Stimmbevölkerung der Instandsetzung und Neunutzung der Zehntenscheune zu. Somit konnte die Projektierung fortgesetzt und die Gebäudesubstanz im Detail untersucht werden. Am 20. November 2021 öffnete die Zehntenscheune vor dem Umbau nochmals ihre Tore für die Bevölkerung. Ende Jahr wurde dann die Baueingabe eingereicht, sodass ein Baustart in der zweiten Jahreshälfte 2022 realistisch ist. Das zukünftige «Haus der Bevölkerung» soll Anfang 2024 eröffnet werden.



**Wohnhäuser «alte Metzgerei»:** Nebst der Zehnten-scheune sollen in den kommenden Jahren auch die übrigen historisch wertvollen, städtischen Gebäude am Kronenplatz saniert und wieder vermietet werden. Für das kleine, zurückversetzte Haus am Kronenplatz 10 wurde ein Bauprojekt mit Wohnnutzung ausgearbeitet und im Herbst das Baugesuch eingereicht. 2022 sollen die Bauarbeiten beginnen. Für die «alte Metzgerei» am Kronenplatz 8 sollen die Planungsarbeiten zur Erneuerung der bereits vorhandenen Wohnnutzung im 2022 in Angriff genommen werden.

**Altes Bauamt:** Dem Gemeinderat wurde im Herbst ein überarbeitetes und vereinfachtes Sanierungsprojekt vorgelegt. Darin wird der ehemals geplante Kindergarten im Erdgeschoss durch eine einfache Ateliernutzung ersetzt. Auf den rückseitigen Anbau für den Kindergarten wird verzichtet. Der Gemeinderat genehmigte den Ausführungskredit. Die Planungsarbeiten sind seither im Gange. Der Baustart ist auf Herbst 2022 geplant.

**Wohn und Geschäftshaus «Restaurant Bären»:** Nachdem die Liegenschaft Ende 2020 ins Eigentum der Stadt Dietikon übergang, wurde 2021 mit der Planung zur Instandsetzung insbesondere der Innenräume der Obergeschosse begonnen. Nebst einer sanften Auffrischung erhalten alle fünf Wohnungen neue Nasszellen und Küchen. Zum Jahresende konnte bereits das Bauprojekt inklusive Kostenschätzung zur Genehmigung des Ausführungskredits eingereicht werden. Im Sommer 2022 entscheidet der Gemeinderat über den Objektkredit. Verläuft alles nach Plan, können die fünf erneuerten, attraktiven Wohnungen im September 2023 neu vermietet werden.

## Energiefachstelle

### Energiekommission

Die Energiekommission behandelte an fünf regulären Sitzungen insgesamt dreissig Geschäfte. Anlässlich von zwei zusätzlichen Sitzungen setzte sie sich vertieft mit der Revision der kommunalen Energieplanung auseinander. Mit der Energie- und Klimastrategie 2050 im März und der Revision der Energieplanung im Dezember konnte die Energiekommission zwei Schlüsselgeschäfte dieser Legislatur erfolgreich abschliessen und die Weichen für eine langfristige, nachhaltige Energiepolitik stellen. Die Umsetzung der Energie- und Klimastrategie im Arbeitsalltag beschäftigte die Kommission wiederholt. Auch die Preisschwankungen auf den Energiemärkten und ihre Auswirkungen auf die Stadt Dietikon wurden mehrmals intensiv diskutiert. Für das Areal Niderfeld liess die Energiekommission eine ganzheitliche, zukunftsweisende Energieversorgungsstrategie erarbeiten und diskutierte sie an zwei Workshops eingehend mit den betroffenen Stakeholdern.

**Energieplanung:** Am 22. März 2021 verabschiedete der Stadtrat die städtische Energie- und Klimastrategie 2050. Bis ins Jahr 2040 soll die gesamte Energieversorgung in Dietikon auf erneuerbare Energien umgestellt werden und bis 2050 die Stadt insgesamt das Ziel «Netto Null»-Treibhausgasemissionen erreichen. Auf dieser Grundlage und der Gasstrategie wurde in Zusammenarbeit mit Limeco, den Elektrizitätskraftwerken Zürich (EKZ), der Holzcorporation und der Standortförderung in zwei Workshops die

Revision der Energieplanung erarbeitet. Die Prioritäten bei der neuen Energieplanung liegen auf der Fernwärme, Umweltwärme und Energieeffizienz. Der Stadtrat hat die revidierte Energieplanung am 13. Dezember 2021 festgesetzt und zur Genehmigung an die kantonale Baudirektion weitergeleitet. Die Stadt hat zudem mit den betroffenen Grundeigentümern, der EKZ und Limeco zusammen ein Energiekonzept für das Areal Niderfeld entwickelt, das in den kommenden Planungsschritten nun verfeinert wird.

**Private Bautätigkeit:** Die Anzahl Fördergesuche für energieeffiziente Massnahmen oder für die Produktion von erneuerbaren Energien hat 2021 wieder zugenommen. Es wurden 44 (Vorjahr 36) Fördergesuche bewilligt. Das stärkste Wachstum verzeichneten die Photovoltaik-Gesuche mit 28 Anfragen (Vorjahr 15). Die gesamte Summe der bewilligten Förderbeiträge stieg nur leicht von 86 200 auf 88 500 Franken an. Hinzu kommen jedoch noch 13 500 Franken an erlassenen Baubewilligungsgebühren für Erdsonden-Wärmepumpen und Photovoltaik-Anlagen. Das Interesse der privaten Hauseigentümerinnen und -eigentümer an Energie- und Klimathemen nahm aufgrund der Diskussionen um die nationale und kantonale Gesetzgebung gegenüber den Vorjahren nochmals zu. Die Energiefachstelle konnte laufend zahlreiche Anfragen aus der Bevölkerung beantworten. Elf Hauseigentümerinnen und -eigentümer nutzten die kostenlose Erstenergieberatung der Stadt Dietikon.

**Öffentliche Bautätigkeit:** Die städtischen Energiestandards bilden die Grundlagen für Um- und Neubauprojekte und fliessen in die entsprechenden Planungen ein. Der neue Kindergarten Gjuch wurde gemäss dem Standard «Minergie-P-Eco» realisiert und auf das Schuljahr 2021/22 hin in Betrieb genommen. Die Schulpavillons Stierenmatt wurden gemäss den städtischen Standards für Provisorien und Kleinbauten erstellt und ebenfalls im Spätsommer in Betrieb genommen. Der Baubeginn für die Sanierung und den Heizungsersatz im Kindergarten Breiti erfolgte nach den Sommerferien. Auch bei der Planung der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Wolfsmatt kommen die städtischen Standards zum Tragen. Auf Grundlage der Energie- und Klimastrategie 2050 erfolgte eine detaillierte Solar- und Heizungsplanung für die städtischen Liegenschaften, welche in den nächsten Jahren kontinuierlich umgesetzt wird.

**Information und Sensibilisierung:** Mitte April präsentierte der Stadtrat die Energie- und Klimastrategie 2050 der Öffentlichkeit. Am 22. und 24. November fanden in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten im Rahmen von Deutschkursen zwei Workshops für Migrantinnen und Migranten zum Thema «Energiesparen im Alltag» statt, die auf reges Interesse und Zuspruch stiessen. Im Dezember wurde die aktualisierte Energiebilanz der Öffentlichkeit vorgestellt und die Medien berichteten darüber. Aufgrund der Coronapandemie entfielen Standaktionen wie z. B. am jährlichen Neuzuzügeranlass und separate Informationsveranstaltungen.





# Infrastrukturabteilung



Ersatz der 36-jährigen Salzsilos auf dem Areal des Werkhofes im Herbst 2021.

## Jahresschwerpunkte

Die Infrastrukturabteilung sah sich mit zwei aussergewöhnlichen Wetterereignissen konfrontiert: Im Februar fielen grosse Mengen an Schnee und im Juli schweizweit Rekordniederschläge. Beide Ereignisse brachten allen Bereichen der Infrastrukturabteilung sowohl kurz- wie auch längerfristig Mehraufwand. Wichtig ist die Planung für eine langfristige Entwicklung der Fachbereiche und der Abteilung, wofür verschiedene Instrumente eingesetzt werden. So wurde die Wasserversorgung einem Qualitätssicherungsaudit und neu auch einem Stresstest unterzogen. Sowohl beim Audit wie beim Test wurde der Stadt Dietikon ein gutes Zeugnis ausgestellt. Auch die Gasversorgung hat das Qualitätssicherungsaudit erfolgreich bestanden und blickt im Zeitraum vom Oktober 2020 bis September 2021 ausserdem auf einen rekordhohen Gasabsatz zurück. Zur Annäherung der Klimastrategie des Bundes und des Netto-Null-Ziels, wurde der Biogasanteil im Standardprodukt von 20% auf 30% erhöht. Trotz dieser Erhöhung steht die städtische Gasversorgung, bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel und der Annahme des kantonalen Energiegesetzes, vor einer ungewissen Zukunft.

Im Rahmen des internationalen Baum-Pflanz-Projektes «Plant for the Planet» konnte der Fachbereich Gartenbau mit Dietiker Schülerinnen und Schülern über 200 Bäume pflanzen. Damit sollte einerseits die junge Generation sensibilisiert und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Ebenso wurden diverse Kleinstflächen ökologisch aufgewertet. Sie verdeutlichen, dass die Biodiversität auch auf kleinstem Raum gefördert werden kann. Die Gartenschau «(G)artenvielfalt» wurde in Zusammenarbeit mit Jardin Suisse um ein Jahr verlängert. Dort konnten die Jüngsten im «Kinder-Garten» mehr über die einheimische Flora und den Umgang mit der Natur lernen.

Von Mai bis August führte die Infrastrukturabteilung die Kampagne «Frühlingsputzete» durch, worin Dietikerinnen und Dietiker angehalten wurden, herumliegende Abfälle zu sammeln und in der Hauptsammelstelle Zelgli kostenlos zu entsorgen. Im Bereich Abfall konnten ausserdem an mehreren öffentlichen Plätzen Separatsammelbehälter für verschiedene Abfallfraktionen installiert werden und zusammen mit den umliegenden Gemeinden begannen die Arbeiten an der Einführung eines regionalen Kunststoffsammlersackes.



## Winterdienst

Der Winter 2020/21 war, entgegen der Wahrnehmung vieler Menschen, mild. Das gilt auch für den Februar, welcher sich abgesehen von einem kurzen Kälteeinbruch überdurchschnittlich warm präsentierte. Laut dem Winter-Klimabulletin von MeteoSchweiz beliefen sich die Niederschlagsmengen dagegen teilweise auf das Doppelte des langjährigen Durchschnitts von 1981 bis 2010. Vereinzelt Gebiete verzeichneten sogar Rekordmengen seit dem Messbeginn im Jahr 1865. Diese Wetterverhältnisse sorgten in Dietikon für eine geschlossene Schneedecke, welche über viele Tage liegen blieb. Dies nahmen den Strassenunterhalt und die zusätzlich aus Dietikon hinzugezogenen Unternehmen mit Winterdienstgeräten voll und ganz in Beschlag. Neben den Strassen mussten auch Fusswege und Parkplätze vom Schnee befreit, dieser gleichzeitig auch abgeführt und an einem geeigneten Ort deponiert werden. Die Schneedepots blieben bis lang in den Frühling hinein liegen.

In dieser Zeit wurden auch die beiden 36-jährigen Salzsilos auf dem Areal des Werkhofes nochmals intensiv genutzt und hielten der Beanspruchung trotz ihrer Alterserscheinungen stand. Ihr Ersatz war bereits geplant und konnte im Herbst 2021 realisiert werden. Die Dimensionen der neuen Silos sind identisch mit den Alten und umfassen je 75 m<sup>3</sup> Lagerkapazität. Die zahl- und arbeitsreichen Winterdienstseinsätze verdeutlichten, dass das im Jahr 2020 angeschaffte Kommunalfahrzeug mit Pflug und Streuer nachzurüsten war. Mit der neuen Ausrüstung konnte so das Winterdienstkonzept nochmals optimiert werden. Der vergangene Winter mit total 46 Einsätzen hat gezeigt, dass das Konzept auch bei ausserordentlich viel Schnee gut funktioniert. Um der Bevölkerung von Dietikon einen Einblick in die Arbeiten des Winterdienstes zu geben, wurde auf dem städtischen YouTube-Kanal ein Video publiziert.

## Grünraum

Unter der Last des vielen und verhältnismässig nassen und schweren Schnees im Februar knickten etliche Bäume ein. Für die Sicherheit der Bevölkerung mussten als Erstes die herabhängenden Äste zurückgeschnitten und die geknickten Bäume und Sträucher teilweise gefällt werden. Die Aufräumarbeiten dauerten bis in den Sommer an. Aufgrund der Verletzungen wurden stark beschädigte Bäume durch Jungbäume ersetzt. So gab es Neupflanzungen von jungen Ulmen, Rosskastanien und Eichen im Kindergarten Gjuch sowie Speierlinge und Elsbeeren an der Stoffelbachstrasse. Bei der Wahl der Ersatzbäume wurde und wird darauf geachtet, dass sie für ein zukünftiges Klima geeignet sind und dass sie einen geeigneten Wohnraum für viele Lebewesen bieten. Die Gesamtzahl der Fällungen war zwar nicht höher als in anderen Jahren, aber die Pflege deutlich aufwändiger; so mussten beispielsweise vereinzelt Baumgruben erneuert werden, um den neuen Bäumen mehr Platz zu bieten. Ebenso zentral ist die Pflege der alten Bäume, so erhielt der alte Zuckerahorn beim Kindergarten Gjuch vor den Bauarbeiten einen Entlastungsschnitt und während der Bauphase wurde der Zustand des Baumes laufend überwacht.

Aufgrund weiterer möglicher Schäden an Bäumen beauftragte die Stadt Dietikon einen Baumsachverständiger, der alle im Inventar der Landschaftsschutzobjekte erfassten Einzelbäume und andere Bäume auf öffentlichem Grund auf Rissstellen und Schäden, bzw. ihren Gesundheitszustand, überprüfte. Die daraus resultierenden Massnahmen werden laufend durch den Fachbereich Gartenbau oder Baumpflegespezialisten umgesetzt.

Der Fachbereich nahm zudem an einem noch laufenden Pilotprojekt der Biosicherheit des Kantons teil. Dabei wird an der Umsetzung des Zürcher Massnahmenplans «Neobiota 2022-2025» gearbeitet und an der Erstellung



Flotte von Winterdienstgeräten im Einsatz.

von Mustervorlagen mitgewirkt. Auch liefen die Vorarbeiten für den Zertifizierungsprozess zum Label «Grünstadt Schweiz», wodurch Aufwand und Nutzen des Labels bestimmt werden sollen. Das Label stellt für die Stadt Dietikon unter anderem ein Management-Tool dar, welches die nachhaltige Schaffung und Bewirtschaftung der Grün- und Naturräume fördert und entsprechend qualifiziert.

## Wasser im Sommer

Der Sommer war sehr regnerisch: Nördlich der Alpen ging er im Juni und Juli auch gemessen als einer der nassesten Sommer seit Messbeginn in die Geschichte ein. Laut dem Sommer-Klimabulletin von MeteoSchweiz summieren sich die Sommerniederschlagsmengen auf über 160% des langjährigen Mittels, wobei die Jahresniederschlagsmenge ziemlich genau im langjährigen Durchschnitt liegt. Die anhaltenden Niederschläge liessen gegen Mitte Juli die Oberflächengewässer über die Ufer treten. Der Teislibach oberhalb der Familiengärten hat so viel Wasser geführt, dass ein grosser Teil des Familiengartenweges weggeschwemmt und unpassierbar wurde. Auch entlang der Limmat kam es zu erheblichen Überschwemmungen. Im Gebiet Glanzenberg und Schönenwerd standen Wiesen, Felder und Wege unter Wasser. Rückstaus in der Kanalisation gab es lediglich im Sammelkanal im Bereich der Kanalstrasse und der Limmatfeldstrasse.

Aufgrund des vielen Wassers mussten einige Grundwasserpumpwerke in der Region den Betrieb einstellen, da Fremdwassereinträge die Trinkwasserqualität zu beeinträchtigen drohte. Die Wasserversorgung Dietikon konnte die Betriebseinstellung der Pumpwerke Schönenwerd II und Langacker dank Sofortmassnahmen verhindern. Zudem konnte die Wasserversorgung Dietikon in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL) andere Gemeinden mit Wasser beliefern und ernsthaftige Notsituationen verhindern.



Neu gepflanzte Jungeiche beim Kindergarten Gjuch.



Überschwemmung bei der Allmend Glanzenberg im Sommer 2021 (Foto: CH Media / Severin Bigler).



Schäden beim Familiengartenweg durch Hochwasser.

## Wasserversorgung

Die Wasserversorgung Dietikon wurde zum 5. Mal in Folge dem Zertifizierungsprozess des Schweizerischen Verbands des Gas- und Wasserfaches (SVGW) unterzogen. Dabei wurden die Selbstkontrolle sowie die Befolgung der Regeln der Technik auditiert. Dank der einwandfreien Betriebsorganisation konnte die Zertifizierung ohne nennenswerte Massnahmen um weitere fünf Jahre verlängert werden. Zusätzlich zur Qualitätssicherung gab es erstmals einen Stresstest: Im Rahmen eines Pilotprojekts wurde die Resilienz der Wasserversorgung untersucht. Dies ist wichtig, da die Wasserversorgung als kritische Infrastruktur ihre Prozesse laufend reflektieren und verbessern muss, um auf ausserordentliche Ereignisse oder zukünftige Entwicklungen der Bevölkerung, des Klimawandels oder der Digitalisierung vorbereitet zu sein. Der Stresstest zeigte, dass die Wasserversorgung bezüglich den eigentlichen Kernthemen eines Versorgungsbetriebs wie Wasserressourcen, Infrastruktur, Organisation und Prozesse sowie Finanzen gut aufgestellt ist. Ebenfalls gut gerüstet ist die Wasserversorgung gegenüber den wesentlichen Gefährdungen wie Hitze und Trockenheit, Niederschlag und Hochwasser, Organismen und Krankheiten, Unfälle, Altlasten und Sabo-



tage. Verbesserungspotential besteht im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie, primär im Bereich der Cyber-Gefährdung. Dieses Risiko muss jedoch relativiert werden, da sämtliche Anlagen und Einrichtungen auch manuell gesteuert werden können.

Ausserdem konnten die geplanten Revisionen von zwei Grundwasserpumpen umgesetzt werden. Ebenso wurden die Schutzzonen rund um die Pumpwerke Schönenwerd I und II gemeinsam mit dem kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) überprüft und neu festgesetzt. Als Geschäftsstelle des Wasserwirtschaftsverbandes Limmattal (WVL) hat die Infrastrukturabteilung zusammen mit der Kanzlei die revidierten Verbandsstatuten

dem Stimmvolk von Dietikon, Schlieren, Geroldswil, Oetwil a.d.L. und Weiningen erfolgreich zur Annahme vorlegen können. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Logo kreiert, über welches sich alle Verbandsgemeinden mit dem Zweckverband identifizieren können.

Die Wasserversorgung Dietikon verzeichnete im Jahr 2021 insgesamt 29 Leitungsbrüche; 18 davon bei Hausanschlussleitungen. Erwähnenswert sind der Bruch der Transportleitung in der Badstrasse Ende Jahr sowie der Leitungsriss an der Hasenbergstrasse bei der Reppischbrücke. Insgesamt sind die Ereignisse in der normalen Bandbreite eines gut unterhaltenen Netzes.



Bruch der Transportleitung in der Badstrasse.

## Grundlagen der öffentlichen Beleuchtung

Die Stadt Dietikon plant, in den kommenden Jahren weitere Teile der öffentlichen Beleuchtung zu ersetzen und zu modernisieren. Damit dies optimal gelingt, hat sie gemeinsam mit den Elektrizitätswerken Kanton Zürich (EKZ) die öffentliche Beleuchtung analysiert und daraus Grundlagen für eine einheitliche und zukunftsichere Beleuchtung erarbeitet. Dabei wurde nicht nur die angemessene Sichtbarkeit für alle Verkehrsteilnehmenden berücksichtigt, sondern auch auf die Attraktivität des Stadtbildes. Mit zeitgemässen Beleuchtungstechnologien und mit einem modernen Betriebsregime soll eine energieeffiziente und ressourcenschonende Beleuchtung erreicht werden. Unnötige Lichtemissionen sollen vermieden werden.

Unter Berücksichtigung des Bestandes der Beleuchtung wurden Standards bezüglich den Themen «Verkehrssicherheit», «Sicherheitsempfinden», «Lichtfarbe», «Gestaltung» sowie «Lichtemission» und «Umweltschutz» definiert. Diese Vorgaben nehmen immer Bezug zur städtebaulichen Situation und entsprechen in ihrer Anwendung der Umgebung. In der Umsetzung bedeutet dies, dass beispielsweise entlang der Reppisch andere Bedürfnisse gelten als in Limmatfeld. Im Weiteren zeigt das Konzept technische Möglichkeiten bezüglich der Steuerung.

Der letzte Teil weist Massnahmen zur Entwicklung und zur Umrüstung auf moderne Technologien aus und grenzt gleichzeitig die Einsatzgebiete der öffentlichen Beleuchtung in Bezug auf Einrichtungen Dritter ab. Es definiert konkrete Ziele, die notwendigen Massnahmen sowie die Zuständigkeiten.



Überarbeitung der öffentlichen Beleuchtung der Stadt Dietikon.

# Finanzabteilung



Das Steueramt erhielt neue Räumlichkeiten. Darunter auch eine neue Cafeteria.

## Jahresschwerpunkte

Die Digitalisierung in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen hat sich in den letzten Jahren stark beschleunigt, was sich auch auf die Arbeit der öffentlichen Verwaltung auswirkt. So nehmen bei den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Dietikon die Forderungen nach Online-Abwicklung von Amtsgeschäften und einer kontakt- und bargeldlosen Zahlungsabwicklung spürbar zu.

Der Kanton Zürich hat bereits 2018 das Impulsprogramm «Digitale Verwaltung» gestartet. Das Ziel der verschiedenen Projekte ist es, stark nachgefragte digitale Behördenleistungen bereitzustellen.

Die Einführung der durchgehenden Online-Steuererklärung auf Anfang Jahr hat im Steueramt eine grundlegende Umstellung der bisherigen Arbeitsprozesse und die Einführung der elektronischen Fallführungs-Software notwendig gemacht. Im Bereich Rechnungswesen stan-

den die auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtete Modernisierung der Zahlungsprozesse (z.B. E-Rechnung, Online-, Karten-/Twint-Zahlungen, usw.) und die Projektvorbereitung für die Einführung des elektronischen Kreditorenworkflows im Fokus.

Anfang September konnte das Steueramt die umgebauten Räumlichkeiten der ehemaligen Lokalität von e-motion e-bike Dietikon umziehen. Damit konnte mehr Privatsphäre an den Schaltern und ein komfortabler Wartebereich geschaffen werden.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst erheblich besser ab als budgetiert. Die unerwartet schnelle wirtschaftliche Erholung nach dem Coronaschock im letzten Jahr hat den befürchteten Einbruch bei den Steuereinnahmen der natürlichen und der juristischen Personen weitestgehend verhindert. Dank dem unvermindert anhaltenden Immobilienboom haben sich die Grundstücksgewinnsteuererträge gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt.



Der neue Wartebereich in der Steuerverwaltung.

### Digitalisierung

Der diesjährige Fokus bei der Umsetzung der Digitalisierung wurde auf die Modernisierung und Optimierung der bisherigen Zahlungsprozesse gelegt. So wurden überall dort, wo es den Kundenbedürfnissen entspricht (z. B. Steueramt, Bibliothek, Kulturveranstaltungen), Twint-/Kartenzahlungsterminals eingerichtet und der umständliche und teure Bargeldverkehr auf ein notwendiges Minimum reduziert.

Die Anfang 2021 eingeführte E-Rechnung wird bereits von rund 160 Kundinnen und Kunden genutzt, Tendenz steigend. Die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für die Einführung des elektronischen Kreditorenworkflows sind abgeschlossen und der Stadtrat hat das Projekt zur Umsetzung (2022–2023) freigegeben.

### Steueramt neu an der Oberdorfstrasse 11

Nur wenige Meter vom Stadthaus entfernt, bedient seit Anfang September das Steueramt die Kundinnen und Kunden in modernen und hellen Räumlichkeiten. Es gibt

einen grossen Warteraum mit ausreichend Sitzgelegenheiten sowie ein neues Ticketsystem. Die Privatsphäre der Kundinnen und Kunden wird mit zwei Schalterkabinen (eine davon barrierefrei) gewährleistet.

Am Schalter sind neu auch Karten-/Twint-Zahlungen möglich. Das vereinfacht die Prozesse und erspart den Umweg über die Stadtkasse.

Die Mitarbeitenden sind auf rund 370 Quadratmetern in zwei hellen Grossraumbüros untergebracht. Das Steueramt verfügt neu auch über ein Sitzungszimmer und eine Cafeteria, die gemeinsam genutzt werden mit der Schulverwaltung, die sich im 1. Stock befindet.

### Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von 2,96 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Verlust von 14,71 Mio. Franken.

Die Ergebnisse und Eckdaten zur Jahresrechnung 2021 sind im statistischen Teil Finanzabteilung ersichtlich.

## Alters- und Gesundheitszentrum AGZ

### Coronapandemie

Die Bewohnenden und ihre Angehörigen durchlebten auch im zweiten Jahr der Coronapandemie eine schwere Zeit mit viel Unsicherheit, Einschränkungen und dem Verlust lieber Mitmenschen. Ein Coronaausbruch im Dezember 2020 / Januar 2021 in der Seniorenresidenz und im Haus Ruggacker und zwei weitere Ausbrüche, im März im Haus Oberdorf und im September in der Pflegewohnung,

führten zu einer starken Komprimierung von Krankheits- und Todesfällen auf wenige Wochen. So mussten in den Ausbruchphasen überdurchschnittlich viele erkrankte und sterbende Menschen gleichzeitig im AGZ gepflegt und betreut werden, was eine ausserordentliche Belastungssituation darstellte. Im Mehrjahresvergleich führte die Coronapandemie im AGZ bisher aber nicht zu einer klar nachweisbaren Übersterblichkeit.



Anzahl Todesfälle pro Jahr	
2017	31
2018	30
2019	49
2020	40
2021	29

### Schutzmassnahmen

Die Vorgaben der Gesundheitsdirektion und des Bundesamtes für Gesundheit erlaubten in der Tendenz über das Jahr eine vorsichtige, schrittweise Lockerung der Schutzmassnahmen. Ende März konnten die Bewohnenden der Pflegewohnung, die temporär im Haus Ruggacker gepflegt und betreut wurden, in die Wohnung an der Oberdorfstrasse 4 zurückkehren. Im April öffnete das Tageszentrum wieder. Die Besuchsregelung wurde mehrfach den sich ändernden Vorschriften der Gesundheitsdirektion angepasst. So wurde ab April neben dem Contact Tracing eine Testpflicht für Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende eingeführt. Später wurde dann eine Zertifikatspflicht erlassen, gefolgt von einer Empfehlung, auch geimpfte Besuchende und Mitarbeitende zusätzlich noch zu testen. Diese Vorgaben waren in der Umsetzung sehr aufwändig und machten den Einsatz temporärer Mitarbeitenden, zum Beispiel für die Zugangskontrolle, notwendig. Für die Coronatests (PCR-Pooling-Tests und Schnelltests) wurde ein eigener Testraum eingerichtet.



Das AGZ konnte ab Februar Impfungen gegen das Coronavirus verabreichen.

### Impfung

Mit Start am 1. Februar gehörte das AGZ zu den ersten Institutionen im Kanton Zürich, die gegen das Coronavirus impfen konnten. Auch mit den Auffrischungsimpfungen (Booster-Impfungen) im November konnte das AGZ als eines der ersten Häuser im Kanton beginnen. Dies, weil das AGZ in der Lage war, alle Impfungen selbst durchzuführen. Der Aufwand für die Impfkationen war gross, insbesondere für die Administration (Vorabklärungen, Statistiken und Ausstellung der Zertifikate). 799 Impfdosen wurden im Berichtsjahr für Bewohnende und Mitarbeitende kostenlos verabreicht. Mit internen Informationsveranstaltungen wurden Bewohnende und Mitarbeitende über die Wirkungsweise und Risiken der Impfung informiert. Damit wurde Vertrauen geschaffen, so dass im AGZ sehr hohe Impfquoten erreicht wurden (Bewohnende: 95,2%; Personal: 84,7%).

### Auslastung

Die Auslastung der Betten (ohne Residenz) sank von 95% auf 85%. Die Häufung von Todesfällen und ein temporärer Aufnahmestopp infolge von Personalengpässen führte bereits Anfang Jahr zu überdurchschnittlichen Leerbeständen. Für geplante Sanierungsarbeiten wurden bis Ende April zudem Betten freigehalten (die Sanierungsarbeiten wurden dann verschoben auf 2022/23). Die Wiederbelegung verlief sehr langsam. Zum einen, weil Interessenten auf der Warteliste den Eintritt aus Angst vor den freiheits einschränkenden Schutzmassnahmen verschoben haben und das Ende der Coronapandemie abwarten wollten, zum anderen gibt es im Kanton Zürich in Alters- und Pflegeheimen aufgrund der gehäuften Todesfälle einen Angebotsüberhang. Die Einnahmen aus Pensionstaxen gingen entsprechend zurück auf rund 7,1 Millionen. In der Seniorenresidenz (betreutes Wohnen) konnte die hohe Auslastung mit 96% praktisch auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Pflegeerträge sanken um rund 0,2 Mio. Franken auf 5,2 Mio. Franken, was aber über dem erwarteten bzw. budgetierten Ertrag liegt. Grund dafür sind die Leerstände und weil vor allem sehr stark pflegebedürftige Bewohnende am oder mit dem Coronavirus verstorben sind.

### Ärztliche Versorgung

Zur Verstärkung der ärztlichen Versorgung konnte das AGZ Dr. med. Roland Kunz als Konsiliararzt verpflichten. Dr. Kunz ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin mit den Schwerpunkten Geriatrie und Palliativmedizin.

### Personelle Situation/Coronaprämie

Infolge vieler Personalausfälle (v. a. durch die Quarantäne) und eines stark erhöhten Organisations-, Betreuungs- und Pflegeaufwands musste Mehrzeit angeordnet und zusätzlich externes, temporäres Personal eingestellt werden. Als Dank zum geleisteten Einsatz unter diesen belastenden Umständen hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 19. Juli 2021 für alle Mitarbeitenden des AGZ eine Coronaprämie von 500 Franken für Vollzeitbeschäftigte beschlossen. Teilzeitbeschäftigte erhielten die Prämie anteilig zum jeweiligen Beschäftigungsgrad.

# Sicherheits- und Gesundheitsabteilung



Das Dietiker Impfzentrum öffnete im April seine Türen.

## Jahresschwerpunkte

Der Schwerpunkt der Abteilungsleitung lag auch in diesem Jahr beim Thema «Coronapandemie». Die Gemeindeführungsorganisation (GFO) konnte zusammen mit dem Spital Limmattal ein Impfzentrum in Dietikon planen und betreiben. Anfänglich waren lediglich zwei oder vier Impfzentren im ganzen Kanton Zürich geplant. Dies hätte aber den Anweisungen widersprochen, dass sich so wenig Menschen wie möglich an einem Ort versammeln sollten, um das Ansteckungspotential zu minimieren. In einem Schreiben Anfang Jahr suchte der Kanton Zürich darum bei den Spitälern nach Möglichkeiten, regionale Impfzentren anzubieten und hat für den Betrieb ausführliche Vorgaben und Anforderungen ausgearbeitet. Auf dieser Basis hat die GFO zusammen mit der Spitalleitung ein ausführliches Konzept erstellt und den Zuschlag für den Betrieb von einem von insgesamt elf Impfzentren im Kanton Zürich erhalten. Als Standort konnte die Stadthalle zur Verfügung gestellt werden. Dies war ideal; erstens, weil die Stadthalle infolge Corona keine Veranstaltungen durchführen konnte und zweitens, sie über die

nötige Infrastruktur verfügte. Das Impfzentrum in der Stadthalle wurde einfach und kostengünstig eingerichtet.

Nach der intensiven Aufbauphase konnte am 6. April der Betrieb aufgenommen werden. Die medizinische Verantwortung trug das Spital Limmattal. Es lieferte sämtliches Material und war für die fachgerechte Lagerung des Impfstoffes zuständig. Die Verantwortung in der Führung und im operativen Betrieb oblag der städtischen Sicherheits- und Gesundheitsabteilung. Sie übernahm ausserdem das Kontingentsmanagement des zur Verfügung stehenden Impfstoffes. Am ersten Betriebstag konnten 165 Personen geimpft werden. Die Nachfrage nach der Impfung war gross – der Impfstoff jedoch sehr knapp verfügbar. Dies änderte sich mit der Zeit und ab Juni konnten bis maximal 1200 Impfungen pro Tag mit den Impfstoffen Pfizer Biontech und Moderna durchgeführt werden. Ende August wurde das Impfzentrum Dietikon durch den Kanton geschlossen. Es wurden während den 5 Monaten insgesamt 69 301 Impfungen verabreicht.





## Unwetter

### Starker Schneefall

Am 14. Januar sorgten starke Schneefälle für chaotische Zustände in der Stadt. Unter der Last des Schnees brachen grosse Äste von Bäumen ab und fielen auf Strassen, Gehwege und parkierte Fahrzeuge. Bäume drohten umzuknicken. Infolge des Schneefalles rückte die Feuerwehr zwischen dem 14. und dem 22. Januar insgesamt 34 Mal zu Einsätzen aus.

### Hochwasser

Starke Regenfälle führten im Juni lokal zu überflutenden Kellerräumen, einer unterspülten Strasse und einem kleinen Erdbeben. Immer wiederkehrende starke Regenfälle führten zu hohen Pegelständen in den Flüssen und Seen. Vorsorglich montierte die Feuerwehr in der Nacht auf den 9. Juli die Hochwasserschutz Elemente am Limmatufer. Am 14. Juli kurz nach Mitternacht erreichte die Limmat einen maximalen Abflusswert von 535 m<sup>3</sup>/s. Der höchste je gemessene Wert stammt aus dem Jahr 1955, mit 586 m<sup>3</sup>/s. Die Feuerwehr sperrte daraufhin die Limmatufer und die Unterführungen in Limmatnähe ab. Das Hochwasser führte dazu, dass das Grundwasser in mehrere Tiefgaragen und Kellerräume lief. Die Feuerwehr stand rund um die Uhr im Einsatz. In der Zeitspanne vom 23. Juni bis 26. Juli wurde sie 52 Mal zu Einsätzen aufgeboten.

Im Auftrag der Gebäudeversicherung kam auch der Zivilschutz zum Einsatz. Sie halfen mit, Sandsäcke abzufüllen und an verschiedene Gemeinden im Kanton Zürich auszuliefern. Dabei standen 15 Angehörige des Zivilschutzes im Einsatz, die während neun Stunden mehr als 2500 Sandsäcke abfüllten. Zürcher Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Mario Fehr und der Kommandant der Kantonspolizei Zürich Bruno Keller statteten vor Ort einen Besuch ab, um sich ein Bild der Arbeiten zu machen.



Einsatz des Zivilschutzes beim Abfüllen von Sandsäcken.



Der Winter 2020/2021 führte zu vielen Einsätzen der Feuerwehr.



Einsatz der Dietiker Feuerwehr beim Brand im Aescher-Tunnel.

## Lastwagenbrand im Aescher-Tunnel

Am 5. März, kurz nach 8.15 Uhr, fuhr ein Lastkraftwagen (Lkw) in den Aeschertunnel auf der Westumfahrung in Fahrtrichtung Chur ein. Der Lkw war mit neun Papierrollen beladen, die je zwei Tonnen schwer waren. Plötzlich platzte einer der rechten Reifen des Aufliegers und löste dadurch einen Brand aus. Eine zivile Patrouille der Kantonspolizei entdeckte den auf dem Pannestreifen stehenden, brennenden Sattelschlepper. Umgehend veranlassten die Polizisten die Sperrung des Tunnels und leiteten vor Ort die ersten Hilfe- und Rettungsmassnahmen ein. Innert Kürze entstand vor beiden Portalen ein grosser Stau. Die Fahrzeuge bildeten dabei eine ungenügende Rettungsgasse, sodass es für die Rettungskräfte eine Herausforderung war, zum Ereignisort zu gelangen.

Die Einsatzzentrale alarmierte rund 15 Minuten später die Stützpunktfeuerwehr Dietikon. Die Einsatzkräfte rückten sofort zum Unfallort aus, allerdings ohne Univer-

sallöschfahrzeug, da dieses seit längerer Zeit defekt war. Das für den Tunnelleinsatz relevante Material wurde mit dem Materialtransporter mitgeführt. Das Dietiker Tanklöschfahrzeug drang als erstes Einsatzmittel in die betroffene Röhre bis zur Rauchgrenze vor. Aufgrund der dichten Rauchentwicklung war der Lkw für die Feuerwehrleute nicht sichtbar. Daher bot der Feuerwehrinspektor kurz vor 9 Uhr den zweiten Stützpunkt (Zürich) auf. Der brennende Lkw wurde so mittels Zangenangriff von beiden Seiten her gelöscht. Aufgrund der starken Hitzeentwicklung musste auch die Tunneldecke gekühlt werden.

Das Unfallfahrzeug stand nach der Löschung komplett auf den Felgen und konnte deshalb nicht mit vollem Beladungsgewicht aus dem Tunnel gezogen werden. Damit sich das Gewicht reduziert, wurden die teilweise noch mottenden Papierrollen einzeln abgeladen. Die Feuerwehr Dietikon unterstützte dabei die Abschleppfirma mittels Brandschutz- und Beleuchtungsarbeiten. Es standen bei diesem Einsatz insgesamt 46 Angehörige der Feuerwehr Dietikon während acht Stunden im Einsatz.



Die Dietiker Polizei setzt bei seinen Fahrzeugen auf E-Mobilität.

## Polizei setzt auf E-Mobilität

Das Patrouillenfahrzeug Volvo XC70 D5 AWD war seit Juni 2014 fast täglich im Einsatz und wies einen Kilometerstand von rund 200 000 Kilometer auf. Die Abnutzung war je länger je mehr spürbar, daher wurde ein neues Fahrzeug ins Budget aufgenommen. Dietikon ist seit 2003 offiziell Energiestadt und verfügt über eine konsequente, langfristige und breit abgestützte Energiepolitik im Sinne des Labels «Energiestadt» und der kantonalen Energiepolitik. Die Stadtverwaltung soll bereits bis ins Jahr 2030 weitestgehend erneuerbare Energien umsetzen. Deshalb wurde das Augenmerk bei der Ersatzbeschaffung vordergründig auf Fahrzeuge mit einem alternativen Antrieb gelegt. Da sich die Polizistinnen und Polizisten zudem viele Stunden pro Woche in den Patrouillenwagen aufhalten, spielte auch der Komfort und die Platzverhältnisse eine wichtige Rolle. Im Herbst konnte ein Vorführgewagen der Marke Audi e-tron 55 Quattro begutachtet und getestet werden. Dabei erfüllte das Fahrzeug sämtliche gestellten Anforderungen. Das Preis- und Leistungsverhältnis des Vorführgewagens gepaart mit dem wichtigen Beitrag zur Energiepolitik führte schliesslich zum Kauf des Audi e-tron 55 Quattro. Das Auto soll Anfang 2022 ausgeliefert werden.

Seit Mitte Mai ist die Stadtpolizei mit zwei E-Bikes unterwegs. Mit den Fahrrädern oder zu Fuss können die Polizistinnen und Polizisten an Örtlichkeiten patrouillieren, die mit einem Streifenwagen nicht oder nur schlecht erreichbar sind. Die Anschaffung der E-Bikes ist auch ideal, weil immer mehr

Personen mit sogenannten Trendfahrzeugen, wie zum Beispiel E-Trottinette, E-Scooter, usw. unterwegs sind. Mit Hilfe der E-Bikes konnten vermehrt fehlbare Lenkerinnen und Lenker von Trendfahrzeugen angehalten werden, die sich ansonsten der Kontrolle hätten entziehen können.

## Zivilschutz unterstützt die Vertragsgemeinden und Weltklasse Zürich

Im Juni konnte nach der pandemiebedingten Pause wieder ein grosser Wiederholungskurs durchgeführt werden. Dabei wurde beinahe die ganze Zivilschutzorganisation angeboten. Herauszuheben sind die Pioniereinsätze in den zwei Anschlussgemeinden Geroldswil und Oetwil an der Limmat. In Geroldswil wurde die Entwässerung diverser Gehwege wieder instand gestellt, sodass bei starken Regenfällen das Wasser wieder geordnet abfliessen kann. In Oetwil an der Limmat wurde der Chräbslibach renaturalisiert. Dabei konnte der Umgang mit den schweren Geräten wie Kettensäge und Abbauhammer trainiert werden.

Ende August startete der Einsatz der Zivilschutzorganisation Region Dietikon am Leichtathletik-Meeting «Weltklasse Zürich». Sie war eine von fünf Zivilschutzorganisationen aus dem Kanton Zürich, die bei dieser Veranstaltung aushalfen. Sie unterstützten bei den Zeltbauten, beim Bestuhlen der Südkurve im Letzigrund mit rund 1600 Stühlen und beim Fahrdienst für die Athletinnen und Athleten vom Flughafen zur Unterkunft. Da erstmals vier Disziplinen am Sechseläutenplatz durchgeführt wurden, half der Zivilschutz ausserdem beim Aufbau der Tribüne und der Laufbahn mit. Zudem stellten die Köchinnen und Köche aus drei verschiedenen Zivilschutzorganisationen, in der vom Kanton Zürich zur Verfügung gestellten Feldküche, während drei Wochen die Verpflegung aller Helfenden sicher.



Bestuhlen des Letzigrunds für die «Weltklasse Zürich» mithilfe der Zivilschutzorganisation Dietikon.



# Sozialabteilung



Teambesprechung der Fachstelle Arbeitsintegration.

## Jahresschwerpunkte

Entgegen allen Prognosen sind die Fallzahlen in der Sozialhilfe stabil geblieben, die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie wurden noch durch vorgelagerte Sozialversicherungs- und Unterstützungsleistungen (Kurzarbeit, Härtefallhilfen etc.) von Bund, Kanton und Gemeinden abgedeckt. Werden diese Leistungen wegfallen oder eingeschränkt, muss mit einem pandemiebedingten Anstieg der Sozialhilfequote gerechnet werden. Das Bundesamt für Statistik hat im Dezember 2021 die Sozialhilfequote vom Vorjahr publiziert; diese sank erfreulicherweise auch 2020 weiter leicht.

Es waren weithin viele Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt möglich. Die schnelle und nachhaltige Integration von Sozialhilfebeziehenden wird zunehmend wichtiger; sowohl Bund wie auch Kanton haben in die-

sem Bereich Massnahmen initiiert. Die Sozialhilfe bei der Stadt Dietikon legt seit längerer Zeit grossen Wert darauf, Klientinnen und Klienten bereits am Anfang des Sozialhilfebezugs Perspektiven aufzuzeigen und eine Integrationsstrategie zu entwickeln. Dies geschieht frühzeitig mit Gesprächen, an denen neben den Sozialhilfebeziehenden die Mitarbeitenden der Sozialhilfe und der Fachstelle Arbeitsintegration teilnehmen.

Im Bereich der Sozialversicherungen wurde beim Amt für Zusatzleistungen die Ergänzungsleistungsreform (EL-Reform) umgesetzt. Per 1. Juli wurde eine neue Leistung eingeführt: die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜL). Für einen Bezug von diesen Leistungen müssen viele Kriterien erfüllt werden, daher gab es per Jahresende noch keine Leistungszusprachen. Es sind aber einige Gesuche in Prüfung.

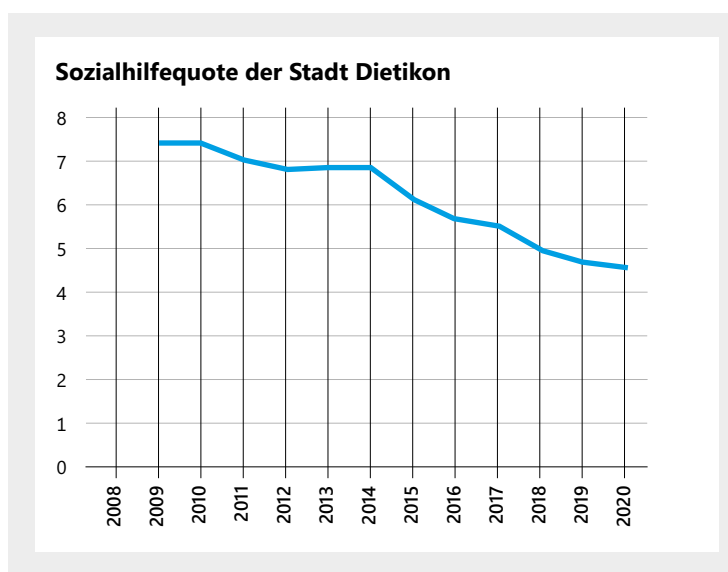
## Umsetzung Integrationsagenda Kanton Zürich (IAZH)

Bund und Kantone haben im Jahr 2019 entschieden, dass die Integrationsförderung von vorläufig aufgenommenen Personen und Flüchtlingen intensiviert werden soll, damit diese rascher in die Arbeitswelt und besser in die Gesellschaft integriert werden können. Dafür wurde die einmalig pro Person ausbezahlte Integrationspauschale von 6000 auf 18 000 Franken erhöht. Der Bund gibt vor, konkrete Wirkungsziele zu erreichen und einen für alle Akteurinnen und Akteure verbindlichen Integrationsprozess zu etablieren. Für die Umsetzung der IAZH hat die kantonale Fachstelle Integration gemeinsam mit den kantonalen Ämtern und Gemeinden ein Konzept erarbeitet, welches am 24. April 2019 vom Regierungsrat verabschiedet wurde. Seit Anfang 2021 besteht die Möglichkeit bei den zuständigen Fachstellen und unter anderem bei den kommunalen Sozialberatungen, vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge für akkreditierte Angebote aus einem Angebotskatalog anzumelden. Auch in der Stadt Dietikon wurde Anfang 2021 mit der Umsetzung gestartet. Das zur Verfügung stehende Kostendach von insgesamt 384 640 Franken wurde bis Ende Jahr eingehalten. Ein grosser Teil der Anmeldungen wurde auch durch die Asylorganisation Zürich, welche das gesamte Asylwesen der Stadt Dietikon koordiniert, vorgenommen. In der Praxis zeigte sich, dass die Umsetzung der Integrationsagenda unkompliziert ist und der Angebotskatalog laufend erweitert wird, so dass bisher für viele Unterstützungsbedürftige eine passende Lösung gefunden werden konnte.

## Einführung, Sensibilisierung Grundkompetenzen

Im Jahr 2019 haben die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und der Schweizerische Verband für Erwachsenenbildung (SVEB) gemeinsam ein schweizweites Pilotprojekt «Weiterbildungsoffensive» (WBO) für die Sozialhilfe lanciert. Das Ziel ist es, Sozialhilfebeziehende in ihrer Alltagsbewältigung zu stärken und ihnen eine persönliche und soziale Weiterentwicklung zu ermöglichen. Die teilnehmenden Sozialämter – darunter die Sozialabteilung Dietikon – haben festgestellt, dass rund 30% der Sozialhilfebeziehenden ungenügende Grundkompetenzen aufweisen, wie z.B. im Lesen und Schreiben, in der Mathematik oder in den Informations- und Kommunikationstechnologien. Ihnen sollte die Möglichkeit geboten werden, sich durch konkrete und gezielte Bildungsmaßnahmen in diesen Bereichen zu verbessern. So können sie langfristig am Arbeitsleben teilnehmen und nachhaltig von der Sozialhilfe abgelöst werden.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Bereichen Mandatszentrum, Intake, Sozialberatung und der Fachstelle Arbeitsintegration hat sich mit Fragen rund um die Abfrage der Grundkompetenzen beschäftigt. In einem gemeinsamen Sensibilisierungsworkshop mit Experten vom Schweizer Dachverband «lesen & schreiben», Mittelschul- und Berufsbildungsamt und von der Schule für Erwachsenenbildung Zürich wurden die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Sozialabteilung auf das Erkennen von Defiziten geschult. Nachdem Defizite erkannt wurden, sieht das Konzept Massnahmen vor, die über vom Kanton Zürich teilsubventionierte Angebote, Kurse und Qualifizierungen behoben werden können. Umgesetzt wird das Konzept seit Dezember 2021.



Die Sozialhilfequote der Stadt Dietikon sank auch im Jahr 2020 leicht.



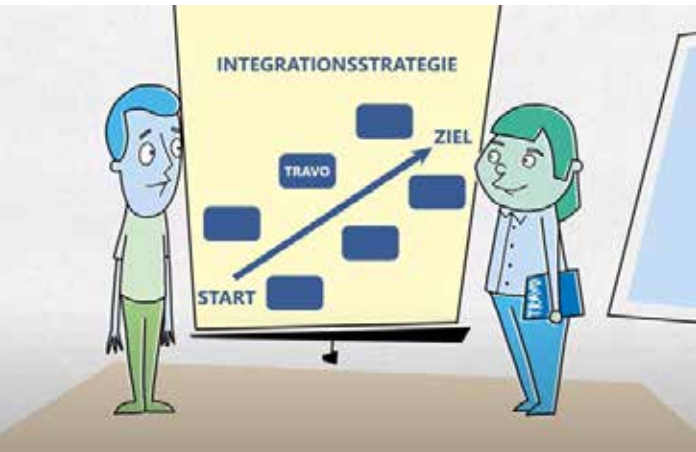


Bild aus dem Animationsvideo zu den Travo-Produkten.

## Schulung Arbeitgeberakquise

Die Fachstelle Arbeitsintegration (FAI) hat die Kernaufgabe Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe schnell und nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Dabei arbeitet sie eng mit Arbeitgebenden aus der Region Limmat, der Stadt Zürich und dem Kanton Aargau zusammen. Um den Arbeitgebenden zeitgemäss die verschiedenen Integrationsangebote vorzustellen, wurde ein Animationsvideo zu den TRAVO Produkten erstellt, welcher auf dem YouTube-Kanal der Stadt Dietikon zu sehen ist.

Mit dem Ziel, den Service für neue Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber auszubauen, führte die Fachstelle während den Sommermonaten 2021 interne Akquiseschulungen durch. Der Fokus lag dabei auf der telefonischen Analyse und Email-Analyse der Neuaquise und Wiedergewinnung von Arbeitgebenden. Alle Beraterinnen und Berater der FAI nahmen daran teil. Die internen Schulungen sahen begleitete Akquisetelefonate mit einem erfahrenen Experten der Fachstelle vor, der anschliessend in einem strukturierten Feedbackgespräch die individuellen Stärken der Beraterinnen und Berater aufzeigte und Verbesserungsvorschläge und Tipps gab. Entstanden sind standardisierte Gesprächs- und Email-Leitfäden, die seit Herbst 2021 aktiv genutzt werden.

## Einführung Rechtsdienst Zusatzleistungen

Für das Amt für Zusatzleistungen arbeitet seit etwas mehr als einem Jahr eine Juristin mit einem Pensum von 40 Stellenprozenten. Die Juristin arbeitet vor Ort in den Räumlichkeiten des Amtes für Zusatzleistungen. So können die Mitarbeitenden bei offenen Rechtsfragen stets unkompliziert und schnell an den Rechtsdienst gelangen. Das Gebiet der Zusatzleistungen ist sehr umfassend; es stellen sich immer wieder neue Anwendungsfragen. Der Schwerpunkt der Arbeit ist die professionelle Behandlung der Einsprachen, welche verständlich und nachvollziehbar formuliert werden müssen, damit sie von Bezügerinnen und Bezüger verstanden werden. Falls Einspracheentscheide an das Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich weitergezogen werden, verfasst die Juristin die entsprechenden Beschwerdeantworten. Bei unrechtmässigem Bezug von Zusatzleistungen reicht sie in Absprache mit der Leiterin des Amtes für Zusatzleistungen Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft ein.

## Veränderungen bei den Berufsbeistandschaften

Die Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KO-KES) hat Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften verfasst und im Juni 2021 veröffentlicht. Diese haben zum Ziel, die Unterstützung der schutzbedürftigen Personen zu verbessern, indem Empfehlungen zur Organisation und zu den Arbeitsbedingungen von Berufsbeistandschaften formuliert werden. Das Mandatszentrum Erwachsenenschutz hat sich mit den Empfehlungen auseinandergesetzt und hat festgestellt, dass bereits die meisten Empfehlungen umgesetzt sind. Gewisser Handlungsbedarf zeigte sich jedoch bei der Falllast der Mitarbeitenden. Eine interne Auswertung der Neuzuweisungen der Mandate zeigte, dass pro Mandat die Anzahl Aufträge, welche die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger von der KESB zur Bearbeitung bekommen, gestiegen sind. Vermehrt brauchen verbeiständete Personen Hilfe im Bereich Wohnen und Arbeit. Weiter wurde festgestellt, dass vermehrt junge Erwachsene im Alter von 18-25 Jahren aufgenommen werden müssen. Bei jungen Erwachsenen ist im Hinblick auf eine mögliche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt eine enge Begleitung durch die Mandatsträgerin, den Mandatsträger wichtig. Um weiterhin eine hohe Qualität bei der Fallbearbeitung beibehalten zu können, wurde eine Aufstockung des Stellenplans ins Budget aufgenommen.

# Schulabteilung



Neuer Schulhauspavillon Stierenmatt.

## Jahresschwerpunkte

Mit der Einführung des Lehrplans 21 erhält die Informatik in den Schulen einen anderen Stellenwert. So verabschiedete die Schulpflege im Januar die Kreditfreigabe für die Ersatzbeschaffung der ICT-Infrastruktur im Betrag von 2,74 Mio. Franken im Rahmen des vom Gemeinderat bewilligten Kredits. Die Fachstelle Medien und Informatik konnte die anschliessende Umsetzung der Erneuerung im 2021 abschliessen.

Einhergehend mit dem Bevölkerungswachstum der Stadt Dietikon nehmen die Schülerzahlen stetig zu. Die Schule Dietikon aktualisierte auch im 2021 ihre Schulraumplanung. Die Erarbeitung erfolgte koordiniert mit der Hochbauabteilung und dem Stadtplanungsamt. Die aktualisierte Eckhaus-Studie fasst die prognostizierte Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS) sowie der Anzahl Regelklassen für die Schuljahre 2020/21 bis 2035/36 zusammen. Der daraus resultierende Bedarf an Schulraum ist enorm. Die Planung unter dem Lead der Abteilung Hochbau wird in enger Zusammenarbeit mit der Schulabteilung vorangetrieben.

## Schulpflege und Geschäftsleitung

Das auf den 1. Januar 2021 angepasste Volksschul- und Lehrpersonalgesetz brachte für die strategische Leitung (Schulpflege) als auch die operative Leitung (Geschäftsleitung) einige Anpassungen in den Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. Ab Schuljahr 2021/22 liegt die Mitarbeiterbeurteilung (MAB) des Lehrpersonals in der Verantwortung der Schulleitung und die Beurteilung der Schulleitungen in der Verantwortung des Leiters Bildung und des Schulvorstandes. Damit fallen die vielen Schulbesuche der Schulpflegemitglieder im Zusammenhang mit dem MAB weg. Aus diesem Grund hat die Schulpflege ein neues Konzept für ihre Schulbesuche erarbeitet.

## Bildung

Auch im 2021 hielt die Pandemie die Schule und den Schulbetrieb fest im Griff, laufend mussten immer wieder neue Vorgaben umgesetzt werden. Unter anderem musste beispielsweise auf physische Weiterbildungen des Lehrkörpers verzichtet werden. Herausfordernd bleiben sicherlich die steigenden Zahlen an Schülerinnen und Schülern, welche sowohl zusätzliche personelle Ressourcen bedin-





Der neue Doppelkindergarten Gjuch.

gen, aber auch Anpassungen und Erweiterungen der Infrastruktur nach sich ziehen. Zu diesen Erweiterungen gehört auch die ICT-Ersatzbeschaffung, welche im 2021 abgeschlossen werden konnte. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich auch die Neueröffnung der Schuleinheit Stierenmatt, welche mit Schulstart 2021/22 als erste, teilgebundene Tagesschule von Dietikon eröffnet wurde.



Die ICT-Ersatzbeschaffung konnte 2021 abgeschlossen werden.

## Pädagogische Dienste

Die Fachstellen der Pädagogischen Dienste suchen gemeinsam mit den Lehrpersonen und Schulleitungen zukunftsgerichtete Antworten auf aktuelle Herausforderungen, insbesondere auch im Bereich Sonderpädagogik. Es wurde beschlossen, dass ressourcenstarke Fokuskinderergärten zu kleinen Kompetenzzentren in den Schulen werden sollen, um Kinder mit besonderen Bedürfnissen adäquat zu unterrichten.

Neu gilt die Fachstelle Schulsozialarbeit als Ausbildungsstätte für Studierende aus dem Fachbereich. Und mit der Anstellung einer Sozialpädagogin zur intensiven sozialpädagogischen Begleitung von anspruchsvollen Kindern verfolgt die Schule das Ziel, möglichst alle Kinder in der beschulen zu können.

Die neue IT-Ausrüstung initiierte entsprechende Weiterbildungen für die Lehrpersonen durch die Fachstelle Medien & Informatik. Somit können die Lehrpersonen den Unterricht gemäss Lehrplan 21 auch in digitaler Form gestalten.

Man hat begonnen das Betreuungspersonal schulübergreifend im Konzept der Neuen Autorität zu schulen, damit sie mit den Lehrpersonen am gleichen Strick ziehen und die Schülerinnen und Schüler in ihrer Schullaufbahn ressourcenorientiert begleiten können.



## Schulverwaltung

Die im Jahr 2020 eingeleitete Neustrukturierung der Aufgabenbereiche im Team der Schulverwaltung wurden im 2021 weitergeführt. Die Vakanz der Leitung Schulverwaltung ab Herbst 2020 bis Ende April 2021 war für das Team eine grosse Herausforderung. Die Stelle konnte ab Mai besetzt und somit auch die Schulleitung komplementiert werden.

Der Internetauftritt der Schule Dietikon wurde Ende 2021 mit der Überführung ins neue CMI erneuert und präsentiert sich nun modern und ist technisch auf dem neuesten Stand.

## Schulliegenschaften

Nebst den vielen kleineren und grösseren Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten in den zahlreichen Schulanlagen verlangten die beiden Bauprojekte «Pavillon Stierenmatt» und «Doppelkindergarten Gjuch» eine enge Begleitung durch die Schulabteilung. Pünktlich auf den Schulstart im August konnten diese beiden Schulanlagen in Betrieb genommen werden. Weitere Aufgaben wie die

Beschaffung von neuem Mobiliar, die Überarbeitung des Videoüberwachungsreglements für die städtischen Schulanlagen und die Fenstersanierung im Schulhaus Fondli konnten erfolgreich umgesetzt werden.

## Schulzahnklinik

Der Betrieb der Schulzahnklinik war ebenfalls stark geprägt von der Coronapandemie: So mussten die Reihenuntersuchungen im Winter zeitweise ausgesetzt werden. Bis kurz vor den Sommerferien konnten aber alle Klassen untersucht werden.

Das Gutscheinangebot für Kleinkinder und Jugendliche wurde leider schlecht genutzt, eventuell hatte auch hier die Pandemie einen Einfluss. Es wurden 356 Gutscheine an zweijährige Kinder verschickt, lediglich 173 wurden eingelöst.

Die Schulzahnklinik wurde einer Analyse unterzogen betreffend Weiterführung einer eigenen städtischen Schulzahnklinik. Mit Entscheiden der Schulpflege und des Stadtrats wurde die Schule beauftragt, die Schulzahnklinik als Bestandteil der Schule Dietikon weiterzuführen. Eine Projektgruppe wird diese Reorganisation durchführen.

## Legislaturziele Schule – Zwischenbilanz 2021

Die Schule Dietikon fördert nach Individualität, Begabung, Interessen. Selbst-, Sach-, Sozial- und Medienkompetenzen werden gleichwertig und nachhaltig gefördert. Jedes Kind kann seinen Kompetenzen entsprechend in die Berufswelt eintreten.

Erstmals wurde im Kindergarten mit dem Start ins Schuljahr 2021/22 über eine längere Zeit integrativ im Teamteaching gearbeitet. Dies gab den Lehr- und Fachpersonen gleichzeitig die Möglichkeit, die Kinder bezüglich ihren Begabungen, Interessen, Selbst- und Sozialkompetenz genau zu beobachten und so individuelle Schwerpunkte für den weiteren Schulverlauf zu setzen. Dies wird im Zyklus 1 auch weiterhin Schwerpunktthema sein. Entsprechende Weiterbildungen für Lehrpersonen wurden bereits durchgeführt und sind auch weiterhin geplant.

Die Schule Dietikon wird als Einheit wahrgenommen und pflegt in den Schuleinheiten eigene Profile. Die Schuleinheiten sind vernetzt, haben gemeinsame Standards und setzen diese um.

Auch im 2021 wurden verschiedene Vereinheitlichungen umgesetzt, darunter gehören auch ein gemeinsamer Auftritt gegen Aussen und gemeinsame Kommunikationsgefässe bzw. -Tools zwischen den Schuleinheiten sowie der Schule und dem Elternhaus. Auch eigene Profile wurden gestärkt, unter anderem auch mit der Eröffnung der Schuleinheit Stierenmatt mit dem Profil einer teilgebundenen Tagesschule.

Die Schule Dietikon hält mit dem digitalen Zeitalter mit. Die Schule Dietikon verfügt über eine zeitgemässe ICT-Infrastruktur. Die Lehrpersonen verfügen über die notwendigen pädagogischen und technischen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die IT Ersatzbeschaffung für die Schulen Dietikon konnte erfolgreich beendet werden. Alle Schulen sind mit der erforderlichen Ausrüstung beliefert und in interaktiven Modulen eingeführt worden. Für Eltern und Schülerinnen und Schüler, die die Geräte mit nach Hause nahmen, wurden Nutzungsvereinbarungen ausgearbeitet. In einzelnen Schulen wird eine Nachrüstung aufgenommen, da bereits wieder Änderungen eingetreten sind.

Zudem wurde das Projekt «Medien-, Informatik- und Anwendungskompetenzen» (MIA) initiiert, welches auf den curricularen Aufbau von Medien- und Anwendungskompetenzen abzielt. Inbegriffen sind Vorgaben für obligatorische Fokusthemen, Durchführungen von Weiterbildungen und die Bereitstellung von Unterrichtsmaterial.

Der schulhausinterne und schulhausübergreifende digitale Informationsaustausch wurde durch die Einführung von Kommunikationsplattformen mit der Möglichkeit einer zentralen Datenablage ausgebaut und professionalisiert.

Die Arbeit der Legislaturzielgruppe «Digitalisierung» ist abgeschlossen, die Fachstelle Medien und Informatik begleitet die Schulen weiterhin in ihrem Supportbedarf.



Die Schule Dietikon engagiert sich in der Frühförderung und Elternbildung. Die Möglichkeiten zur Förderung der schulischen Laufbahn werden ausgebaut.

Im Rahmen der Überarbeitung des sonderpädagogischen Konzeptes hat die Schulpflege entschieden, ab August 2022 ressourcenstarke Fokuskindergärten in den Schuleinheiten zu führen, welche Kinder mit erhöhtem Förderbedarf aufnehmen können.

Im Jahr 2021 haben mehrere gemeinsame Sitzungen der Abteilungen Präsidiales, Soziales und der Schule mit externer Begleitung stattgefunden. Ziel war es, die Arbeiten im Frühbereich zusammen zu tragen und zu kanalisieren. Als Ergebnis dieser Sitzungen hat der Stadtrat beschlossen, eine eigene Fachstelle Frühe Kindheit aufzubauen, welche der Abteilung Präsidiales zugeteilt wird. Die Schaffung dieser Stelle ist für das erste Halbjahr 2022 geplant. Die Legislaturzielgruppe hat ihre Arbeit nun abgeschlossen.

Die Schule Dietikon realisiert etappenweise Tagesschulen. Mit dem Angebot von Tagesschulen steigert die Schule Dietikon ihre Attraktivität. Die Tagesschulen unterstützen die Integration und Förderung aller Schülerinnen und Schüler, optimieren die Organisation von Unterricht und Betreuung und verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Tagesschule Stierenmatt konnte im Sommer 2021 erfolgreich starten. Das Legislaturziel wurde erreicht und die Legislaturzielgruppe hat ihre Arbeit abgeschlossen.

Die Schule Dietikon hat sich zum Ziel gesetzt, allen Familien ein attraktives Angebot an Tagesschulen zur Verfügung zu stellen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll durch ein gut aufgestelltes Betreuungsangebot möglich sein.

Die neue Projektgruppe «Tagesschule Dietikon» hat eine Bedarfsabklärung bei allen Eltern zur aktuellen Betreuung und zum Bedarf an weiteren Tagesschulen durchgeführt. Fazit: Das Interesse an weiteren Tagesschulen ist gegeben. Die Projektgruppe ist daran ein städtisches Konzept zu Tagesschulen zu erarbeiten, inkl. einem Verpflegungskonzept. Letzteres soll aufzeigen, wie bei ständig wachsenden Schülerzahlen, eine gesunde Verpflegung sichergestellt werden kann.

Die Schule Dietikon verfügt flächendeckend über zeitgemässen und flexiblen Schulraum. Die Schule Dietikon stellt genügend Schulraum mit adäquater Infrastruktur zur Verfügung.

Auf Schuljahresbeginn 2021/22 durfte die Schule gleich in mehrere neue Gebäude einziehen. So konnten die neuen Schulräumlichkeiten Pavillon Stierenmatt im Quartier Limmattfeld mit 12 Klassenzimmer, 6 Gruppenräumen, Betreuung, Turnhalle, Aufenthalts- und Büroräumlichkeiten in Betrieb genommen werden.

Auch auf den Schuljahresstart konnte der neue Doppelkindergarten Gjuch auf der Lozziwiese für die jüngsten Schülerinnen und Schülern bereitgestellt werden. Am «Tag der offenen Türe» Ende September konnten die neuen Schulanlagen von der Bevölkerung besichtigt werden.

Der bisherige Kindergarten Gjuch wurde zu einer Betreuungseinrichtung (Hort) umfunktioniert. Damit konnte das notwendige Platzangebot für die schulergänzende Betreuung erhöht werden.

Im Weiteren wurden die Grundlagen- und Vorprojektarbeiten für das Bauprojekt «Sanierung und Erweiterung Schulhaus Wolfsmatt» unter der Leitung der Hochbauabteilung gestartet.

Die Schule Dietikon ist als attraktive und nachhaltige Arbeitgeberin bekannt. Die Mitarbeitenden der Schule Dietikon erbringen gute Leistungen bei hoher Zufriedenheit.

Neu haben auch Mitarbeitende der Schule Zugang zu den städtischen Vergünstigungen. Die entsprechende Liste wurde im Frühjahr vom Personalamt angepasst. Aufgrund der personellen Veränderungen und Vakanzen bei der operativen Projektleitung (Leitung Schulverwaltung) konnten die geplanten Massnahmen wie eine Umfrage bei den Mitarbeitenden nicht weiterverfolgt und somit noch nicht umgesetzt werden. Die Projektleitung (strategisch und operativ) hat im Herbst dieses Jahres die Arbeit aufgenommen.

Die Schule Dietikon kommuniziert klar, proaktiv, regelmässig. Die Schule Dietikon pflegt ihr Image und nutzt dabei die technologische Entwicklung. Informationen werden an Mitarbeitende und Eltern zeitgerecht weitergegeben.

Die Schule informiert unter anderem auch in Sachen der Pandemie auf den bereits bekannten Kanälen wie Teams, Klapp oder auch der Homepage alle Interessengruppen. Entsprechend wird weiterhin an der Finalisierung des Kommunikationskonzeptes gearbeitet, welches laufend mit den Neuerungen (auch technologischer Art) ergänzt wird.



# Statistische Angaben zum Geschäftsbericht 2021



# Abstimmungen und Wahlen

## Kommunale Abstimmungen

	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
Rahmenkredit für vier temporäre Modulbaupavillons, 7. März	3 237	1 349	38,9 %
Totalrevision Gemeindeordnung, 13. Juni	2 056	735	23,3 %

## Zweckverbandsabstimmungen

	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
Statuten Sozialdienst Limmattal, 26. September	3 460	553	35,3 %
Statuten Wasserwirtschaftsverband Limmattal, 26. September	3 527	488	35,2 %
Statuten Berufswahlschule Limmattal, 26. September	3 529	468	35,2 %

## Kantonale und eidgenössische Abstimmungen

	Geschäfte Bund	Geschäfte Kanton	Stimmbeteiligung
Urnengang vom 7. März	3	3	41,7 %
Urnengang vom 13. Juni	5	3	44,6 %
Urnengang vom 26. September	2	0	41,7 %
Urnengang vom 28. November	3	1	54,3 %

## Kantonale und eidgenössische Wahlen

Ersatzwahl Präsidium Bezirksgericht, 1. Wahlgang, 28. November	43,1 %
---	--------

## Kirchliche Abstimmungen und Wahlen

	Ja	Nein	Stimmbeteiligung
Wahl der Pfarrperson ev.-ref. Kirche Dietikon, 26. September	1 156	22	39,7 %
Kredit MFH Mühlehaldenstrasse, ev.-ref. Kirche Dietikon, 28. November	1 188	364	51,9 %
Ersatzwahl ev.-ref. Kirchensynode, 1. Wahlgang, 28. November			31,1 %
Wahl der Pfarrperson ev.-ref. Kirche Dietikon, 28. November	1 284	43	46,1 %



# Allgemeine Statistik

## Flächen der Stadt Dietikon

	m <sup>2</sup>	%
Gebäude	918 447	9,84
Wiesen, Acker, Hofraum und Garten	4 446 435	47,63
Bahn, Strassen, Wege, Plätze	1 353 149	14,50
Wald	2 293 699	24,57
Gewässer	322 951	3,46
<b>Total</b>	<b>9 334 681</b>	<b>100,00</b>

## Davon standen im Eigentum der Stadt Dietikon

	m <sup>2</sup>	%
Wiesen, Acker, Hofraum, Garten und Gebäude	1 097 396	11,76
Bahn, Strassen, Wege, Plätze	445 003	4,77
Wald	67 953	0,73
Gewässer	27 522	0,29
<b>Total</b>	<b>1 637 874</b>	<b>17,55</b>

## Übriger Grundbesitz

	Gesamtbesitz in m <sup>2</sup>	%
Katholische Kirchgemeinde	21 377	0,23
Reformierte Kirchgemeinde	9 032	0,10
Holzcorporation	2 213 586	23,71
Wegberechtigte Quartierstrassen	5 647	0,06
Kläranlageverband Limmattal	80 205	0,86
Kanton Zürich	840 175	9,00
Kanton Aargau	8 857	0,09
Stadt Schlieren	19 152	0,21
Gruppenwasserversorgung Limmattal	1 257	0,01
Wasserwirtschaftsverband Limmattal	3 900	0,04
Stadt Zürich	5 968	0,06
EKZ	109 541	1,17
SBB und BDWM	478 389	5,12
Die Post	1 824	0,02
Schweizerische Eidgenossenschaft	885	0,01
Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)	89 872	0,96
Keine Eigentümerdaten vorhanden	49 558	0,53
Privat	3 757 582	40,25
<b>Total</b>	<b>7 696 807</b>	<b>82,43</b>



# Gemeinderat

## Sitzungen und Geschäfte

		Sitzungen			Geschäfte		
		2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamtbehörde		11	10	11	78	66	82
Büro		5	6	6	29	39	26
RPK		16	16	14	33	36	25
GPK		15	17	17	28	27	23
SpezKo		0	4	4	0	2	2
Kleine Anfragen	aus Vorjahr				0	0	1
	eingegangen				3	11	17
	erledigt				3	10	17
	pendent				0	1	1
Interpellationen	aus Vorjahr				12	2	8
	eingegangen				9	15	9
	erledigt				19	9	12
	pendent				2	8	5
Postulate	aus Vorjahr				3	3	9
	eingegangen				10	15	7
	erledigt				4	1	10
	Nichtüberweisung				3	5	3
	Rückzug				3	0	0
	pendent				3	9	3
Motionen	aus Vorjahr				1	1	1
	eingegangen				1	2	0
	erledigt				1	1	1
	Nichtüberweisung				0	1	0
	pendent				1	1	0
Beschlussesanträge	aus Vorjahr				0	0	1
	eingegangen				1	2	1
	erledigt				1	1	2
	pendent				0	1	0
Parlamentarische Initiativen	aus Vorjahr				0	0	0
	eingegangen				0	0	0
	erledigt				0	0	0
	pendent				0	0	0
Sachgeschäfte	aus Vorjahr				3	5	6
	eingegangen				12	15	22
	erledigt				10	9	21
	pendent				5	6	7

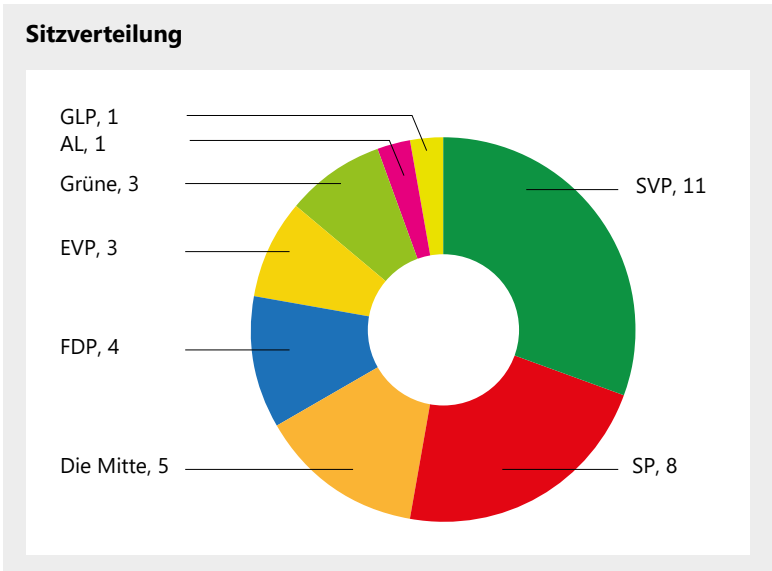


**Rücktritte und Neueintritte**

Rücktritte	nachgerückt
Olivier Barthe (FDP)	Raphael Müller (FDP)
Mike Tau (FDP)	Heinz Giezendanner (FDP)

**Sitzverteilung**

Partei	Anzahl Mitglieder	Männer	Frauen
SVP	11	9	2
SP	8	6	2
Die Mitte	5	3	2
FDP	4	4	0
EVP	3	0	3
Grüne	3	2	1
AL	1	1	0
GLP	1	1	0
<b>Total Mitglieder</b>	<b>36</b>		



# Stadtrat

**Sitzungen**

	2019	2020	2021
Sitzungen	43	43	47
Protokollseiten	1 291	1 359	1 128
Behandelte Geschäfte	1 598	1 580	913

**Behandelte Geschäfte**

	2019	2020	2021*
Stadtplanungsamt	173	158	78
Hochbauabteilung	271	316	159
Infrastrukturabteilung	145	130	71
Finanzabteilung	84	74	46
Sozialabteilung	38	38	17
Sicherheits- und Gesundheitsabteilung	179	126	49
Schule	43	58	17
Präsidialabteilung	463	426	367
davon Einbürgerungen (Personen)	202	224	109

\* Per 1. April 2021 werden Kennnismnahmen nicht mehr als zu behandelnde Geschäfte traktandiert.



# Präsidialabteilung

## Einbürgerungen

Integrationsgespräche	2020	2021
Teilnehmer/innen	79	102
Verschoben	8	14
Nicht erschienen	7	4

Standortbestimmungen	Deutsch		Gesellschaft	
	2020	2021	2020	2021
Bestanden	19	17	27	36
Freigestellt	38	42	1	1
Nicht bestanden	7	5	32	25
Sistiert (und verschoben)	17	3	18	5
Rückzug	1	0	1	2
Nicht erschienen	3	2	6	0

Entscheide in Bürgerrechtssachen	Anzahl Personen 2020	Anzahl Personen 2021
Einbürgerungen Schweizerinnen und Schweizer	5	1
Einbürgerungen Ausländerinnen und Ausländer	186	118
Rückstellungen wegen mangelhafter Kenntnisse	45	26
Abschreibung durch Rückzug	51	23
Bürgerrechtsentlassungen	4	0





## Personal

### Personalbestand (31. Dezember)

	Stellenplan		Vollamtl. Personal		Teilzeitbeschäftigte			
	2020	2021	2020	2021	≥50 %	<50 %	2020	2021
<b>Präsidialabteilung</b>								
Kanzlei/Zentrale Dienste/Assistenz Stadtpräsident/Integration	21,35	23,45	7,00	9,00	14,00	12,00	13,00	18,00
Informatik	4,50	5,00	4,00	5,00	1,00	–	–	–
Zivilstandsamt	5,30	5,60	2,00	2,00	5,00	4,00	–	–
Jugend, Freizeit und Sport	11,70	11,60	1,00	3,00	13,00	11,00	9,00	11,00
Stadtbibliothek	4,00	4,00	–	–	6,00	6,00	–	–
Standortförderung	1,60	1,60	–	–	1,00	1,00	–	–
Personalamt	5,00	5,55	2,00	3,00	3,00	3,00	1,00	1,00
Stadtplanungsamt	5,30	5,30	–	1,00	5,00	6,00	–	–
Stadtammann-/Betreibungsamt	11,00	11,00	11,00	11,00	–	–	–	–
KESB (Kindes- und Erwachsenen- schutzbehörde)	21,40	21,40	11,00	8,00	16,00	22,00	1,00	1,00
<b>Hochbauabteilung</b>								
Bauamt	5,00	5,00	4,00	4,00	–	1,00	–	–
Immobilienmanagement (inkl. Lie- genschaftenverwaltung)	1,80	7,00	–	–	3,00	6,00	–	14,00
Baumanagement	7,00	6,60	–	1,00	7,00	5,00	–	–
Energiebeauftragter	0,80	0,80	–	–	1,00	1,00	–	–
Liegenschaftenverwaltung	4,40	–	2,00	–	1,00	–	11,00	–
<b>Infrastrukturabteilung</b>								
Leitung/Sachbearbeitung	2,50	2,70	2,00	2,00	1,00	1,00	–	–
Abfallwesen	5,50	5,50	3,00	3,00	3,00	3,00	–	–
Abwasserentsorgung	0,50	0,50	–	–	1,00	1,00	–	–
Gas-/Wasserversorgung	6,20	6,20	6,00	6,00	–	–	–	–
Strassenunterhalt/Gartenbau/Werk- statt	22,10	22,10	20,00	19,00	2,00	2,00	–	1,00
<b>Finanzabteilung</b>								
Finanzverwaltung inkl. Kasse	9,00	9,20	4,00	3,00	8,00	9,00	–	–
Steueramt	14,70	14,70	8,00	7,00	3,00	1,00	3,00	4,00
Alters- und Gesundheitszentrum	137,52	140,40	52,00	59,00	82,00	82,00	12,00	11,00
<b>Sicherheits- und Gesundheits- abteilung</b>								
Leitung/Sachbearbeitung	2,90	2,90	1,00	1,00	2,00	3,00	1,00	–
Stadtpolizei	17,00	17,00	14,00	14,00	2,00	4,00	–	–
Feuerwehr/Zivilschutz	5,00	6,00	5,00	6,00	–	–	–	–
Einwohnerkontrolle	6,60	6,60	6,00	7,00	1,00	1,00	–	–
Amt für Umwelt und Gesundheit	2,00	2,50	1,00	1,00	1,00	2,00	–	–
Frei- und Hallenbad	8,50	8,50	6,00	7,00	3,00	3,00	–	–
<b>Sozialabteilung</b>								
Leitung	1,00	1,00	–	–	1,00	1,00	–	–
Rechtsdienst und Controlling	3,70	3,60	–	–	5,00	5,00	1,00	2,00
Zusatzleistungen	9,60	8,85	5,00	4,00	6,00	5,00	–	–
Administration Sozialhilfe	8,90	9,00	1,00	1,00	10,00	12,00	1,00	–
Intake Sozialberatung	5,20	5,20	–	–	7,00	7,00	–	–
<b>Sozialberatung</b>	9,20	9,20	–	1,00	13,00	9,00	–	1,00
Fachstelle Arbeitsintegration	3,90	3,90	1,00	3,00	4,00	2,00	–	–
Mandatszentrum Erwachsenenschutz	8,00	8,00	2,00	3,00	7,00	7,00	–	–

Fortsetzung Seite 50



**Fortsetzung Personalbestand (31. Dezember)**

	Stellenplan		Vollamtl. Personal		Teilzeitbeschäftigte			
	2020	2021	2020	2021	≥ 50 %		< 50 %	
					2020	2021	2020	2021
<b>Schulabteilung</b>								
Geschäftsleitung/Schulverwaltung/ Schulliegenschaften	16,10	14,80	5,00	5,00	10,00	11,00	4,00	1,00
Schulzahnklinik	6,30	6,30	–	–	10,00	10,00	–	1,00
Päd. Fachstelle/Medien & Informatik, Schul- psychologischer /-therapeutischer Dienst	7,30	10,00	–	–	9,00	11,00	1,00	3,00
Schulsozialarbeit	6,10	6,30	–	–	8,00	10,00	–	–
Schulhauswarte	7,65	8,75	6,00	8,00	1,00	–	4,00	3,00
Reinigungspersonal Schule, Abend- dienst, Hallenbad	12,40	17,00	–	–	–	–	42,00	44,00
Küche Tagesstrukturen	2,80	2,80	–	–	4,00	4,00	–	–
<b>Total ohne Lernende</b>	<b>458,32</b>	<b>473,40</b>	<b>192,00</b>	<b>207,00</b>	<b>280,00</b>	<b>284,00</b>	<b>104,00</b>	<b>116,00</b>
Lernende Stadtverwaltung allgemein	20,00	20,00	13,00	13,00	–	–	–	–
Lernende AGZ	21,00	21,00	17,00	20,00	–	–	–	–
Praktikanten AGZ	7,00	7,00	3,00	1,00	5,00	4,00	–	–
<b>Total mit Lernenden/Praktikanten</b>	<b>506,32</b>	<b>521,40</b>	<b>225,00</b>	<b>241,00</b>	<b>285,00</b>	<b>288,00</b>	<b>104,00</b>	<b>116,00</b>

**Mutationen im Personalbestand**

	Anzahl Personen 2018	Anzahl Personen 2019	Anzahl Personen 2020	Anzahl Personen 2021
<b>Eintritte (ohne befristete)</b>	<b>54</b>	<b>75</b>	<b>88</b>	<b>106</b>
<b>Eintritte befristete Mitarbeitende</b>	<b>51</b>	<b>44</b>	<b>61</b>	<b>47</b>
davon Austritt innerhalb der Berichtsperiode oder Festanstellung	34	35	24	19
<b>Altersrücktritte Total</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>13</b>
Reguläre Altersrücktritte	3	1	7	7
Vorzeitige Altersrücktritte	2	8	4	6
<b>Andere Austritte</b>	<b>58</b>	<b>63</b>	<b>68</b>	<b>87</b>
davon innerhalb der Probezeit	4	6	8	12
davon Ablauf befristete Anstellungen Vorperioden				14

**Grundausbildung**

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Lehrstellen	38	38	38	41
Erfolgreiche Lernende, welche das QV abschlossen	12	12	9	8
Anstellung nach Beendigung der Lehrzeit als Kauffrau/mann	2	2	3	1
Anstellung nach Beendigung der Lehrzeit als Informatiker/in	–	1	–	–
Anstellung nach Beendigung der Lehrzeit als Dentalassistent/in	1	–	–	–
Anstellung nach Beendigung der Lehrzeit in der Pflege	3	2	3	1
Anstellung nach Beendigung der Lehrzeit als Fachmann/frau Betriebsunterhalt	–	–	–	1
Anstellung für eine weitere Lehre	–	2	–	1
Keine Anstellung nach Beendigung der Lehrzeit	6	5	3	4
Lehrauflösungen	3	3	4	4
Eintritte Praktikanten AGZ	10	7	10	7
Eintritte Praktikanten Präsidial-, Schul- und Sozialabteilung	3	5	3	3
Auflösung Praktikum in Probezeit	4	2	–	1
Überführung Praktikum in eine Lehre	–	–	–	1



## Weiterbildung

	Anzahl Personen 2020	Anzahl Personen 2021	Anzahl Tage 2020	Anzahl Tage 2021
Fachliche Weiterbildungstage	54	42	136	119,75
Allgemeine Kurse und Seminare	0	0	0	0
Kurse im Bereich EDV	0	0	0	0
Kurse im Bereich Lehrlingswesen	2	0	10	0
<b>Total</b>	<b>56</b>	<b>42</b>	<b>146</b>	<b>119,75</b>

## Stellenplanänderungen

	Stellenplan			Erläuterungen
	2020	2021	Diff.	
Schulabteilung / Schulverwaltung / Schulliegenschaften	16,1	14,8	-1,3	Erhöhung der Stellen Verwalter/in Schulliegenschaften um 0,2 Stellenwerte und Sachbearbeiter/in Schulliegenschaften um 0,4 Stellenwerte. Bereich Fachstelle Medien und Informatik (1,9 Stellen) neu bei Pädagogischen Diensten.
Schulabteilung / Schulhauswarte und Reinigungspersonal	20,05	25,75	5,7	Übernahme von 0,6 Stellenwerten aus der Hochbauabteilung sowie Aufstockung um 0,5 Stellenwerte als Hauswart/Technischer Dienst Schuleinheit. Beim Reinigungspersonal wurden 3,9 Stellenwerte von der Hochbauabteilung übernommen und um 0,7 erhöht.
Schulabteilung / Pädagogische Dienste	7,3	10	2,7	Neuschaffung der Stelle Leiter/in Fachstelle Betreuung mit 0,5 Stellenwerten. Bereich Fachstelle Medien und Informatik (1,9 Stellen) neu unter Pädagogische Dienste inkl. Erhöhung im Bereich Mitarbeiter/in Fachstelle Medien und Informatik um 0,3 Stellen.
Schulabteilung / Schulsozialarbeit	6,1	6,3	0,2	Erhöhung der Stelle als Schulsozialarbeiter/in um 0,2 Stellenwerte.
Präsidialabteilung / Informatik	4,5	5	0,5	Zusätzliche Stellenprozente als System-Engineer/in.
Präsidialabteilung / Stadtkanzlei	6,5	6,7	0,2	Erhöhung um 0,2 Stellenwerte im Bereich Sachbearbeitung.
Präsidialabteilung / Integration	1,05	1,45	0,4	Neuschaffung der Stelle als Assistent/in Integrationsförderung.
Präsidialabteilung / Zentrale Dienste	12,2	13,7	1,5	Erhöhung der Stelle als Betriebsmitarbeiter/in Logistik um 1,0 Stellenwerte sowie Mitarbeiter/in Reinigungsdienst um 0,5 Stellenwerte.
Präsidialabteilung / Zivilstandsamt	5,3	5,6	0,3	Erhöhung der Stelle als Mitarbeiter/in Schalter / Zivilstandsbeamtin/beamter um 0,3 Stellenwerte.
Präsidialabteilung / Jugend und Freizeit / Freizeitanlage Chrüzacher	11,7	11,6	-0,1	Befristete Stellenplanerhöhung im Bereich Leiter/in Koordinations- und Anlaufstelle Frühbereich wird von 0,6 auf 0,5 Stellenwerte reduziert.
Präsidialabteilung / Personalamt	5	5,55	0,55	Erhöhung von 0,15 Stellenwerten im Bereich Sachbearbeiter/in aufgrund Übernahme administrativer Betreuung von 50 Reinigungskräften der Schule Dietikon und befristete Stellenplanerhöhung bis 31. Dezember 2023 um 0,4 Stellenwerte im Bereich Sachbearbeiter/in / Projektmitarbeiter/in.
Sicherheits- und Gesundheitsabteilung / Amt für Umwelt und Gesundheit	2	2,5	0,5	Neuschaffung einer Assistenzstelle mit 0,5 Stellenwerten.
Sicherheits- und Gesundheitsabteilung / Arbeits- und Gesundheitsschutz	0	1	1	Neuschaffung der Stelle als Sicherheitsbeauftragte/r.
Infrastrukturabteilung	11,9	12,1	0,2	Befristete Stellenplanerhöhung um 0,2 Stellenwerte im Bereich Projektleiter/in.
Sozialabteilung / Zusatzleistungen	9,6	8,85	-0,75	Reduktion um 0,75 Stellenwerte im Bereich Sachbearbeiter/in Dienste Sozialversicherungen wegen Zuständigkeitsänderung.



Sozialabteilung / Administration Sozialhilfe	8,9	9	0,1	Verschiebung von Aufgaben aus dem Bereich Rechtsdienst und Controlling im Umfang von 0,1 Stellenwerten in den Bereich Sachbearbeiter/in Administration Sozialhilfe.
Sozialabteilung / Rechtsdienst und Controlling	3,7	3,6	-0,1	Stellenplanreduktion um 0,1 Stellenwerte im Bereich Sachbearbeiter/in Controlling aufgrund Verschiebung von Aufgaben in den Bereich Administration Sozialhilfe.
Hochbauabteilung / Baumanagement	7	6,6	-0,4	Die befristete Stelle mit 1,0 Stellenwert bis 31. Juli 2022 als Projektleiter/in Baumanagement wurde bereits per 30. November 2021 beendet und dafür die Stellen Projektleiter/in Baumanagement sowie Assistenz Projektleitung Baumanagement definitiv je um 0,3 Stellenwerte erhöht.
Hochbauabteilung / Immobilien	6,2	7	0,8	Erhöhung der Stelle als Projektleiter/in Immobilien um 0,8 Stellenwerte.
Finanzabteilung / Alters- und Gesundheitszentrum	137,52	140,4	2,88	Erhöhung der Stelle Assistent/in Leiter/in Pflege und Betreuung/Gesamtleiter/in-Stv. AGZ um 0,45 Stellenwerte sowie Neuschaffung der Stellen Pflegeexperte/Pflegeexpertin (1,0 Stellenwerte), Projektleiter/in Pflege (0,3 Stellenwerte) sowie Aktivierungstherapeut/in Tageszentrum (1,0 Stellenwerte). Zudem gibt es Verschiebungen der Stellenprozente sowie eine Erhöhung im gesamten Bereich um 0,13 Stellenwerte.
Finanzabteilung / Rechnungswesen	9	9,2	0,2	Neuschaffung der Stelle als Controller/in mit 0,8 Stellenwerten. Wegen Reorganisation musste der Stellenplan lediglich um 0,5 Stellen erhöht werden. Erhöhung der Stelle als Fachverantwortliche/r Lohn und Versicherungen um 0,1 Stellenwerte sowie Beendigung der befristeten Stelle als Projektleitung HRM2 (0,4 Stellen).
Veränderung ohne Lernende			15,08	

## Zivilstandsamt

### Geburten

	2020	2021
Vater bzw. Mutter Schweizer/in	474	479
Vater bzw. Mutter Ausländer/in	615	571
<b>Total</b>	<b>1 089</b>	<b>1 050</b>
davon Mädchen	533	530
davon Knaben	556	520
Zwillinge		
Mädchenpaar/e	4	6
Knabenpaar/e	5	1
Gemischte Paare	3	3
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>10</b>
Hausgeburten		
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>4</b>

### Eintragungen der Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare

	2020	2021
Anzahl Eintragungen von Partnerschaften	10	6
davon waren		
Frauenpaare	5	2
Männerpaare	5	4
Schweizerin	4	4
Ausländerin	6	0
Schweizer	4	3
Ausländer	6	5
gemeinsamer Familienname	2	3



### Trauungen

	2020	2021
Anzahl Trauungen	318	311
davon waren		
Braut Schweizerin	169	152
Braut Ausländerin	149	159
Bräutigam Schweizer	177	149
Bräutigam Ausländer	141	162
Namensführung in der Ehe		
Ledignamen des Ehemannes	206	209
Ledignamen der Ehefrau	4	4
Jede/r behält seinen/ihren Familiennamen	91	74
Namenführung nach ausländischem Recht	17	24

### Todesfälle

	2020	2021
Schweizerin	292	282
Ausländerin	32	33
Schweizer	271	233
Ausländer	48	48
<b>Total</b>	<b>643</b>	<b>596</b>
davon Frauen		
	324	315
davon Männer		
	319	281
Durchschnittsalter	81,47	80,33

### Ereignisorte

	Geburten		Trauungen		Todesfälle	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Aesch	0	0	1	1	1	8
Bergdietikon	2	0	0	0	13	12
Birmensdorf	1	1	3	2	29	25
Dietikon	1	1	285	285	92	95
Geroldswil	1	0	2	1	14	5
Oberengstringen	1	0	0	1	28	23
Oetwil an der Limmat	0	0	1	1	6	6
Schlieren	1080	1047	2	2	326	326
Uitikon	0	0	5	6	25	15
Unteringstringen	0	0	1	1	15	10
Urdorf	2	1	8	2	65	46
Weiningen	1	0	10	9	29	25
<b>Total</b>	<b>1089</b>	<b>1050</b>	<b>318</b>	<b>311</b>	<b>643</b>	<b>596</b>



## Jugend und Freizeit

### Stadt- und Regionalbibliothek

	2020	2021
Eingeschriebene Nutzer/innen	1917	1827
davon Erwachsene	862	780
davon Kinder	1055	1047
Frequenzen	39 645	35 784
Öffnungstage	254	288
Durchschnittliche tägliche Besucherzahl	156	125
Führungen insgesamt	17	37
davon Schule u. Kiga	13	33
Diverse andere	5	4
Veranstaltungen allgemein	11	19
davon Reim und Spiel	3	4
Schenk mir eine Geschichte		3
davon Kamishibai	3	4
Lesungen, teilweise in Kooperation	1	0

Andere	4	8
Ausstellungen	0	1
Ausleihen	86 418	94 596
davon physisch	67 894	68 844
davon elektronisch	18 524	25 752
Bestand physisch	28 884	27 731
davon Druckschriften	22 335	21 730
davon AV Medien	5 091	4 505
Andere Medien	1 489	1 496
Allgemein neu angeschafft	4 122	3 846
Makuliert	3 025	4 289
Anzahl Angebot digitale Medien bei Dibiost	189 031	169 230
Downloads insgesamt im Verbund Dibiost	1 606 044	1 692 433
Downloads über Bibliothek Dietikon bei Dibiost	14 935	16 187
Downloads Freegal (ab Nov.)	153	916
Streaming Freegal (ab Nov.)	3 436	8 649

### Freizeitanlage Chrüzacher

Angebot	Durchführungen	Teilnehmende Kinder	Teilnehmende Erwachsene	Gesamt 2021 (Gesamt 2020)
Eltern-Kind-Werkstatt	8	62	39	101 (97)
Ferienkurse	7	102		102 (63)
miniMAXI-Kafi	10	64	51	115 (213)
Offenes Malatelier Mittwoch	19	173		173 (86)
Offenes Malatelier Donnerstag	19	94		94 (70)
Offenes Werkatelier	20	140		140 (131)
Ponyreiten	6	194		194 (43)
Schule im Stall	19	379	38	417 (48)
Spaghetтата	5	65	87	152 (145)
Spielgruppen		60		60 (60)
Spielplatz-Animation	15	487	338	825 (599)
Stallluft schnuppern	9	63	47	110 (91)
Tiergruppen jährlich		34		34 (34)
Samstagsabenteuer	4	64		64 (120)
Koordinations- und Anlaufstelle Frühbereich	18	64	42	106 (312)
Tierischer Waldspaziergang	9	74	59	133 (83)
<b>Total</b>	<b>168</b>	<b>2119</b>	<b>701</b>	<b>2820 (2195)</b>



**Stiftung Jugendförderung Dietikon**

	2020	2021
Bewilligte Projekte total	1	8
Auszahlungen für Projekte total in Fr.	13 779.00	17 933.00

**Kultur**

	2020	2021
Veranstaltungen der Kulturkommission (davon 8 abgesagt wegen der Pandemie)	21	19
Anzahl verkaufter Kultur-GAs (Das Kultur-GA 2020 wurde um ein Jahr verlängert)	69	1
Vermietung Stadtkeller	5	3*
Anzahl Gesuche für Förderbeiträge	16	16

\* Stadtkeller ab März 2020 bis Oktober 2021 geschlossen wegen der Pandemie.



## Musikschule

Bestand der Schüler/innen und Lehrpersonen 1. Semester 2021/2022	Schüler/innen		Lehrpersonen	
	2020	2021	2020	2021
Musikalische Grundausbildung	272	314	4	4
Bläser-/Streicherklassen	41	60	1	3
Sopranflöte	17	18	1	1
Gitarre	39	40	3	2
Elektrische Gitarre	8	10	2	2
E-Bass	2	4	1	1
Keyboard	27	29	2	2
Akkordeon	9	7	1	1
Schwyzerörgeli	1	1	1	1
Klavier	84	91	5	4
Violine/Viola	18	17	2	2
Cello	14	13	1	1
Kontrabass	1	1	1	1
Sologesang	9	13	1	1
Fagott	0	0	0	0
Oboe	3	4	1	1
Querflöte	6	4	2	2
Klarinette	12	11	1	1
Saxophon	9	10	1	1
Alphorn	2	2	1	1
Didgeridoo	1	1	1	1
Trompete	11	12	2	1
Euphonium/Tuba	2	3	1	1
Waldhorn	1	1	1	1
Posaune	4	5	1	1
Schlagzeug	18	19	1	1
Zusammenspiel	46	35	4	4
Kindermusik	11	17	1	1
Eltern/Kind	20	18	1	1
Blockflöten-Ensemble Erwachsene	16	16	1	1
<b>Total</b>	<b>704</b>	<b>776</b>		

Die total 29 Lehrpersonen unterrichten zum Teil mehrere Fächer.

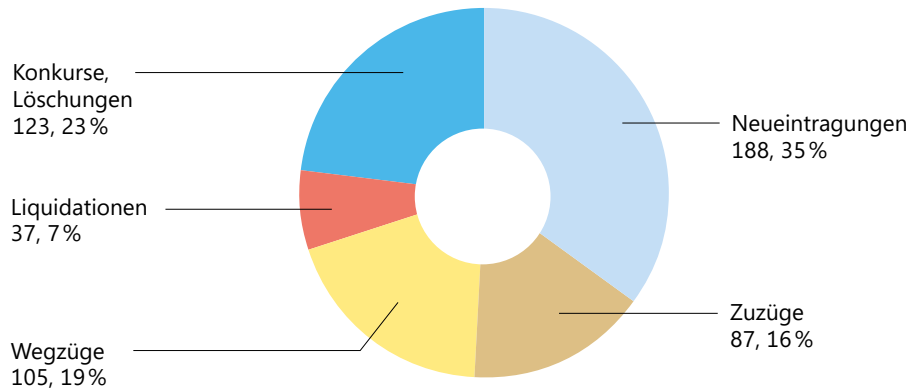




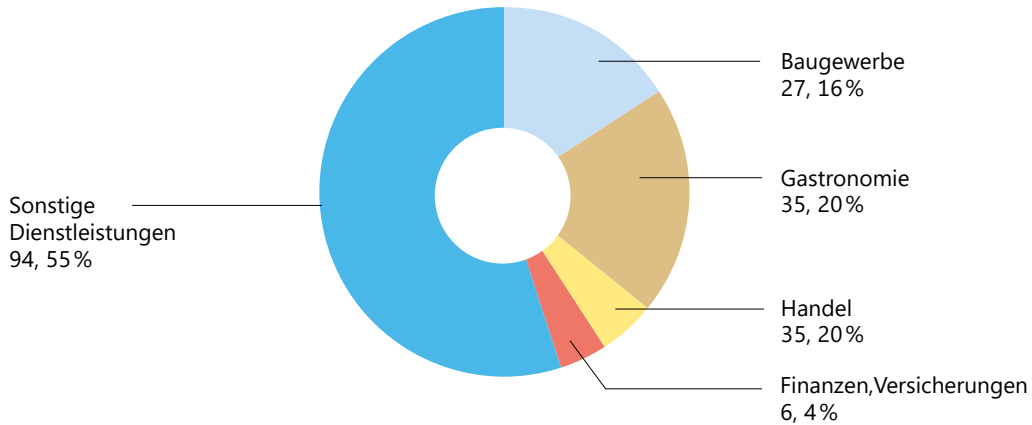
## Wirtschaft

### Standortförderung

#### Firmenbewegungen 2021



#### Branchenmix Neueintragungen



#### Wald/Kommunaler Forstdienst

	2017	2018	2019	2020	2021
Holz genutzt und verkauft	2052 m <sup>3</sup>	1925 m <sup>3</sup>	2668 m <sup>3</sup>	1860 m <sup>3</sup>	3955 m <sup>3</sup> *
Holzkorporation	1799 m <sup>3</sup>	1577 m <sup>3</sup>	2493 m <sup>3</sup>	1550 m <sup>3</sup>	3740 m <sup>3</sup>
Privat- und Stadtwald	253 m <sup>3</sup>	348 m <sup>3</sup>	175 m <sup>3</sup>	310 m <sup>3</sup>	215 m <sup>3</sup>
Jährlich zugelassene Nutzung	82%	77%	106%	75%	158%

\* Sehr hohe Holznutzung wegen einer Pilzkrankheit, welche die Eschen befiel sowie durch den Borkenkäferbefall der Fichte.



## Friedensrichteramt

### Überblick Schlichtungsverfahren

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Total Anzahl Verfahren</b>	<b>198</b>	<b>209</b>	<b>191</b>	<b>215</b>	<b>175</b>
davon erledigt durch					
Gegenstandslosigkeit/Nichteintreten	7	11	9	15	8
Rückzug	58	37	44	42	40
Anerkennung	1	5	4	4	2
Vergleich	49	60	43	46	37
Urteilsvorschlag	12	16	11	15	9
Entscheid (Urteil) in Kompetenzfällen	0	3	2	2	3
Klagebewilligung	40	35	39	47	36
<b>Total</b>	<b>167</b>	<b>167</b>	<b>152</b>	<b>171</b>	<b>135</b>
Unerledigt Ende Berichtsjahr	31	42	39	44	40

### Erledigung nach Klagearten

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Total Anzahl Verfahren</b>	<b>198</b>	<b>209</b>	<b>191</b>	<b>215</b>	<b>175</b>
davon erledigt durch					
<b>Gegenstandslosigkeit/Nichteintreten</b>					
Forderungsklagen	5	6	7	12	7
Arbeitsrechtliche Klagen	2	5	0	3	1
Übrige Klagen	0	0	2	0	0
<b>Rückzug</b>					
Forderungsklagen	40	24	33	26	26
Arbeitsrechtliche Klagen	16	12	11	14	14
Übrige Klagen	2	1	0	2	0
<b>Anerkennung</b>					
Forderungsklagen	1	4	1	4	2
Arbeitsrechtliche Klagen	0	1	3	0	0
Übrige Klagen	0	0	0	0	0
<b>Vergleich</b>					
Forderungsklagen	28	36	26	20	19
Arbeitsrechtliche Klagen	21	24	17	26	18
Übrige Klagen	0	0	0	0	0
<b>Urteilsvorschlag akzeptiert</b>					
Forderungsklagen	11	12	9	7	9
Arbeitsrechtliche Klagen	1	3	2	8	0
Übrige Klagen	0	1	0	0	0
<b>Entscheid (Urteil)</b>					
Forderungsklagen	0	3	2	2	3
Arbeitsrechtliche Klagen	0	0	0	0	0
Übrige Klagen	0	0	0	0	0
<b>Klagebewilligung abgelehnter Urteilsvorschlag</b>					
Forderungsklagen	1	2	2	1	3
Arbeitsrechtliche Klagen	1	0	1	0	0

Fortsetzung von Seite 57

Übrige Klagen	0	0	0	0	0
<b>Klagebewilligung</b>					
Forderungsklagen	22	15	19	22	17
Arbeitsrechtliche Klagen	16	18	17	23	16
Übrige Klagen	0	0	0	1	0
<b>Total</b>	<b>167</b>	<b>167</b>	<b>152</b>	<b>171</b>	<b>135</b>
Unerledigt Ende Berichtsjahr	31	42	39	44	40

## Betreibungsamt/Stadtammannamt

### Entwicklung der Fallzahlen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zahlungsbefehle	10 248	10 185	10 805	11 020	11 823	12 981	12 325	13 720	11 586	12 533
Pfändungen	4 326	4 514	4 794	5 123	5 339	6 415	6 221	6 469	5 330	5 969
Verwertungen	1 875	1 934	2 041	2 061	2 264	2 371	2 579	2 694	2 725	2 618
Stadtammann	284	344	324	377	435	487	487	423	426	439

### Geschäfte

	2020	2021
Einleitung des Verfahrens	2020	2021
Ordentliche Betreuung	11 585	12 526
Faustpfandbetreuung	1	4
Grundpfandbetreuung	0	3
Wechselbetreuung	0	0
<b>Total Zahlungsbefehle</b>	<b>11 586</b>	<b>12 533</b>
Rechtsvorschläge innert der Frist	1 153	1 027
Vollzogene Arrestbefehle	4	1
Aufgenommene Retentionen	3	1

	2020	2021
Fortsetzung des Verfahrens	2020	2021
Erfolgreiche Pfändungen	2 618	2 684
Pfändungen mit Lohn und/oder Sachen	2 712	3 257
<b>Total vollzogene Pfändungen</b>	<b>5 330</b>	<b>5 969</b>
Konkursandrohungen	314	367

	2020	2021
Verwertungsverfahren	2020	2021
Betreibungen auf Pfändung	2 724	2 618
Betreibungen auf Pfandverwertung	1	0
Betreibungen auf Grundpfandverwertung	0	0
<b>Total Betreibungen mit Verwertungshandlungen</b>	<b>2 725</b>	<b>2 618</b>
Verwertungen mit völliger Deckung	1 071	1 084
Aufschubbewilligungen	0	0
Kollokationspläne	483	408
Betreibungen mit Kollokationsplänen	1 480	1 346

	2020	2021
Eigentumsvorbehalte	2020	2021
Bestand am Ende des Vorjahres	55	61
Neueintragungen im Berichtsjahr	8	5
Löschungen während des Berichtsjahres	2	1
Bestand am Ende des Berichtsjahres	61	65
<b>Diverses</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Auskünfte	8 953	9 464
Viehverschreibungen	0	0

	2020	2021
Geschäfte des Stadtammannamtes	2020	2021
Amtliche Zustellungen und gerichtliche Aufträge	317	321
Beglaubigungen	65	86
Befundaufnahmen	5	0
Vollstreckung der im summarischen Verfahren getroffenen Anordnungen	34	26
Freiwillig (getroffene) öffentliche Versteigerungen	0	0
Mitwirkung bei Strafuntersuchungen	5	6
<b>Total</b>	<b>426</b>	<b>439</b>



## KESB

	2020	2021
Registrierte Geschäfte (alle während dieses Jahres eröffneten Verfahren)	2 738	2 675
KS* Verzicht auf Massnahmen	170	111
ES* Verzicht auf Massnahmen	84	104
KS Anordnung Beistandschaft	110	150
KS Aufhebung Beistandschaft	146	102
KS Anordnung Vormundschaft	1	4
KS Aufhebung Vormundschaft	4	3
KS Bestand Beistandschaften	455	503
KS Bestand Vormundschaften	8	9
KS Anordnung Unterbringung gemäss Art. 310 ZGB	17	28
KS Bestand Unterbringung gemäss Art. 310 ZGB	64	66
Bestätigung gemeinsame elterliche Sorge	7	10
Genehmigung Unterhaltsvertrag	21	23
ES Anordnung Beistandschaft	109	104
ES Aufhebung Beistandschaft	81	77
Bestand Erwachsene mit Beistandschaft	840	867
Aktive private Beiständinnen und Beistände	265	276
Bestand von durch private Beiständinnen und Beistände geführte Mandate	325	331
Neueinsetzung privater Beistand/private Beiständin	47	45
Fürsorgerische Unterbringung: Einweisung (Art. 426 ZGB)	1	1
Fürsorgerische Unterbringung: Verlängerung (Art. 429 ZGB)	21	11
Fürsorgerische Unterbringung: Periodische Überprüfung	10	11
Fürsorgerische Unterbringung:	8	2
Zurückbehaltung freiwillig Eingetretene durch Klinik (Art. 427 ZGB)		
Geprüfte Rechenschaftsberichte	758	624
Entscheide zustimmungsbedürftige Geschäfte	209	211
Inventaraufnahmen (ES, KS, Nachlass)	113	151
Zur Hinterlegung eingereichte Vorsorgeaufträge	20	28

\* KS Kinderschutz

\*\* ES Erwachsenenschutz



# Hochbauabteilung

## Bauamt

### Geschäftsstatistik Baukommission

	2019	2020	2021
Allgemeine Baupolizei	60	87	89
Strassenbau	21	25	24
Kanalisation	9	10	7
Gas und Wasser	78	62	42
Planung	10	19	30
Öffentliche Bauten	111	128	164
Grundbuchvermessung	0	6	1
Reklamen	0	12	21
Verschiedenes	11	10	16
Protokollseiten	686	701	717

### Geschäftsstatistik Baukollegium

	2020	2021
Stadtplanung	0	1
Gestaltungspläne	0	2
Priv. Bauprojekte	2	2
Priv. Bauprojekte (Kernzone)	0	0
Öffentliche Bauten	0	0
Öffentliche Bauten (Kernzone)	0	0
Verschiedenes	0	1

## Wohnungsstatistik

	Anzahl		% - Anteil	
	2020	2021	2020	2021
1 Zimmer	732	737	5,59	5,61
2 Zimmer	2 176	2 182	16,61	16,60
3 Zimmer	5 024	5 039	38,35	38,35
4 Zimmer	3 846	3 855	29,36	29,34
5 Zimmer	980	987	7,48	7,51
6 und mehr Zimmer	342	341	2,61	2,59
Total	13 100	13 141	100	100

## Wohnungsbestand

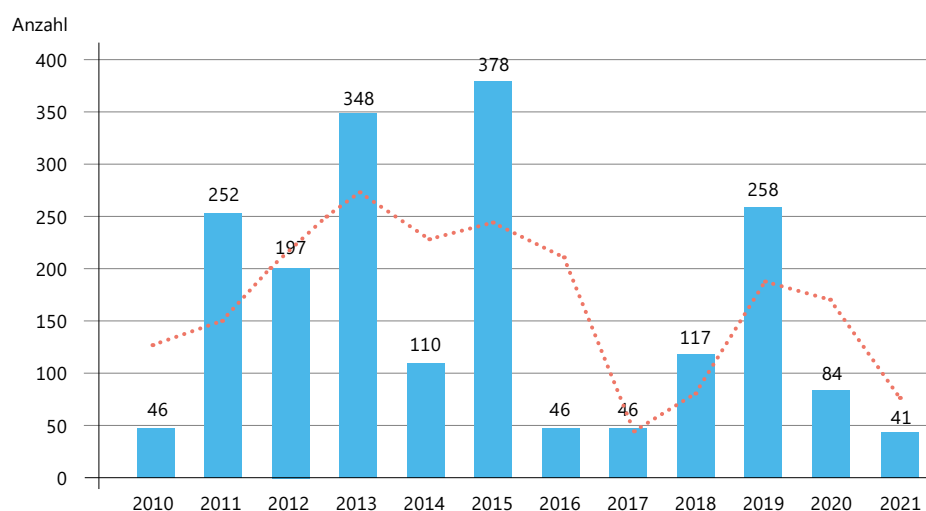
	2018	2019	2020	2021
1 Zimmer	684	706	732	737
2 Zimmer	2 119	2 160	2 176	2 182
3 Zimmer	4 922	4 998	5 024	5 039
4 Zimmer	3 729	3 831	3 846	3 855
5 Zimmer	963	979	980	987
6 und mehr Zimmer	341	342	342	341

## Leerwohnungsstatistik

Jahr	Total	Zimmerzahl						Leerwohnungs-ziffer in %
		1	2	3	4	5	6+	
		1975	92	1	6	50	34	
1980	12	2	1	5	1	3	–	0,13
1985	23	6	9	4	4	–	–	0,25
1990	7	1	2	–	3	–	1	0,07
1995	46	9	10	15	10	1	1	0,45
2000	147	33	29	59	19	4	3	1,39
2005	114	5	13	43	41	12	–	1,06
2010	88	10	7	30	33	7	1	0,77
2011	51	1	5	18	23	1	3	0,44
2012	65	3	4	17	26	11	4	0,55
2013	76	9	18	22	13	9	5	0,63
2014	86	7	19	24	25	9	2	0,70
2015	111	10	16	53	26	6	–	0,88
2016	102	8	23	41	22	5	3	0,80
2017	111	10	18	35	42	4	2	0,88
2018	142	7	21	59	47	7	1	1,11
2019	127	10	28	40	43	2	4	0,98
2020	82	7	14	29	28	4	0	0,63
2021	106	15	23	38	24	3	3	0,81



### Neu erstellte Wohnungen in Dietikon



### Private Bautätigkeit

Von 115 (Vorjahr 130) bewilligten Baugesuchen entfallen auf:

	2020	2021
Einfamilienhäuser	3	2
Mehrfamilienhäuser	4	5
Reine Geschäftshäuser	1	0
Fabriken und Werkstätten	2	0
Öffentliche Bauten	2	9
Landwirtschaftliche Bauten	0	0
Kleinbauten	11	17
Umbauten	50	35
Andere	57	47

### Vermessungswesen

Mutationen nach Kategorien	2020	2021
Strassenmutationen	0	4
Grundstücksteilungen	4	7
Grenzregulierungen	3	1
Grundstücksvereinigungen	3	6
Gebäudeaufnahmen und Gebäudelöschungen	23	19
Weitere Arbeiten (Kulturgrenzmuationen und Umkartierungen)	2	5
Aufnahmen von An- und Neubauten	17	14
Löschungen von Gebäuden und Anbauten	6	5



## Liegenschaftenverwaltung

### Bestand verwalteter Objekte und Nutzungen

	2021
Gebäude	47
Wohnungen	52
Alterswohnungen	22
Sozialwohnungen	19
Asylwohnungen	6
Baurechtsverträge	24
Kinderkrippen/Spielgruppen	3
Büro-, Gewerberäume, Lagerplätze	55
Vereins-/Kultur-/Freizeiträume	7
Garagen	13
Parkplätze	50
Familiengärten	419
Pachtparzellen	89

#### Bemerkung:

Aufgrund veränderter statistischer Erhebungen und wegen organisatorischer Veränderungen wird auf den Vergleich der Zahlen 2021 und 2020 verzichtet. So werden beispielsweise sämtliche externen Kindergärten seit 2021 neu durch die Verwaltung Schulliegenschaften und nicht mehr durch die Liegenschaftenverwaltung betreut, weshalb sie hier wegfallen.



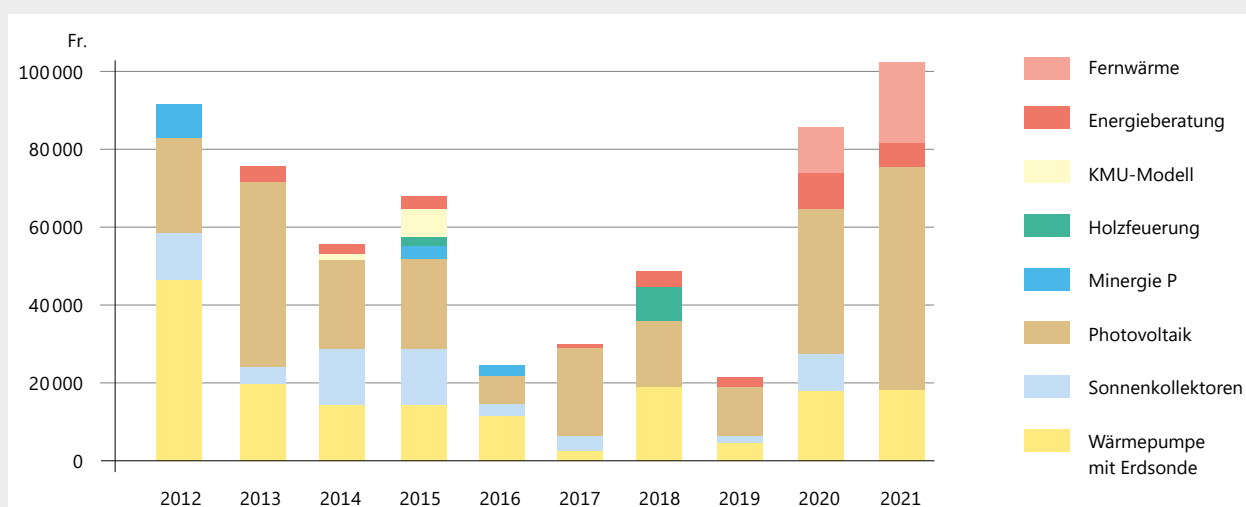
## Energiefachstelle

### Förderprogramm – Anzahl Fördergesuche – Bewilligte Förderbeiträge

Anlage	Anzahl 2020	2021	Beiträge 2020 in Fr.	Beiträge 2021 in Fr.
Wärmepumpen mit Erdsonden	4	4	22 362	10 000
Sonnenkollektoren	4	0	5 665	0
Photovoltaikanlagen	15	28	37 193	52 000
Holzfeuerungen	0	0	0	0
Fernwärme*	3	5	12 000	20 000
Beratungsleistungen (KMU-Modell)	0	0	0	0
Beratungsleistungen GEAK-Plus	10	7	8 985	6 500
MINERGIE P	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>36</b>	<b>44</b>	<b>86 205</b>	<b>88 500</b>
Kostenlose Energieberatungen für Private	10	11		
Energetische Vorgaben für Gestaltungsplanverfahren	1	0		

\* Fernwärme erst ab Oktober 2020 förderberechtigt

### Förderbeiträge 2012 bis 2021

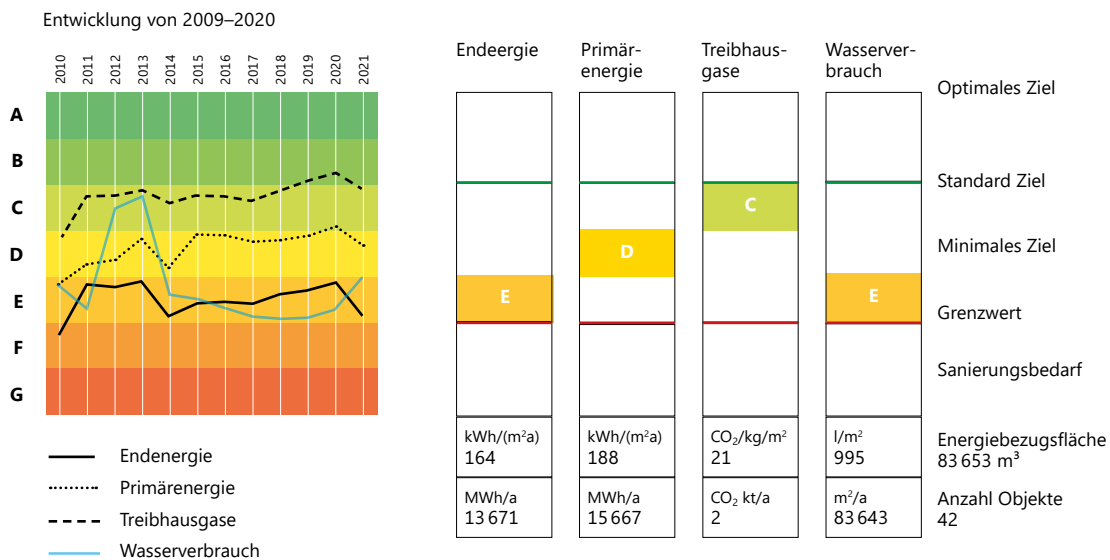




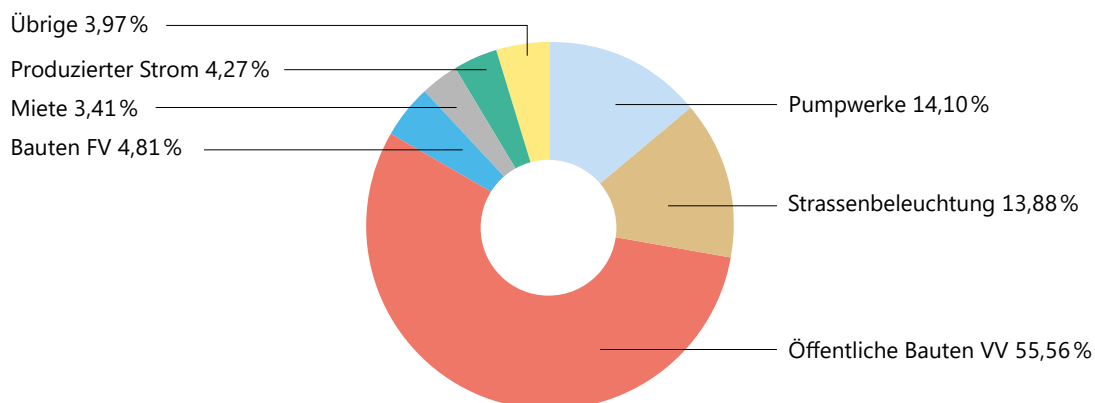
**Fernwärmenetz**

Fernwärmenetz	Kehrichtverbrennungsanlage KVA (Limeco)		Abwärme ARA (EKZ)	
	2020	2021	2020	2021
Wärmeabgabe in MWh	39 405	39 572	8 028	9 743
Wärmeproduktion mit Wärmepumpe aus Abwasser in MWh			7 346	8 480
Wärmebezug von Limeco/Ölheizung (bis Dez. 2019)			682	1 263
Stromverbrauch Wärmepumpe in MWh			1 175	1 478
Wärmegewinnung netto aus ARA			6 172	7 032
Stromproduktion in MWh	46 329	57 281		

**Energieausweis der städtischen Gebäude 2009–2020 (nach SIA 2031:2009)**



**Stromverbrauch städtische Liegenschaften und Infrastruktur**



**Stromverbrauch und Heizgradtage (ganzes Stadtgebiet)**

	2017	2018	2019	2020	2021
Stromverbrauch (kWh)	143'981'679	147'537'478	137'409'874	134'319'614	135'799'464
Heizgradtage* Zürich-Fluntern	3'233	2'935	3'112	2'933	3'401

\* Zur Ermittlung der Heizgradtage wird an jedem Heiztag (= Tag mit Mitteltemperatur der Aussenluft unter 12 Grad Celsius) gemessen, um wie viel die Aussentemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20 Grad abweicht.

**Energieverbrauch in Schulhäusern und städtischen Liegenschaften**

Anlage	Erdgas (MWh)		Fernwärme (MWh)		Holzschnitzel/ Pellets (MWh)		Heizöl (MWh)		Gesamtwärmeverbrauch (MWh)		Energiebezugsfläche (m <sup>2</sup> )		Energiekennzahl Wärme (kWh/m <sup>2</sup> )	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Schulhäuser inkl. Turnhallen														
Fondli			518	647					518	647	5870	88	110	
Luberzen	246	688			645	643			891	1'331	6918	129	192	
Steinmürli	0	0	518	638	0	0			518	638	8'721	75	92	
Wolfsmatt	640	786					4	0	644	786	7'101	93	114	
Zentral	1'015	1'262							1'015	1'262	10'544	147	182	
Altersheim Ruggacher und AGZ	1'530	1'380					0	48	1'530	1'428	11'282	221	206	
Stadthaus inkl. Feuerwehr und Bibliothek	809	980							809	980	9'867	117	142	
Schwimmbad Fondli			631	829					631	829	5'550	91	120	
Werkhof	147	155							147	155	873	21	22	
Kindergärten (ohne Mietobjekte)	364	432			15	15	92	92	471	563	3'538	68	77	
<b>Total</b>	<b>4'751</b>	<b>5'683</b>	<b>1'667</b>	<b>2'114</b>	<b>660</b>	<b>658</b>	<b>96</b>	<b>140</b>	<b>7'174</b>	<b>8'619</b>	<b>70'264</b>	<b>102</b>	<b>122</b>	



**Indikatoren Mobilität**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Bevölkerung</b>						
Anzahl Einwohner/innen	26 929	27 324	26 968	27 431	27 825	28 031
<b>Motorisierter Individualverkehr (MIV)</b>						
Anzahl Personenwagen	12 584	12 636	12 583	12 746	12 774	12 706
<b>Öffentlicher Verkehr (ÖV)</b>						
Anzahl Abfahrten pro Tag	4 740	5 813	5 744	5 525	5 007	5 027
Anzahl Fahrgäste pro Tag	31 010	29 919	30 661	31 339	21 886	21 557
<b>Langsamverkehr (LV)</b>						
Anzahl Veloabstellplätze	2 299	2 299	2 299	2 299	2 299	2 299
Anzahl abgestellte Velos		359	425	425	397	356
<b>Kombinierte Mobilität (KM)</b>						
Anzahl Mobility-Kundschaft	376	349	597	667	793	868
<b>Verkehrsberuhigung (VB)</b>						
Anzahl Zonen am Siedlungsgebiet (%)	33%	34%	41%	41%	41%	41%

**Indikatoren zu ...**

	2018	2019	2020	2021
<b>Strassenbeleuchtung</b>				
Installierte Leistung pro km Gemeindestrasse	14 690 kWh/km	14 881 kWh/km	14 305 kWh/km	14 888 kWh/km
Installierte Leistung pro km Kantonsstrasse/ Staatsstrasse	15 740 kWh/km	12 417 kWh/km	9 701 kWh/km	9 035 kWh/km
Anteil LED an Standardbeleuchtung	13,5%	15%	18%	20,5%
Strassenabschnitte mit LED	ca. 5,52 km	ca. 6,09 km	ca. 7,15 km	ca. 8,13 km
<b>Ver-/Entsorgung</b>				
Pumpenstrom	754 825 kWh	759 793 kWh	769 350 kWh	789 495 kWh
Frischwasser	2 841 303 m <sup>3</sup>	2 843 150 m <sup>3</sup>	2 947 339 m <sup>3</sup>	2 797 640 m <sup>3</sup>
Pumpenleistung/Frischwasser	0,26 kWh/m <sup>3</sup>	0,26 kWh/m <sup>3</sup>	0,26 kWh/m <sup>3</sup>	0,28 kWh/m <sup>3</sup>
Wasserbezug und Verbrauch Niederzone winkl. Laufbrunnen	2 777 137 m <sup>3</sup>	2 815 847 m <sup>3</sup>	2 882 736 m <sup>3</sup>	2 709 295 m <sup>3</sup>
Leckrate	9,62%	9,23%	9,84%	9,76%
<b>Grün- und Küchenabfall</b>				
Gesammelte Grün- und Küchenabfälle	1 499 t	1 611 t	1 726 t	1 905 t
<b>Erdgas/-Biogas</b>				
<b>Erdgasbezug</b>				
verkauftes Gas	82 638 742 kWh	81 545 375 kWh	78 774 000 kWh	89 576 000
Anteil Biogas	16 762 706 kWh	17 193 363 kWh	16 047 000 kWh	18 721 000
in %	20,3%	21,1%	20,4%	20,9%
Anzahl Kunden	583	595	605	611
mit 100% Biogas	2	2	3	3



# Infrastrukturabteilung

## Gas

### Gasversorgung, Netz

Durchmesser in mm	2020 Länge in m	2021 Länge in m
60–75	1 299	1 299
80–110	7 285	7 285
125–160	13 598	13 598
180–315	5 634	5 634
<b>Total</b>	<b>27 816</b>	<b>27 816</b>

### Lieferverträge und Anschlussverfügungen mit Optionsmengen

	Verträge bzw. Verfügungen	in Betrieb genommen	vertraglich zugesichert m <sup>3</sup>	in Betrieb genommen m <sup>3</sup>
2017	10	9	95 600	90 600
2018	11	12	109 800	114 800
2019	23	22	301 600	261 200
2020	13	13	155 550	188 550
2021	11	10	196 800	188 200

### Gastarif

Tarif	Verbrauch	Grundgebühr* Fr./Monat		Gaspreis* Rp./kWh	
		Ende Sept. 2021	ab Okt. 2021	Ende Sept. 2021	ab Okt. 2021
A: Kochgas					
bis	6 000 kWh/Jahr	5.00	5.00	15.00	15.00
ab	6 000 kWh/Jahr (Differenz)	–	–	12.00	12.00
über	30 000 kWh/Jahr (Differenz)	–	–	9.00	9.00
B: 2-Stoff-Anlagen					
B1	bis 5 000 m <sup>3</sup> B/Jahr	5.00	5.00	5.60	6.60
B2	bis 20 000 m <sup>3</sup> B/Jahr	10.00	10.00	5.45	6.45
B3	über 20 000 m <sup>3</sup> B/Jahr	20.00	20.00	5.30	6.30
C: 1-Stoff-Anlagen					
C1	bis 15 000 m <sup>3</sup> B/Jahr	10.00	10.00	4.45	5.45
C2	bis 50 000 m <sup>3</sup> B/Jahr	20.00	20.00	4.30	5.30
C3	über 50 000 m <sup>3</sup> B/Jahr	40.00	40.00	4.15	5.15

Ab dem 1. Oktober 2021 werden generell 30% Biogas in das Gasnetz eingespeist (bisher 20%). Gegen einen Aufpreis kann die Kundschaft der Gasversorgung Dietikon jedoch ihren Biogas-Anteil individuell erhöhen. Es sind folgende zusätzliche Varianten verfügbar:

- Variante Erdgas mit 50% Biogas: Basis Gaspreis plus 4.0 Rp./kWh
- Variante Erdgas mit 100% Biogas: Basis Gaspreis plus 8.0 Rp./kWh

\* alle Preise exkl. 7,7% MWST



### Gaseinkauf

	Erdgas Regio GWh	davon Bio- gas GWh
1.10.2019 bis 30.9.2020	78,774	16,047
1.10.2020 bis 30.9.2021	89,576	18,721

### Gaskunden

Anzahl Anlagen	Kategorie Haushalte/ Industrieanschlüsse	Prozentualer Anteil
595	1-Stoff-Heizungen	entspricht ca. 67,6 % der Gaskundschaft
16	2-Stoff-Heizungen	entspricht ca. 1,8 % der Gaskundschaft

### Gasversorgung (GWh)

	Tarif A	Tarif B	Tarif C
2017	0,386	72,213	15,113
2018	0,338	67,234	15,067
2019	0,36	68,773	12,413
2020	0,326	66,199	12,249
2021	0,326	75,755	13,496

## Wasser

### Wasserversorgung, gesamtes städtisches Wasserleitungsnetz

Durchmesser in mm	Länge (m) 2020	Länge (m) 2021
0–100	9 725	9 725
125–150	41 933	41 933
175–200	8 124	8 124
250–300	13 845	13 845
350–400	2 841	2 841
400–500	1 445	1 445
<b>Total</b>	<b>77 913</b>	<b>77 913</b>

### Wasserförderung (in m³)

	2018	2019	2020	2021
Pumpwerk Russacker	39 153	41 599	29 512	39 899
Pumpwerk Langacker	1 653 550	1 626 760	1 747 370	1 545 390
Pumpwerk Schönenwerd II	1 005 594	1 056 988	1 120 803	1 206 090
Quellen	133 240	108 621	40 847	1
<b>Total</b>	<b>2 698 547</b>	<b>2 831 537</b>	<b>2 938 532</b>	<b>2 791 380</b>

Förderung durch eigene Pumpwerke in %	59,678	58,87	60,47	56,79
Energiekosten für Pumpwerke in Rp./kWh	4,45	5,12	5,19	5,22
Durchschnittlicher Quellenzulauf in l/min.	250	200	75	0*
Höchste Tagesleistung in m³	9 907	9 801	9 865	9 971

\*Quelle vorübergehend ausser Betrieb.

### Wasserbedarf (in m³)

	2018	2019	2020	2021
Eigene Leistungen	1 825 943	1 776 980	1 817 729	1 585 290
Bezug vom Wasserwirtschaftsverband Limmattal	1 005 594	1 056 988	1 120 803	1 206 090
Abgabe an Bergdietikon	-64 166	-27 303	-64 603	-88 345
<b>Total</b>	<b>2 767 371</b>	<b>2 806 665</b>	<b>2 873 929</b>	<b>2 703 035</b>

### Tagesverbrauch pro Einwohnerin und Einwohnern (in Litern)

	2018	2019	2020	2021
Jahresdurchschnitt	281	280	282	265
Max. Monatsdurchschnitt	311	299	315	289
Max. Tagesdurchschnitt	349	357	354	358



### Zusammenfassung Wasserverbrauch (in m<sup>3</sup>)

	2020	2021
Gesamter Wasserverbrauch	2 873 929	2 703 035
Mittlerer Tagesverbrauch/Einw.	0,282	0,265
Höchster Tagesverbrauch/Einw.	0,354	0,358

Am 14. April wurde eine Tageshöchstleistung von 9971 m<sup>3</sup> erreicht, im Vorjahr war dies am 17. April mit 9865 m<sup>3</sup> der Fall.

Seit Messung ist der bisher höchste Jahresverbrauch mit 3 762 230 m<sup>3</sup> im Jahr 1969 und der bisher höchste Tagesverbrauch mit 17 300 m<sup>3</sup> im Jahr 1976 zu verzeichnen. Der Härtegrad des Wassers beträgt 27 bis 29 franz. Härtegrade. (1 Grad fH = 1 Gramm Kalk in 100 Litern Wasser)

### Wasserqualität

	Anzahl Prüfungen bakteriell	Anzahl Prüfungen chemisch	Über Grenzwert
2020	118	68	0
2021	118	68	0

### Wassergewinnung

	Pumpwerk Langacker m <sup>3</sup>	Pumpwerk Russacker m <sup>3</sup>	Quellenzufluss Röhrenmoos m <sup>3</sup>	Bezug von Limmattal m <sup>3</sup>	PW Grunschen an Bergdietikon m <sup>3</sup>	Gesamtverbrauch 2020 m <sup>3</sup>	Gesamtverbrauch 2021 m <sup>3</sup>
Januar	135 090	3 695	1	89 780	-1 596	231 061	224 743
Februar	125 570	3 314	0	81 060	-26	217 754	207 635
März	146 390	2 737	0	93 220	-284	236 784	234 792
April	152 940	3 257	0	96 830	-7 958	263 235	241 312
Mai	140 920	3 681	0	100 910	-6 581	257 920	233 541
Juni	147 880	3 278	0	99 540	-6 696	247 695	241 605
Juli	106 970	2 687	0	109 500	-9 426	259 650	218 573
August	96 640	3 563	0	115 600	-9 922	257 787	213 105
September	130 200	3 308	0	100 380	-8 334	250 582	225 484
Oktober	117 880	3 726	0	112 400	-6 553	223 791	223 411
November	132 190	3 267	0	101 720	-4 297	217 060	225 040
Dezember	112 720	3 386	0	111 410	-2 930	219 417	220 054
ZW-Total	1 545 390	39 899	0	1 212 350	-64 603	2 882 736	2 709 295
Eigenverbrauch PW Schönenwerd				-8 110		-10 269	-8 110
Fremdbezug Stetslauf von Gruppe Limmat nach Dietikon				1 850		1 462	1 850
Jahrestotal 2020	1 747 370	29 512	40 847	1 120 803	-64 603	2 873 929	
Jahrestotal 2021	1 545 390	39 899	1	1 206 090	-88 345		2 703 035

### Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL)

Geliefertes Trinkwasser ab Grundwasserpumpwerk Schönenwerd (in m <sup>3</sup> )				
	Total	GOW	Schlieren	Dietikon
2020	1 985 441	490 460	374 178	1 120 803
2021	2 115 870	500 650	409 130	1 206 090



## Strassenunterhalt

### Strassennetz (in km)

	Total Kilometer
Nationalstrassen	1,5
Staatsstrassen	13,2
Gemeindestrassen	39,6
Privatstrassen	5,1
<b>Total Haupt- und Erschliessungsstrassen</b>	<b>59,4</b>
Flurwege	14,5
Waldstrassen	20,8
<b>Total Stassen und Furwege</b>	<b>94,7</b>

## Abwasserbeseitigung

### Kanalnetz (in km)

	2020	2021
Hauptsammelkanal Limmattal	3,275	3,275
Schmutz- und Mischwasserkanäle	46,664	46,664
Meteorwasserkanäle	18,328	18,328
<b>Total Kanalnetz</b>	<b>68,267</b>	<b>68,267</b>



## Abfallwesen

### Hauptsammelstelle Zelgli (in Tonnen)

	2020	2021
Altmetall (Sammelstelle Zelgli)	93	83
Stahlblechdosen und Aluminium	54	51
Glas	654	615
Grubengut (Sammelstelle Zelgli)	373	375
Papier und Karton (Sammelstelle Zelgli, Sammlungen)	962	917

### Sammlung Stadtgebiet (in Tonnen)

	Siedlungs- abfall	Papier/ Karton	Glas	Bioabfall	Diverse
2017	6 186	1 155	625	1 493	590
2018	6 083	1 188	636	1 499	606
2019	6 181	1 076	625	1 611	560
2020	6 222	962	654	1 726	524
2021	6 221	917	615	1 905	514

### Verstöße gegen das Abfallgesetz

	Registrierte Verstöße	Verwendbare Hinweise	Verwarnungen	Verzeigungen
2018	144	21	12	9
2019	85	57	19	31
2020	236	188	117	71
2021	216	198	94	104

### Sonderabfallmobil (viermal pro Jahr)

	Nutzer	Kilogramm
2018	284	2 670
2019	326	2 735
2020	307	2 801
2021	213	1 896





# Finanzabteilung

## Finanzen

Per 1. Januar 2019 erfolgte die Umstellung von HRM1 auf HRM2. Das bedeutete eine grundlegende Umstellung der bisherigen Kontenpläne (Erfolgs- und Investitionsrechnung, Bilanz) und der Verbuchungs-/Rechnungslegungsvorschriften. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Rechnungsabschlüssen der Vorjahre (2016–2018) nur sehr bedingt möglich.

### Rechnungsergebnis in der Fünf-Jahres-Übersicht (in Mio. Fr.)

	2017	2018	2019	2020	2021
Total Aufwand	221,30	220,70	223,96	224,23	230,71
Total Ertrag	227,80	229,00	227,99	221,68	233,66
Gewinn/Verlust	6,50	8,30	4,04	-2,55	2,96

### Eckwerte der Jahresrechnung (in Mio. Fr.)

	2017	2018	2019	2020	2021
Jahresergebnis Gesamthaushalt	6,50	8,30	4,04	-2,55	2,96
Steuerertrag natürliche Personen	58,80	56,79	62,68	61,03	65,5
Steuerertrag juristische Personen	17,39	20,27	17,66	18,27	12,79
Grundstückgewinnsteuern	6,71	11,76	5,28	8,42	15,67
Ressourcenausgleichszahlung	35,99	41,94	44,01	43,03	45,99
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10,50	8,30	10,94	16,87	26,75
Bestand Finanzvermögen	149,52	160,59	165,54	163,75	158,72
Bestand Verwaltungsvermögen	100,96	98,58	101,32	108,16	126,28
Fremdkapital	123,64	126,75	127,71	135,80	146,55
Eigenkapital	125,37	131,68	139,16	136,12	138,44
Nettovermögen (Fremdkapital – Finanzvermögen)	-25,88	-33,84	-37,84	-27,95	-12,17
Bilanzüberschuss	103,39	111,68	119,08	116,53	119,49

### Ergebnis Eigenwirtschaftsbetriebe (in Mio. Fr.)

	Bestand 1.1.2021	Rechnung 2021	Bestand 31.12.2021
Wasserwerk	4,78	0,4	5,18
Abwasserbeseitigung	3,38	-1,24	2,14
Gasversorgung	6,83	0,19	7,02
Abfallbeseitigung	4,25	-0,24	4,01
Alterswohnungen (Residenz)	0,02	0,28	0,3
<b>Summe Spezialfinanzierungen</b>	<b>19,26</b>	<b>-0,61</b>	<b>18,65</b>



**Gestufte Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021
30 Personalaufwand	–	–	57,15	59,80	62,794
31 Sach- und Betriebsaufwand	–	–	34,35	33,54	37,353
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	–	–	8,37	8,82	8,419
35 Einlagen Spezialfinanzierung	–	–	0,93	0,83	0,912
36 Transferaufwand	–	–	110,66	113,39	114,668
37 Durchlaufende Beiträge	–	–	0,07	0,01	0,059
<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	–	–	<b>211,52</b>	<b>216,40</b>	<b>224,205</b>
40 Fiskalertrag	–	–	85,75	87,84	94,098
41 Regalien und Konzessionen	–	–	0,04	0,02	0,023
42 Entgelte	–	–	38,86	37,29	37,859
43 Verschiedene Erträge	–	–	0,11	0,10	0,005
45 Entnahme Spezialfinanzierung	–	–	0,68	1,31	1,582
46 Transferertrag	–	–	84,22	83,90	88,906
47 Durchlaufende Beträge	–	–	0,07	0,01	0,059
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	–	–	<b>209,73</b>	<b>210,49</b>	<b>222,532</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	–	–	<b>-1,79</b>	<b>-5,91</b>	<b>-1,673</b>
34 Finanzaufwand	–	–	1,68	2,21	1,233
44 Finanzertrag	–	–	7,50	5,58	5,819
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	–	–	<b>5,82</b>	<b>3,36</b>	<b>4,586</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	–	–	<b>4,03</b>	<b>-2,55</b>	<b>2,913</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	–	–	–	–	–
48 Ausserordentlicher Ertrag	–	–	0,01	–	0,048
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	–	–	<b>0,01</b>	<b>0</b>	<b>0,048</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>6,50</b>	<b>8,30</b>	<b>4,04</b>	<b>-2,55</b>	<b>2,960</b>

Auf Grund der Kontenplanumstellung (HRM2) im Jahr 2019 ist der Vergleich der Werte auf Ebene der Sachkonten und der Ergebnisstufen mit den Vorjahren (2017–2018) nicht korrekt möglich.



**Investitionsrechnung (in Mio. Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Investitionen Verwaltungsvermögen</b>					
Investitionsausgaben	13,70	9,70	11,78	17,90	27,56
Investitionseinnahmen	3,30	1,40	1,25	1,96	0,81
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>10,50</b>	<b>8,30</b>	<b>10,53</b>	<b>15,94</b>	<b>26,75</b>
<b>Investitionen Finanzvermögen</b>					
Investitionsausgaben	0,50	4,30	1,45	2,62	0,84
Investitionseinnahmen	–	1,50	1,03	1,68	0,14
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>0,50</b>	<b>2,90</b>	<b>0,41</b>	<b>0,93</b>	<b>0,7</b>
<b>Nettoinvestitionen gesamt</b>	<b>11,00</b>	<b>11,20</b>	<b>10,94</b>	<b>16,87</b>	<b>27,45</b>

**Bilanz (in Mio Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>73,36</b>	<b>70,19</b>	<b>64,46</b>
Anlagevermögen Finanzvermögen	–	–	92,18	93,56	94,25
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>149,53</b>	<b>160,59</b>	<b>165,54</b>	<b>163,75</b>	<b>158,71</b>
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	–	–	101,32	108,16	126,28
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>100,96</b>	<b>98,58</b>	<b>101,32</b>	<b>108,16</b>	<b>126,28</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>250,49</b>	<b>259,17</b>	<b>266,87</b>	<b>271,91</b>	<b>284,99</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	–	–	65,67	71,76	75,92
Langfristiges Fremdkapital	–	–	62,03	64,04	70,63
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>125,12</b>	<b>127,22</b>	<b>127,71</b>	<b>135,80</b>	<b>146,55</b>
Zweckgebundenes Eigenkapital	–	–	20,09	19,59	18,95
Zweckfreies Eigenkapital	–	–	119,08	116,53	119,49
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>125,37</b>	<b>131,95</b>	<b>139,16</b>	<b>136,12</b>	<b>138,44</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>250,49</b>	<b>259,17</b>	<b>266,87</b>	<b>271,91</b>	<b>284,99</b>



## Finanzkennzahlen

Mit der Umstellung auf HRM2 im Jahr 2019 wurden auch die Berechnungsformeln des Selbstfinanzierungsgrades und des Zinsbelastungsanteils neu definiert. Diese Vorjahreswerte sind deshalb nicht direkt vergleichbar.

	2017	2018	2019	2020	2021
Selbstfinanzierungsgrad in % (Finanzierung Investitionen aus eigenen Mitteln in %)	154,00	208,00	123,10	38,05	40,67

Richtwerte: 100 % ideal, 80 bis 100 % gut bis vertretbar, 50 bis 80 % problematisch und <50 % ungenügend.

	2017	2018	2019	2020	2021
Zinsbelastungsanteil in % (Nettozinsaufwand in % des laufenden Ertrags)	-1,00	-1,00	0,24	0,21	0,09

Richtwert 0 bis 4 % gut, 4 bis 9 % genügend und >9 % schlecht

	2017	2018	2019	2020	2021
Nettovermögen/Einwohner (Nettovermögen im Verhältnis zum Einwohnerbestand)	-882	-1297	-1368	-997	-434,1

Richtwerte: <0 Fr. Nettovermögen, 1 bis 1000 Fr. gering, 1001 bis 2500 Fr. mittel, 2501 bis 5000 Fr. hoch und >5000 Fr. sehr hoch.

## Entwicklung Haushaltgleichgewicht

Diese Kennzahlen wurden erst 2019 mit der Umstellung auf HRM2 neu eingeführt; frühere Werte liegen deshalb nicht vor.

	2017	2018	2019	2020	2021
Eigenkapitalquote in % (Zweckfreies Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	-	-	48,43	46,35	45,1

Richtwerte >25 % genügend, <25 % ungenügend

	2017	2018	2019	2020	2021
Zinsbelastungsquote in % (Gesamtsschulden × 5 % in % des laufenden Ertrages)	-	-	0,61	0,9	1,0

Richtwerte <5 % genügend, >5 % ungenügend

	2017	2018	2019	2020	2021
Investitionsanteil in % (Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben)	-	-	5,51	7,95	11,38

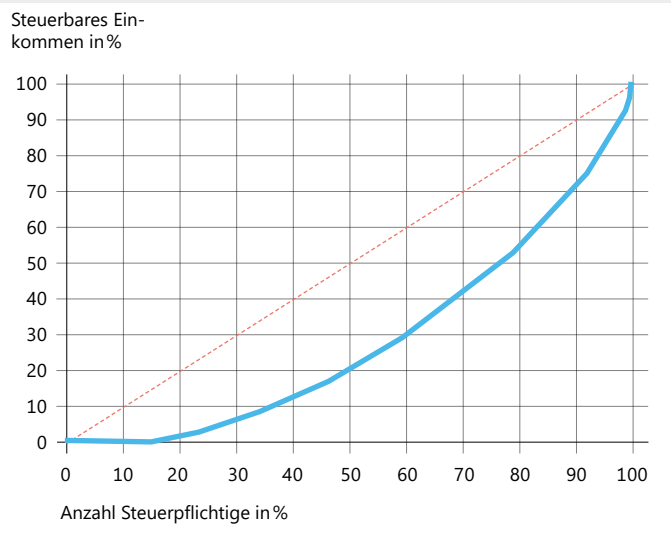
Richtwerte >10 % genügend, <10 % ungenügend



**Steuerbares Einkommen natürliche Personen 2021**

Steuerbares Einkommen in Fr. 1000		Einkommen in Fr. 1000	Anzahl Pflichtige	Einfache Staatssteuer in Fr.
von	bis			
0	5	1243	1782	7875
5	9,9	4297	602	39157
10	19,9	19316	1328	294062
20	29,9	41951	1703	921567
30	39,9	66308	1910	1887283
40	49,9	93196	2085	3227674
50	69,9	181597	3089	7463124
70	99,9	170972	2078	8429410
100	199,9	137632	1084	8478174
200	299,9	25396	110	2015405
300	399,9	8823	26	821548
400	499,9	7225	16	731040
über	500	12565	17	1438791
<b>Total</b>		<b>770521</b>	<b>15830</b>	<b>35755110</b>

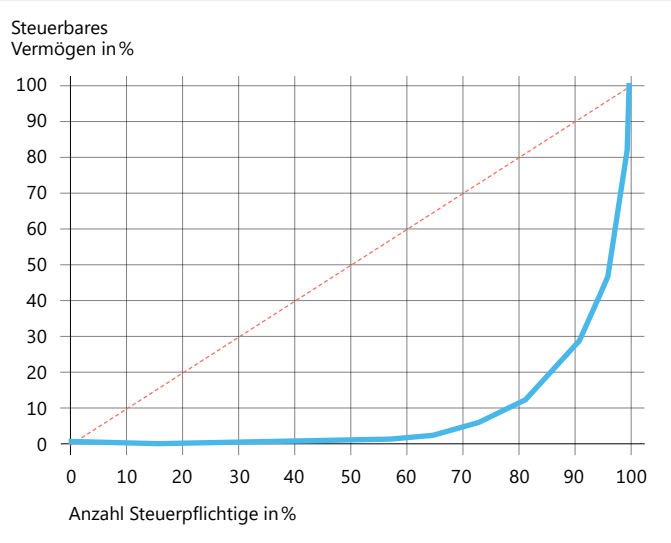
**Steuerbares Einkommen natürliche Personen 2021**



**Steuerbares Kapital natürliche Personen 2021**

Steuerbares Vermögen in Fr. 1000		Vermögen in Fr. 1000	Anzahl Pflichtige	Einfache Staatssteuer in Fr.
von	bis			
0	25	30900	9060	121
25	49,9	42492	1198	365
50	99,9	95466	1329	3071
100	199,9	189667	1335	32397
200	499,9	490934	1530	195309
500	799,9	356395	567	240857
800	999,9	169106	189	147026
1000	4999,9	1010411	565	1441632
über	5000	534449	57	1266210
<b>Total</b>		<b>2919820</b>	<b>15830</b>	<b>3326988</b>

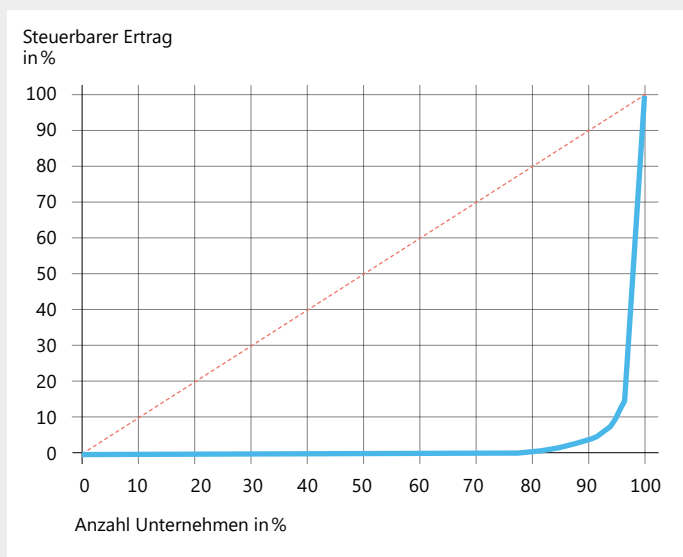
**Steuerbares Vermögen natürliche Personen 2021**



**Steuerbarer Ertrag juristische Personen 2021**

Ertragsstufen in Fr. 1000		Ertrag in Fr. 1 000	Anzahl Pflichtige	Einfache Staatssteuer in Fr.
von	bis			
0	5	229	1 057	17 040
5	9,9	362	52	27 704
10	19,9	797	62	62 932
20	29,9	1 067	45	85 368
30	49,9	1 750	46	135 374
50	79,9	2 394	38	191 488
80	99,9	1 154	13	92 296
100	199,9	4 772	34	377 784
200	299,9	3 097	13	228 780
300	399,9	4 470	13	296 724
400	499,9	3 854	9	273 544
über	500	138 909	53	8 706 920
<b>Total</b>		<b>162 855</b>	<b>1 435</b>	<b>10 495 954</b>

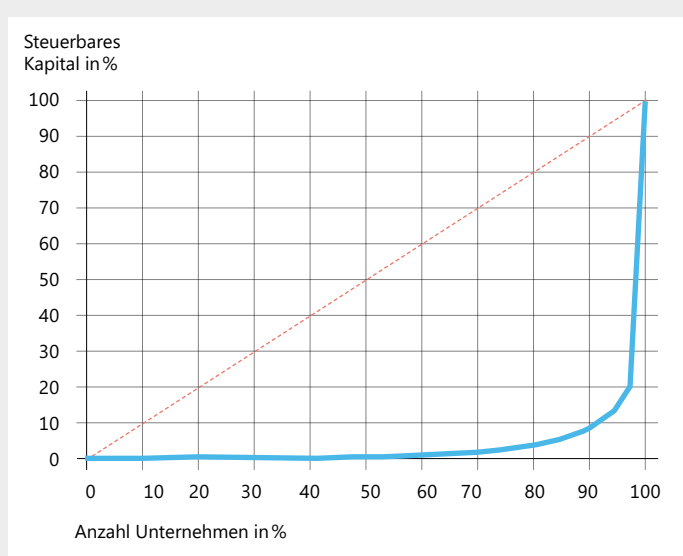
**Steuerbarer Ertrag juristische Personen 2021**



**Steuerbares Kapital juristische Personen 2021**

Kapitalstufen in Fr. 1000		Kapital in Tausend	Anzahl Pflichtige	Einfache Staatssteuer in Fr.
von	bis			
0	25	9 503	594	6 574
25	49,9	3 253	93	2 303
50	69,9	4 176	76	2 822
70	99,9	3 557	43	2 573
100	139,9	20 887	198	15 206
140	199,9	10 100	60	7 431
200	349,9	23 817	92	17 637
350	499,9	25 626	61	19 195
500	799,9	40 097	64	30 145
800	999,9	11 453	13	8 586
1 000	1 999,9	89 651	63	67 101
2 000	4 999,9	125 716	40	94 274
über	5 000	1 409 925	38	1 057 432
<b>Total</b>		<b>1 777 761</b>	<b>1 435</b>	<b>1 331 279</b>

**Steuerbares Kapital juristische Personen 2021**



## Alters- und Gesundheitszentrum

### Alters- und Pflegeheime Ruggacker, Oberdorf, Pflegewohnung

	Eintritte <sup>1</sup> (Vorjahr)	Tage bis Eintritt <sup>2</sup> (Vorjahr)	Anmeldungen <sup>3</sup> (Vorjahr)
1er-Zimmer, Altersheim, Oberdorf	10 (8)	157 (194)	2 (10)
1er-Zimmer, Pflegeabteilung, Ruggacker	0 (0)	0 (0)	17 (50)
2er-Zimmer, Pflegeabteilung, Ruggacker	19 (8)	20 (18)	0 (11)
1er-Zimmer, Pflegewohnung	0 (0)	0 (0)	0 (2)
2er-Zimmer, Pflegewohnung	0 (0)	0 (0)	3 (0)
1er-Zimmer, Demenzabteilung, Ruggacker	0 (0)	0 (0)	2 (0)
2er-Zimmer, Demenzabteilung, Ruggacker	0 (0)	0 (0)	1 (0)
3er-Zimmer, Demenzabteilung, Ruggacker	3 (1)	104 (7)	1 (0)
4er-Zimmer, Demenzabteilung, Ruggacker	3 (1)	18 (10)	1 (11)
<b>Total</b>	<b>35 (18)</b>		<b>27 (84)</b>

<sup>1</sup> ohne interne Wechsel

<sup>2</sup> durchschnittliche Wartezeit von Anmeldung bis Eintritt

<sup>3</sup> total angemeldete Personen am 31.12.

### Seniorenresidenz

	Eintritte <sup>1</sup> (Vorjahr)	Tage bis Eintritt <sup>2</sup> (Vorjahr)	Anmeldungen <sup>3</sup> (Vorjahr)
1er-Studio Gartengeschoss	2 (1)	21 (38)	0 (1)
1er-Studio Erdgeschoss	0 (3)	0 (61)	1 (1)
1er-Studio 1. Obergeschoss	1 (1)	101 (173)	2 (2)
1er-Studio 2. Obergeschoss	0 (0)	28 (0)	7 (7)
1er-Studio 3. Obergeschoss	1 (0)	0 (0)	0 (3)
2er-Studio Gartengeschoss	0 (0)	0 (0)	0 (0)
2er-Studio Erdgeschoss	0 (0)	0 (0)	0 (5)
2er-Studio 1. Obergeschoss	4 (1)	193 (231)	1 (4)
2er-Studio 2. Obergeschoss	0 (0)	0 (0)	0 (9)
2er-Studio 3. Obergeschoss	0 (0)	0 (0)	7 (11)
<b>Total</b>	<b>8 (6)</b>		<b>18 (43)</b>

<sup>1</sup> ohne interne Wechsel

<sup>2</sup> durchschnittliche Wartezeit von Anmeldung bis Eintritt

<sup>3</sup> total angemeldete Personen am 31.12.



### Belegung Seniorenresidenz

	Männer		Frauen		Total	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Bestand 1. Januar	8	7	31	33	39	40
Eintritte*	0	3	6	5	6	8
Austritte*	0	2	0	3	0	5
Todesfälle	1	1	4	2	5	3
Bestand 31. Dezember	7	7	33	33	40	40

\* inkl. interne Verlegung

Der Altersdurchschnitt beim Eintritt in die Seniorenresidenz betrug 83,11 (Vorjahr 84,5) Jahre. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer (inkl. interne Verlegung) erreichte 2,75 (Vorjahr 3,6) Jahre. Das Durchschnittsalter aller Pensionärinnen und Pensionäre in der Seniorenresidenz betrug am 31. Dezember 87,33 (Vorjahr 87,3) Jahre. Die Studios erzielten eine Auslastung von 96,21% (Vorjahr 98,54%).

### Belegung Pflegeheim Ruggacker (inkl. Demenzabteilung)

	Männer		Frauen		Total	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Bestand 1. Januar	27	14	56	50	83	64
Eintritte*	7	13	14	24	21	37
Austritte*	4	1	3	4	7	5
Todesfälle	16	4	17	17	33	21
Bestand 31. Dezember	14	22	50	53	64	75

\* inkl. interne Verlegung

Der Altersdurchschnitt beim Eintritt ins Pflegeheim Ruggacker (ohne Ferien- und Probeaufenthalte) betrug 84,4 (Vorjahr 86,1) Jahre. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer erreichte 2 (Vorjahr 2,8) Jahre. Das Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und der Bewohner im Ruggacker betrug am 31. Dezember 86,25 (Vorjahr 86,5) Jahre. Die Bettenbelegung erzielte eine Auslastung von 85,66% (Vorjahr 95,37%).

Das Ferien- und Entlastungsbett war während insgesamt 146 (145) Tagen durch 8 (Vorjahr 9) Personen belegt und ergab eine Auslastung von 41,64% (Vorjahr 39,62%).

### Belegung Altersheim Oberdorf

Oberdorf	Männer		Frauen		Total	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Bestand 1. Januar	5	4	23	23	28	27
Eintritte*	0	5	8	7	8	12
Austritte*	0	3	6	2	6	5
Todesfälle	1	0	2	3	3	3
Bestand 31. Dezember	4	6	23	25	27	31

\* inkl. interne Verlegung

Der Altersdurchschnitt beim Eintritt ins Altersheim Oberdorf betrug 85,30 (Vorjahr 79,4) Jahre. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer erreichte 6,2 (Vorjahr 2,8) Jahre. Das Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner im Altersheim Oberdorf betrug am 31. Dezember 86,35 (Vorjahr 86,0) Jahre und die Auslastung lag bei 90,79% (Vorjahr 95,23%).





**Belegung Pflegewohnung**

	Männer		Frauen		Total	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Bestand am 1. Januar	4	4	6	5	10	9
Eintritte*	0	5	0	4	0	9
Austritte*	0	4	1	5	1	9
Todesfälle	0	3	0	2	0	5
Bestand am 31. Dezember	4	2	5	2	9	4
Bestand am 31. Dezember	4	4	6	5	10	9

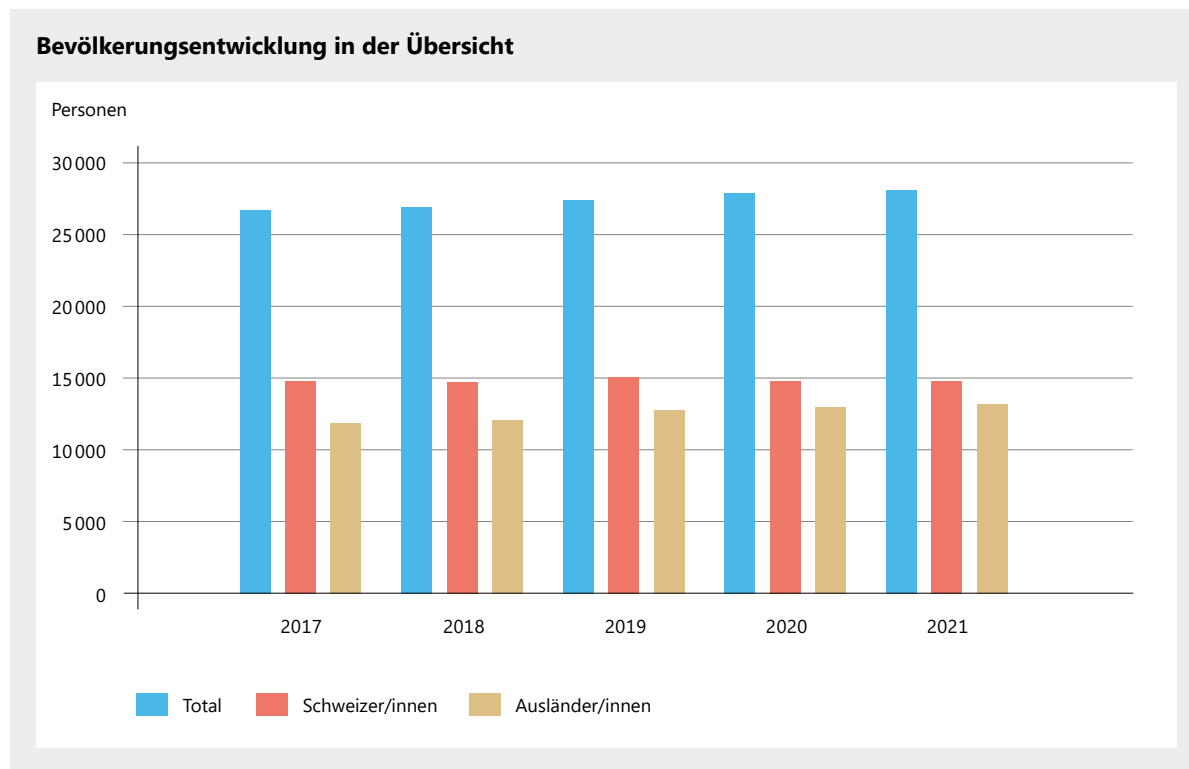
\* inkl. interne Verlegung

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer erreichte 5,89 (Vorjahr 3,8) Jahre. Das Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner in der Pflegewohnung betrug am 31. Dezember 81,83 (Vorjahr 84,1) Jahre und die Bettenbelegung erzielte eine Auslastung von 60,66% (Vorjahr 97,32%).



# Sicherheits- und Gesundheitsabteilung

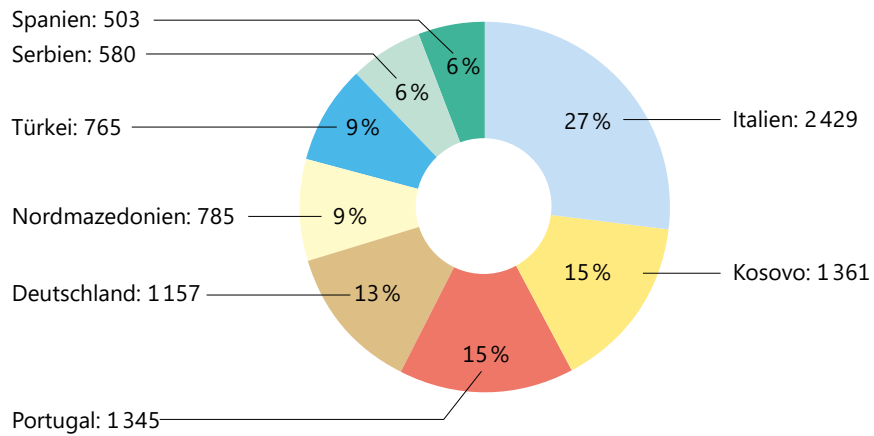
## Einwohnerkontrolle



### Bevölkerungsentwicklung in Zahlen

Per 31. Dezember	Total	Schweizer/innen	Ausländer/innen
2017	26719	14838	11881
2018	26968	14810	12158
2019	27431	14868	12563
2020	27825	14797	13028
2021	27855	14759	13096

**Die grössten ausländischen Nationalitäten**



**Feuerwehr**

**Feuerwehr**

	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Einsätze</b>					
Brandbekämpfung	31	50	35	26	46
Elementarereignisse	29	33	20	23	95
Strasseneinsätze	17	8	8	8	5
Technische Hilfeleistungen	16	12	22	14	23
Ölwehr	15	14	16	18	16
Chemiewehr	3	2	1	2	1
Einsätze auf Bahnanlagen	2	4	3	0	4
BMA, Fehl-/Falschalarme	38	28	33	30	30
Verschiedene Einsätze	28	32	41	49	64
<b>Total Einsätze</b>	<b>179</b>	<b>183</b>	<b>179</b>	<b>170</b>	<b>284</b>

**Mannschaftsbestand**

	2017	2018	2019	2020	2021
Offiziere	9	10	11	11	12
Unteroffiziere	17	18	16	12	14
Soldaten	56	63	62	59	46
Arzt	1	1	1	1	1
<b>Total Bestand</b>	<b>83</b>	<b>92</b>	<b>90</b>	<b>83</b>	<b>73</b>

**Polizei**

**Kriminalstatistik**

	2017	2018	2019	2020	2021
Strafgesetzbuch Anzahl Fälle	1909	1680	1856	2102	2030
Betäubungsmittelgesetz Anzahl Fälle	153	228	175	152	145



### Verkehrsunfälle

	2017	2018	2019	2020	2021
Unfälle total	280	268	299	263	280
Verletzte Personen	61	55	52	51	42
Getötete Personen	0	0	0	0	0

### Kontrollen Stadtpolizei Dietikon

	2020	2021
Verkehrskontrollen	225	220
Schulwegsicherungen	29	26
Geschwindigkeitskontrollen/Anzahl Verzeigungen	87/844	41/284

## Umwelt und Gesundheit

### Frei- und Hallenbad Fondli

	2020	2021
Total Eintritte	98 865	77 900
davon in Freibadsaison	71 036	61 402

### Pilzkontrolle

	23.8. bis 4.11.2020	25.8. bis 3.11.2021
Anzahl Kontrollscheine	102	99
Geprüfte Kilogramme	164	60

## Stadtrichteramt

### Strafbefehle nach Tatbestände

	2020	2021
Strassenverkehrsrecht	382	609
Zivilprozessordnung (Missachten von gerichtlichen Verboten)	869	883
Diverse (Gesundheitswesen, Meldewesen, Eisenbahngesetz, Straf- und Justizvollzug, kommunale Polizeiverordnung usw.)	106	103

### Einsprachen auf Strafbefehle

	2020	2021
Einsprachen	23	13

### Art der Erledigung der Einsprachen

	2020	2021
Rückzug der Einsprache	5	3
Einstellung des Verfahrens	3	2
Überweisung an das Bezirksgericht	0	0
Pendent	15	8

### Verlustscheinmanagement

	Bestand Verlustscheine 2020	offener Forde- rungsbetrag 2020 in Fr.	Bestand Verlustscheine 2021	offener Forde- rungsbetrag 2021 in Fr.
Krankenkassenprämien	3 925	4 929 025.25	3 821	4 818 518.05
Alimentenbevorschussung	443	4 508 275.55	439	4 635 524.05
Übrige Verwaltungsforderungen	1 367	1 282 404.75	1 469	1 496 067.45
Total	5 737	10 718 705.55	5 729	10 950 109.55



# Sozialabteilung

## Sozialhilfe

### Geschäftszahlen Sozialhilfe

	Q1	Q2	Q3	Q4	Total
Laufende Fälle	782	781	762	768	–
davon Kinder- und Jugendhilfefälle	85	83	94	102	–
Gesamtzahl der Neuanmeldungen	163	151	125	124	563
Gesamtzahl der Fallaufnahmen	65	62	47	65	239
Fallabschlüsse (mit finanzieller Unterstützung)	61	50	30	29	170
KVG-Fälle	6	10	13	12	–
Laufende Fälle Arbeitsintegration	134	138	133	131	–
Einsprachen/Neubeurteilungen (Sozialbehörde)	2	6	2	5	15
Rekurse (Bezirksrat)	0	3	1	3	7
Beschwerden (Verwaltungsgericht)	3	0	0	0	3
Eingereichte Strafanzeigen (Staatsanwaltschaft)	5	7	4	4	20
Laufende Rückerstattungen	169	166	158	156	–

### Kosten Sozialhilfe (in Fr.)

Ausgaben	2018	2019	2020	2021
Schweizerische Staatsangehörige	10 508 290.30	10 373 762.80	10 222 815.00	9 928 422.20
Ausländer und Ausländerinnen	15 140 784.69	14 718 303.30	14 362 193.00	14 305 203.45
Einnahmen				
Rückerstattungen	12 078 204.54	11 444 054.22	11 147 604.40	12 609 841.70
Staatsbeiträge	574 098.55	602 166.00	537 496.00	464 951.00

## Fachstelle Arbeitsintegration

### Fallabschlüsse

	Q1	Q2	Q3	Q4	Total
Abgeschlossene Fälle Intake	5	5	6	4	20
Abgeschlossene Fälle Sozialberatung	24	32	38	29	123
<b>Gründe für Fallabschlüsse</b>					
Mangelnde Mitwirkung	3	5	8	0	16
Gesundheitliche Problematik	5	5	6	5	21
Wohnortwechsel	0	4	2	3	9
Kein Angebot	2	5	9	7	23
Programmtrriage	0	0	1	1	2
Vermittlungen 1. AM Intake	0	0	3	0	3
Vermittlungen 1. AM Sozialberatung	16	12	17	17	62
Vermittlung 2. Arbeitsmarkt	3	4	5	6	18
Übernahme aus Intake	3	5	0	2	10
<b>Vermittlungsquote in %</b>					
Vermittlungsquote 1. AM Intake	0	0	50	0	15
Vermittlungsquote 1. AM Sozialberatung	67	38	45	59	50



## Zusatzleistungen zu AHV/IV

### Geschäftszahlen

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Fälle	1 249	1 271	1 275	1 309
AHV-Bezüger/innen		732	708	730
IV-Bezüger/innen		539	538	550
Hinterlassene		0	29	29
Neugesuche	236	235	235	211
davon Anspruch	183	171	185	110
davon Ablehnung	53	64	50	41
Ablehnungen inkl. NEE und Verzicht				53
Abgänge	197	175	164	146
Einsprachen				23
Verfahren vor Sozialversicherungsgericht				5
Eingereichte Strafanzeigen				7

### Kosten (in Fr.)

	2019	2020	2021
Ausgaben			
AHV-Bezüger/innen	12 913 432	13 413 630	12 750 233
IV-Bezüger/innen	10 744 691	10 569 956	9 640 913
Beihilfen	1 740 594	1 655 325	1 690 885
Einnahmen			
AHV-Bezüger/innen	5 883 560	6 105 030	6 767 445
IV-Bezüger/innen	5 066 039	4 855 368	5 057 638
Beihilfe	836 760	637 634	757 798

## Mandatszentrum Erwachsenenschutz

### Fallzahlenentwicklung 2021

	2018	2019	2020	2021
Dietikon	202	207	211	223
Urdorf	49	55	50	58
Oetwil a.d.L.	4	6	5	5
Aesch	2	2	1	1
Total	257	270	277	287

## Alimentenbevorschussung

### Geschäftszahlen

	2019	2020	2021
Fallzahlen	455	467	445
Neuaufnahmen	27	33	22
Abgeschlossen	26	44	43

### Kosten (in Fr.)

	2017	2018	2019	2020	2021
Bevorschussung netto	863 202.00	782 485.00	721 455.00	796 213.97	724 947.00
Rückzahlungen	334 805.00	327 005.00	375 950.00	360 647.67	421 908.50



# Schulabteilung

## Personal

	Anzahl Personen	Anzahl Personen	Anzahl Personen
	2019	2020	2021
<b>Geschäftsbereich Bildung</b>			
Leitung Bildung (Mitglied GL)	1	1	1
Schulleitung	11	14	14
Schulleitung Assistenz	5	7	6
Kindergartenlehrpersonen	44	45	44
Primarlehrpersonen	114	148	148
Sekundarlehrpersonen*	44	42	69
DaZ-Lehrpersonen*	63	64	38
SHP/IF- Lehrpersonen*	41	61	45
Psychomotorik-Therapeuten	3	4	4
Logopädie	8	8	9
Klassenassistenz	31	32	29
Betreuung Hort	39	56	55
Klassenbegleitung (Senioren im Klassenzimmer)	41	36	25
<b>Total</b>	<b>445</b>	<b>518</b>	<b>487</b>

\* Das Filtern der Sekundar- und Fachlehrpersonen in den Jahren 2019/2020 wurde nicht korrekt ausgeführt.

<b>Geschäftsbereich Schulverwaltung</b>			
Leitung Schulverwaltung (Mitglied GL)	1	1	1
Schulverwaltung	10	10	12
Schulliegenschaften	2	2	3
Hauswartungen	10	10	11
Reinigungspersonal	45	43	55
Schulzahnklinik	9	10	10
<b>Total</b>	<b>77</b>	<b>76</b>	<b>92</b>

<b>Geschäftsbereich Pädagogische Dienste</b>			
Leitung Pädagogische Dienste (Mitglied GL)	1	1	1
Fachstelle Pädagogik	1	1	1
Schulpsychologischer Dienst	8	8	8
Schulsozialarbeit	8	8	10
Medien und Informatik	3	3	3
Fachstelle Therapien	1	1	1
Fachstelle Betreuung	0	1	1
<b>Total</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>25</b>

<b>Total Schulabteilung</b>	<b>544</b>	<b>617</b>	<b>604</b>
-----------------------------	------------	------------	------------



## Schüler

### Klassen- und Schülerbestände

	SuS (durchschnittliche Klassengrösse)	2020 Klassen	SuS (durchschnittliche Klassengrösse)	2021 Klassen
Total Kindergarten	656 (19,8)	33	656 (18,7)	35
Primarstufe P1–P6	1597 (19,5)	82	1632 (18,8)	87
Sonderklassen (EK, KK, AK Ust, AK Mst)	36 (9)	4	39 (9,8)	4
Total Primarstufe	1633 (19,0)	86	1671 (18,4)	91
Total Sekundarstufe A	242 (19,1)	11,5	246 (20,5)	12
Total Sekundarstufe B	283 (19,5)	14,5	290 (19,3)	15
Total Sekundarstufe C	129 (10,7)	12	131 (10,9)	12
Sonderklasse AK Sst, AK3 + 4	16 (8)	2	18 (9)	2
Total Sekundarstufe	670 (16,8)	40	685 (16,7)	41
Total Primar- und Sekundarstufe	2303 (18,3)	126	2356 (17,8)	132
<b>Gesamttotal</b>	<b>2959</b>	<b>159</b>	<b>3012</b>	<b>167</b>

### Übertritte in die Sekundarstufe und an Mittelstufen

	2019 SuS	2020 SuS	2021 SuS
Sekundarstufe A	79	76	105
Sekundarstufe B	101	80	96
Sekundarstufe C	41	46	44
Repetition	0	0	0
Privatschule/Andere	1	2	6
<b>Total Übertritte in die Sekundarstufe</b>	<b>222</b>	<b>204</b>	<b>251</b>
Nach 6. Klasse Prüfung absolviert	57	48	48
Nach Sek. A2 Prüfung absolviert	12	13	9
Nach Sek. A3 Prüfung absolviert	5	8	4
Berufsmittelschule Prüfung absolviert	11	13	12
<b>Total Prüfung Übertritt Mittelschule absolviert</b>	<b>85</b>	<b>82</b>	<b>73</b>
Nach 6. Klasse Prüfung bestanden	19	17	9
Nach Sek. A2 Prüfung bestanden	2	7	4
Nach Sek. A3 Prüfung bestanden	3	5	4
Berufsmittelschule Prüfung bestanden	7	7	8
<b>Total Prüfung Übertritt Mittelstufe bestanden</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>25</b>

EK Einschulungsklasse  
 KK Kleinklasse  
 AK Ausnahmeklasse  
 Mst Mittelstufe  
 Ust Unterstufe  
 Sst Sekundarstufe





## Schulpsychologischer Dienst/Therapien/ Schulsozialarbeit/Schulzahnklinik

### Behandlungen Schulpsychologischer und Psychotherapeutischer Dienst

	2019 SuS	2020 SuS	2021 SuS
Schulpsychologischer Dienst	367	352	401
Psychotherapeutischer Dienst	39	60	33

### Logopädischer und Psychomotorischer Dienst

	2019 SuS	2020 SuS	2021 SuS
Logopädischer Dienst, Behandlungen	298	234	268
Logopädischer Dienst, Abklärungen	102	137	115
Psychomotorischer Dienst, Behandlungen	75	72	68
Psychomotorischer Dienst, Abklärungen	30	37	28
Fachstelle Psychomotorik, Warteliste	4	4	10

### Schulzahnklinik

	2019 SuS	2020 SuS	2021 SuS
Untersuchungen Schüler/innen in Dietikon	2835	2365	2877
Untersuchungen andere	360	293	259
<b>Total Untersuchungen</b>	<b>3195</b>	<b>2658</b>	<b>3136</b>
Behandlung notwendig, Schüler/innen in Dietikon	1259	1088	1184
Behandlung notwendig, andere	93	73	keine Angaben*
<b>Total Behandlung notwendig</b>	<b>1352</b>	<b>1161</b>	<b>1184</b>
Kariesfrei, Schüler/innen in Dietikon	815	565	827
Kariesfrei, andere	200	191	keine Angaben*
<b>Total Kariesfrei</b>	<b>1015</b>	<b>756</b>	<b>827</b>

### Schulsozialarbeit

	2019 SuS	2020 SuS	2021 SuS
Anzahl Fälle	327	402	520
<b>Klassen-Gruppenbesuche</b>			
Anzahl Interventionen in Gruppen und Klassen	275	278	571
davon Intervention Kiga		0	63
davon Intervention PST		206	385
davon Intervention PST		72	123
Anzahl Präventionsarbeit in Gruppen und Klassen	50	152	248
davon Intervention Kiga		56	46
davon Intervention PST		82	153
davon Intervention Sek		14	49

\* Wurde in diesem Jahr nicht erhoben.



## Sonderschulung/auswärtige Schulungen

### Sonderschulung

	2019 SuS	2020 SuS	2021 SuS
Externe Heim- und Tagessonderschulungen	53	60	63
Heilpädagogische Schule HPS	23	19	18
Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR)	69	75	74
Einzelbeschulungen	3	2	4
<b>Total Sonderschulungen und pädagogische Massnahmen</b>	<b>148</b>	<b>156</b>	<b>159</b>

### Auswärtige Schulungen

	2019 SuS	2020 SuS	2021 SuS
Privatschulungen	36	35	5
Fremdplatzierte	31	24	16
<b>Total auswärtige Schulungen</b>	<b>67</b>	<b>59</b>	<b>21</b>

## Betreuung

### Belegung nach Modul

	2019 SuS	2020 SuS	2021 SuS
Frühstück	175	223	231
Mittagessen	1473	1644	1689
Frühnachmittag	395	438	464
Spätnachmittag	777	849	846
<b>Total alle Module</b>	<b>2820</b>	<b>3154</b>	<b>3230</b>
davon KG-Kinder	1010	1095	1167
Angebot/zur Verfügung stehende Plätze in einzelnen Modulen	4365	4765	5960
<b>Auslastung aller Module</b>	<b>65%</b>	<b>66%</b>	<b>54%</b>

## Frühförderung

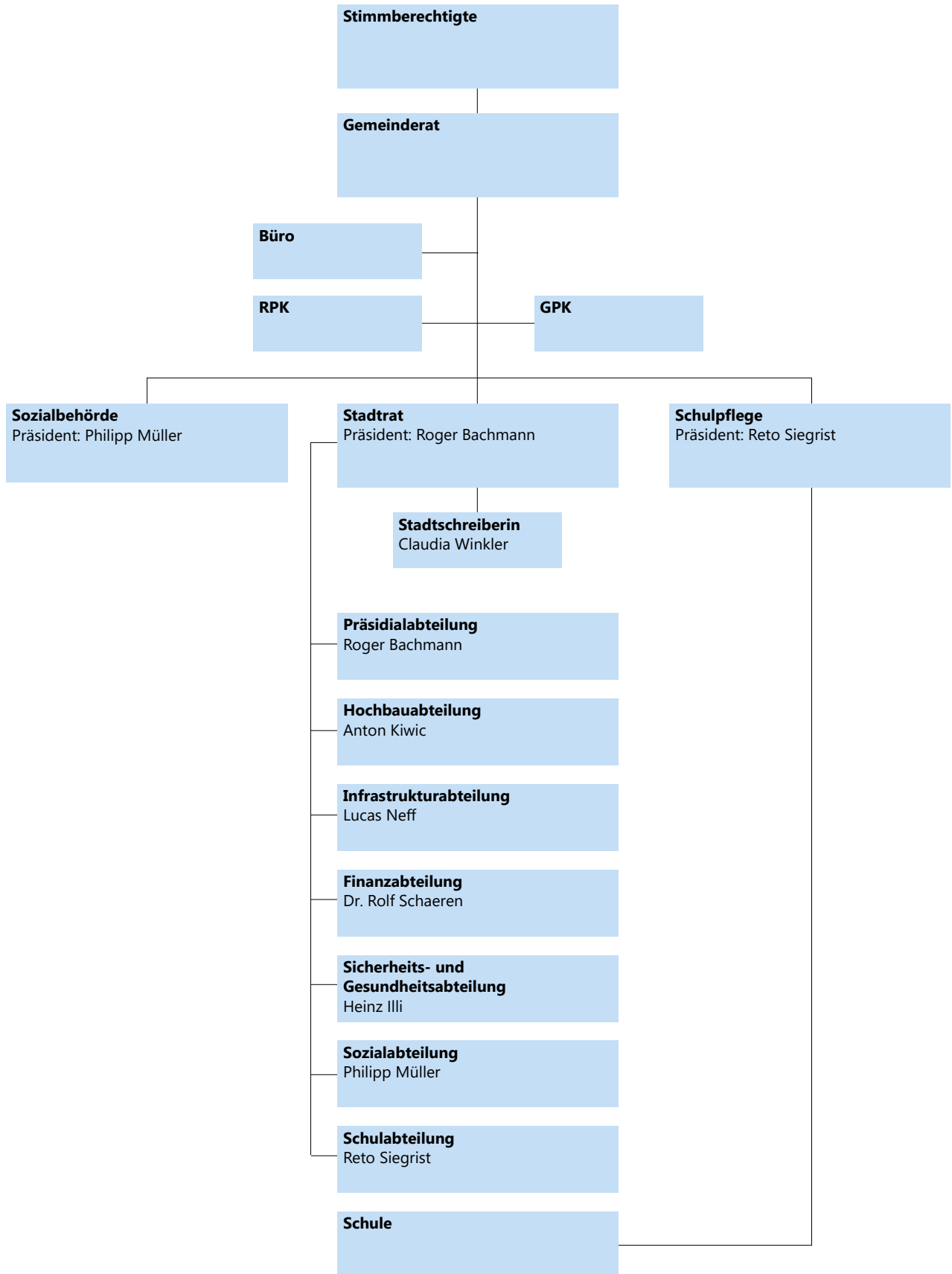
### Frühförderanlass

	2019 Personen	2020 Personen	2021 Personen
Frühförderanlass			
Anzahl Teilnehmende, 1. Anlass	130	0*	0*
Anzahl Teilnehmende, 2. Anlass	114	0*	0*
<b>Total Teilnehmende</b>	<b>244</b>	<b>0*</b>	<b>0*</b>

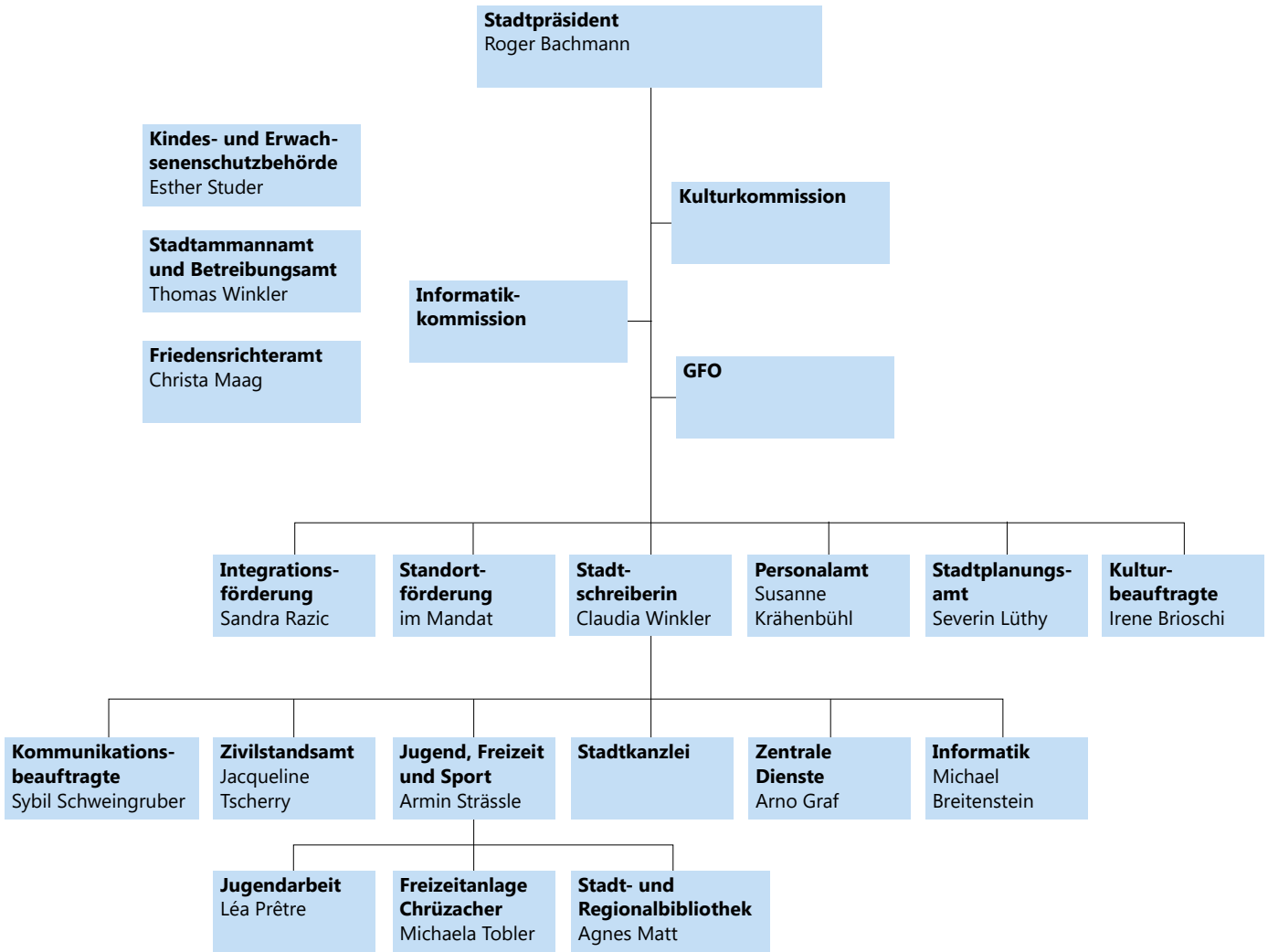
\* Ausfall wegen der Coronapandemie



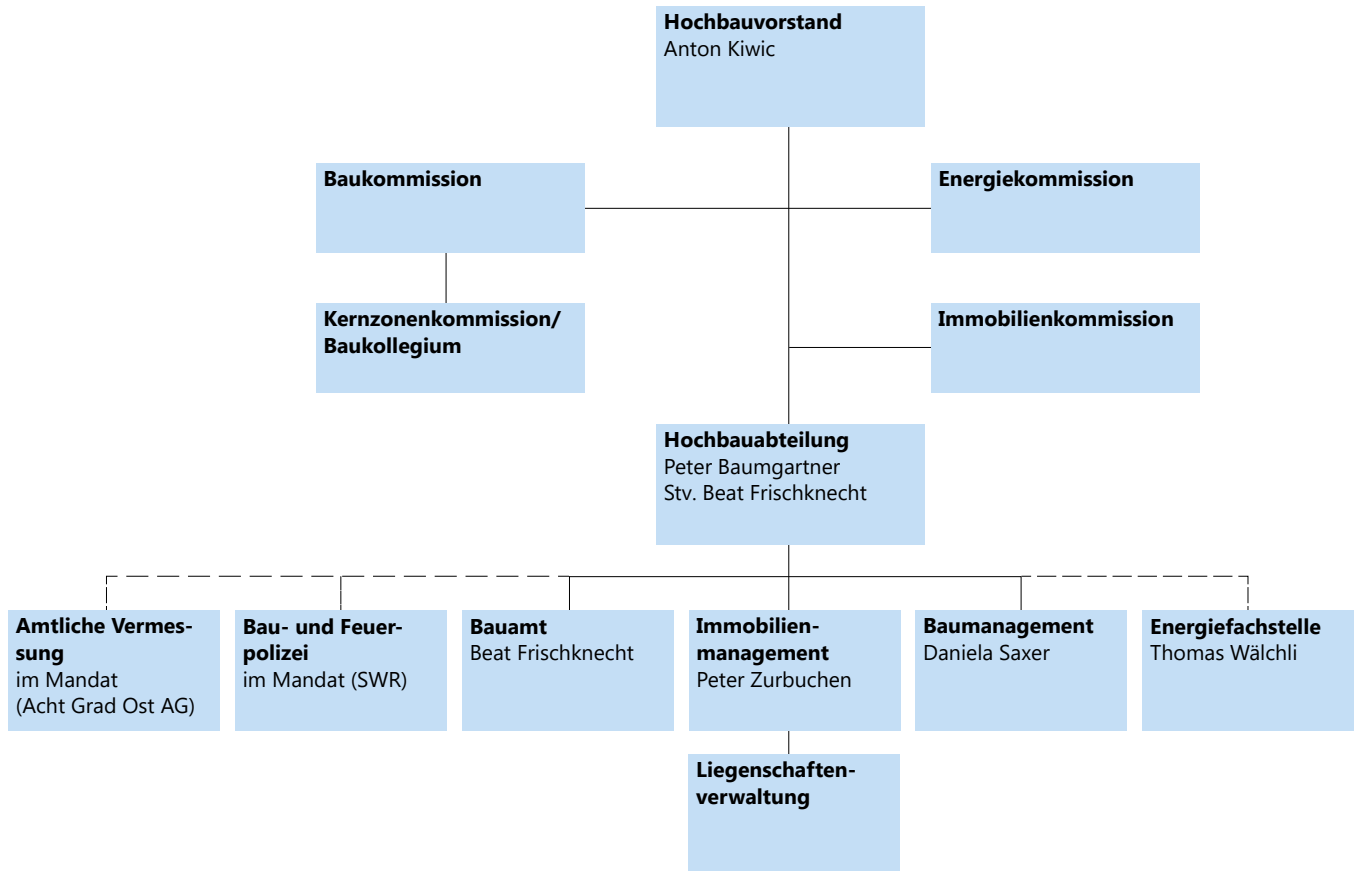
# Organigramm Stadt Dietikon



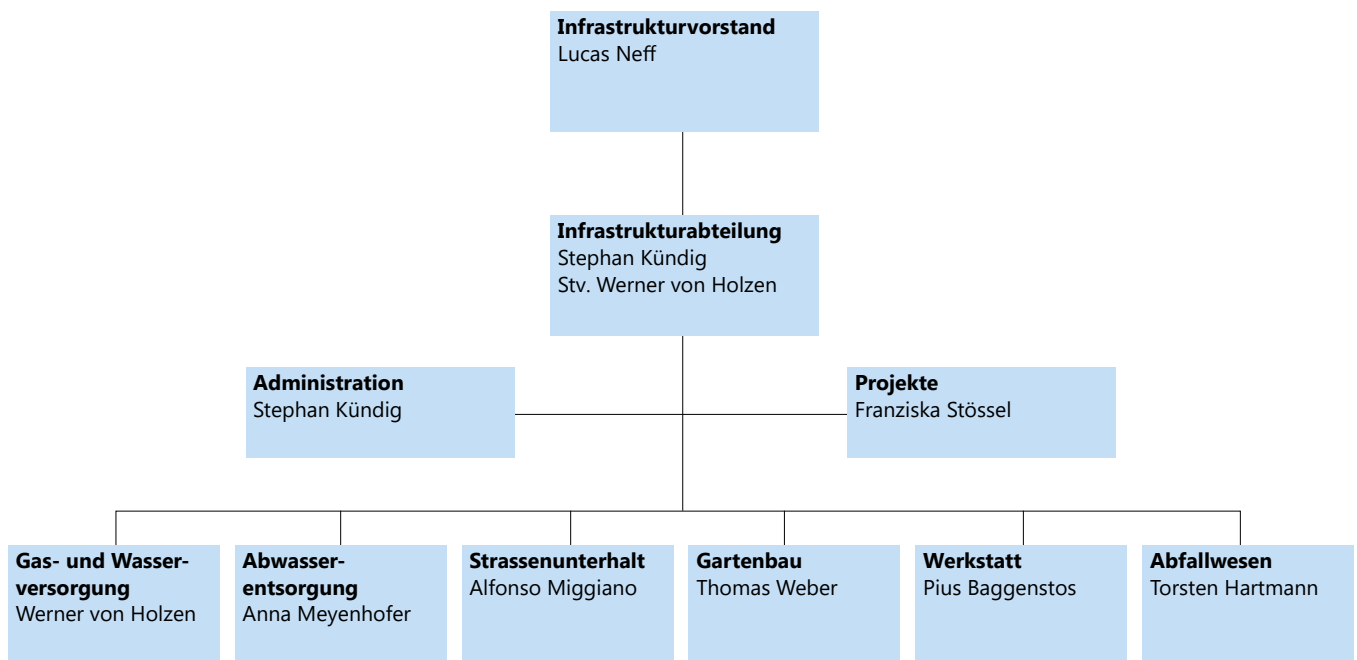
## Organigramm Präsidentialabteilung



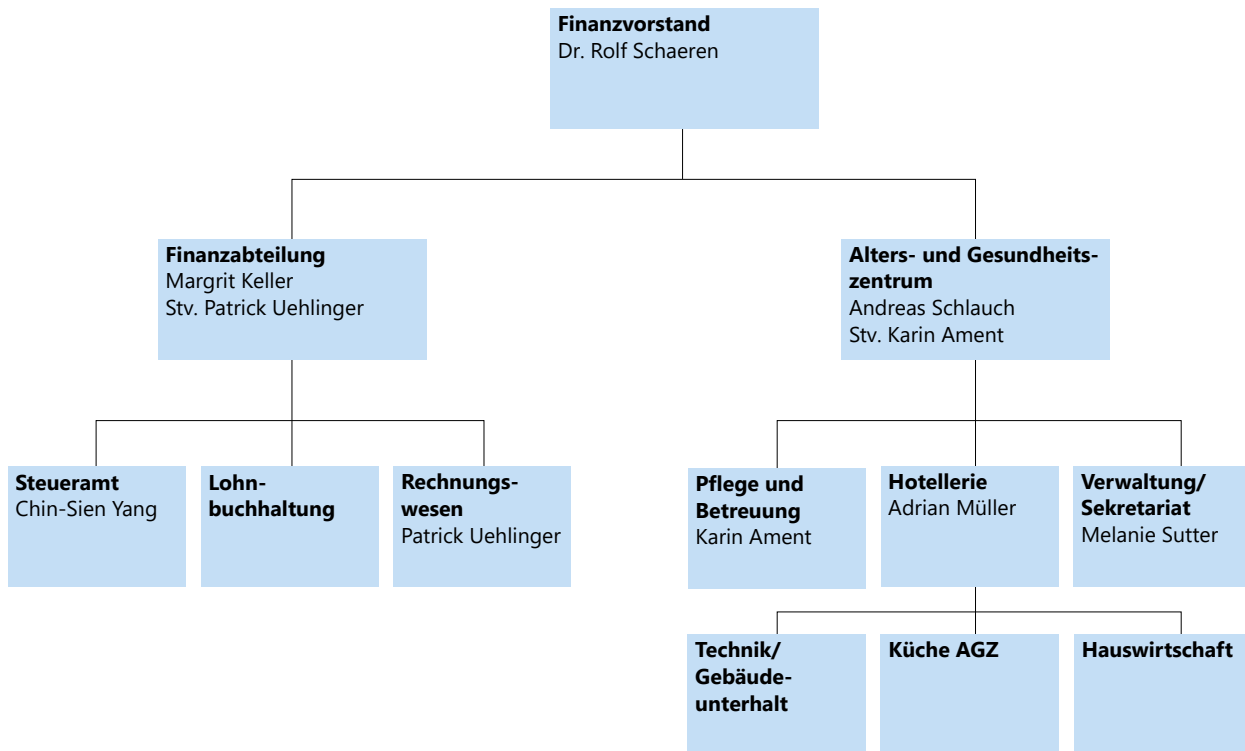
## Organigramm Hochbauabteilung



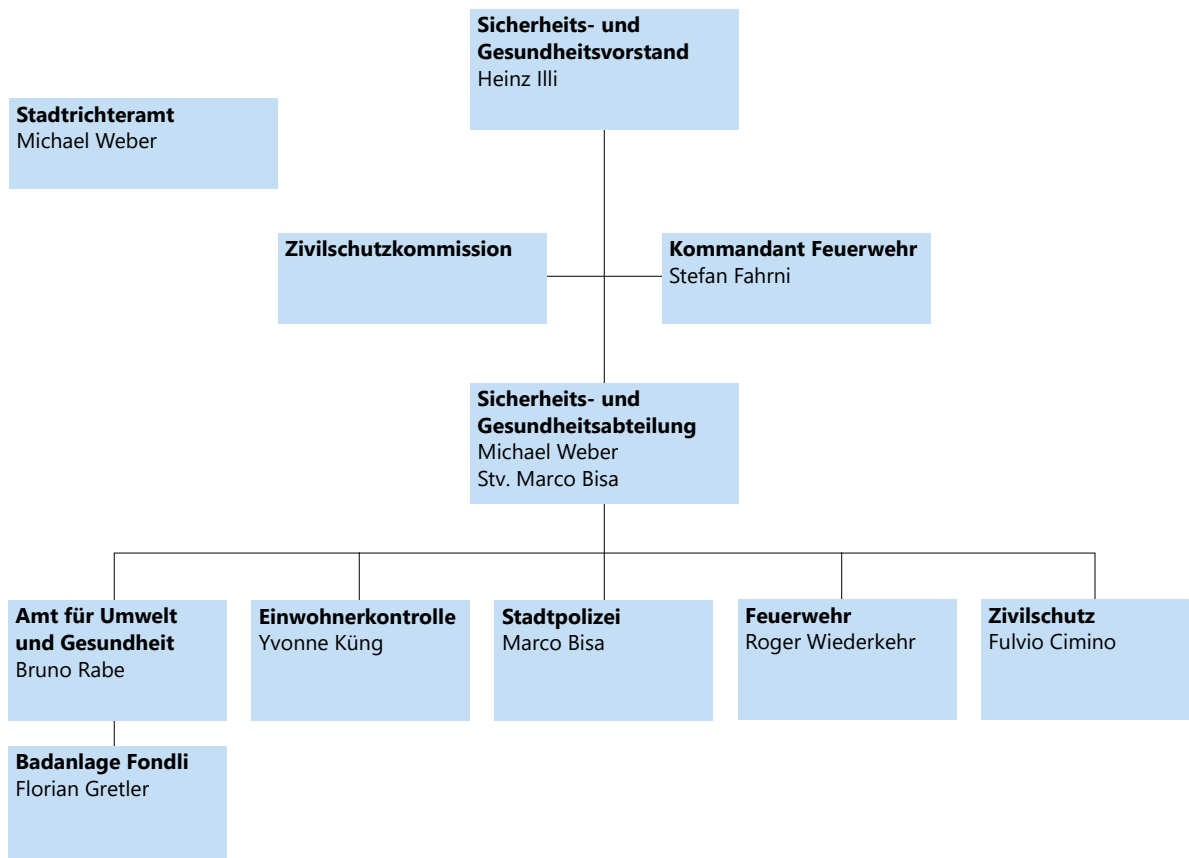
## Organigramm Infrastrukturabteilung



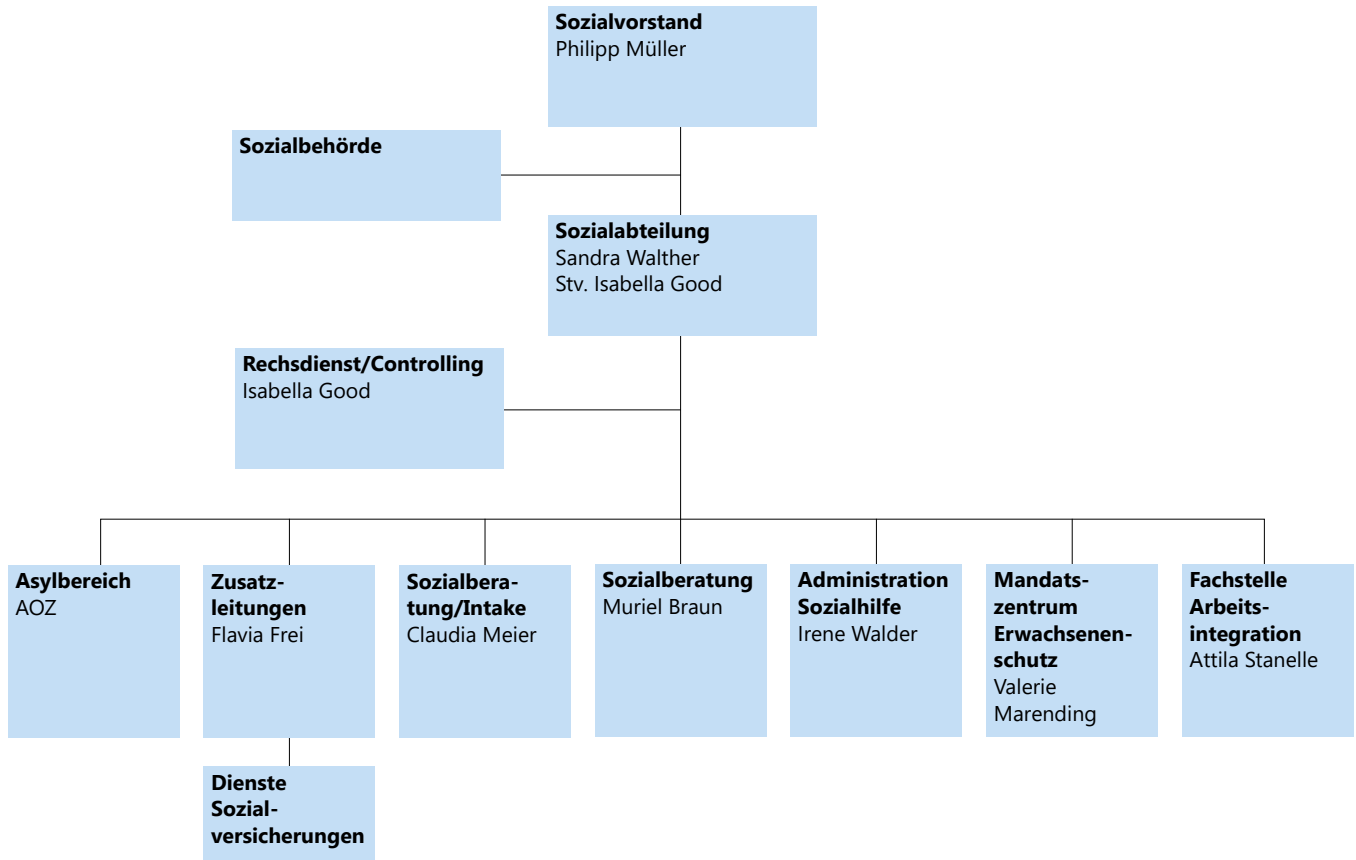
## Organigramm Finanzabteilung



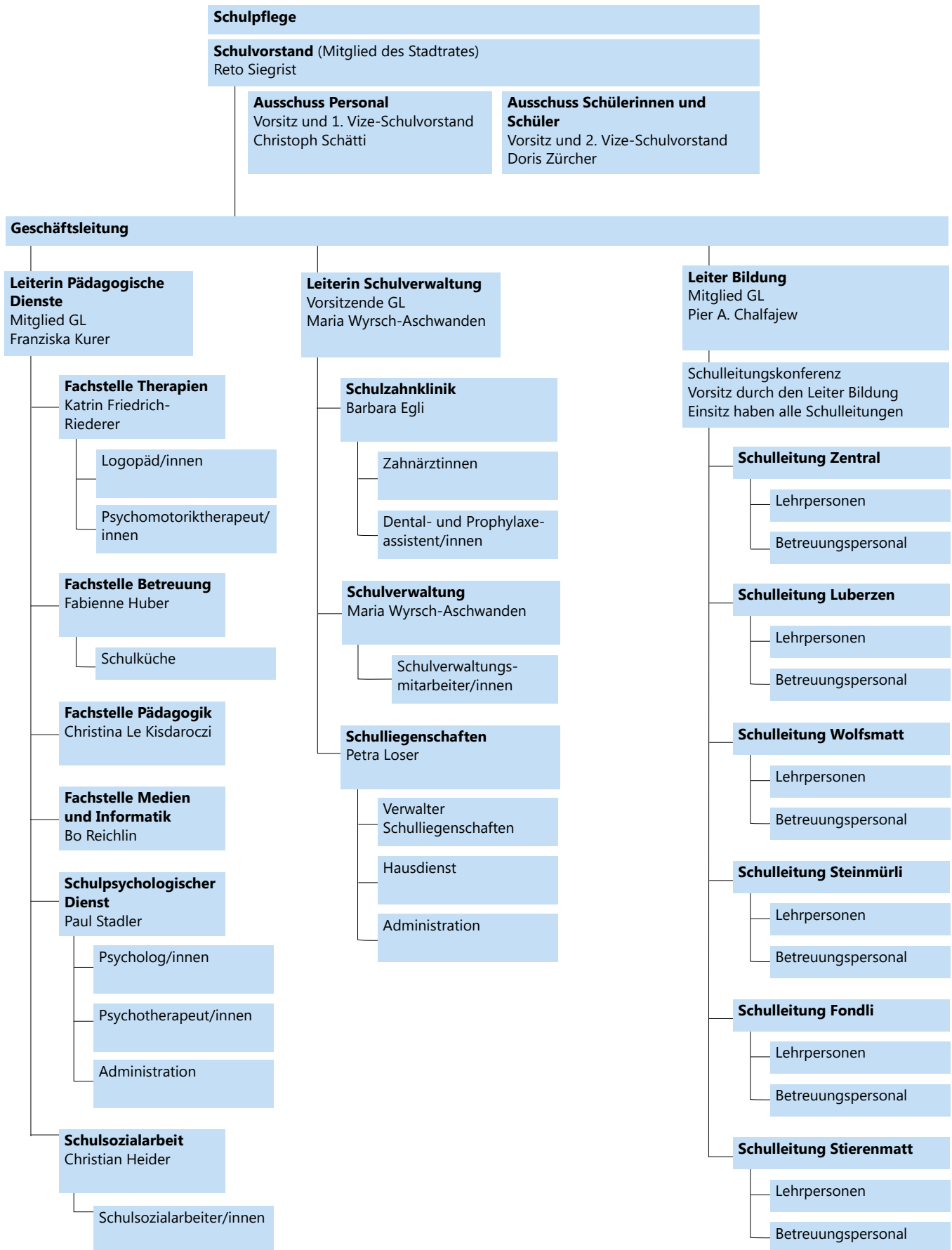
## Organigramm Sicherheits- und Gesundheitsabteilung



## Organigramm Sozialabteilung



# Organigramm Schulabteilung





Bremgartnerstrasse 22  
8953 Dietikon  
Telefon 044 744 35 35  
Fax 044 741 50 16  
[www.dietikon.ch](http://www.dietikon.ch)

